Bezugepreid:

Singetr, Boft-Zeitungalifte Rr. 6546. baction und Ornderei: Emferftraße 15. Unparteiliche Zeitung.

Stabt-Muzeiger.

Wiesbadener

Anzeigen:

Die G-paltige Beiltzeile ober beren Rann 10 Pfg. Er Miewärth ib Hig. Bei mehemal, Mufinabure Rabare Reflamen: Petitzeile 30 Vig., ifr Masia erts 60 vig Expedition: Wartifrade 17.

Telephon-Unichlug Rr. 199. Intelligenzblatt.

# Beneral

Neueste Nachrichten. Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Rr. 53.

Countag, ben 3. Marg 1895.

X. Jahrgang.

# Erfte Ausgabe. Erftes Blatt.

Dieje Musgabe umfaßt 12 Ceiten, babei bas vierfeitige "Unterhaltungs-Blatt"

> Politische Wochenschan. Wiesbaden, 2. Mary.

Bwei politifch erfreuliche Ereigniffe find in ber ab. gelaufenen Boche als recht bemertenswerth gu bergeichnen: Der Bejuch Ratfer Wilhelms in Wien und Die Theilnahme Frantreichs an ber Eröffnung bes Rorboftjeetanals. Man hat in Defterreich ben Besuch bes beutschen Raifers außers orbentlich hoch aufgenommen; er ift wohl ichon glangenber, aber niemals herglicher, als in biefer Boche von Fürft und Bolt in Bien empfangen worden. Der Entichluß ber frangöfischen Regierung, einen Abmiral mit zwei großen und neuen Rriegsichiffen jur Eröffnung bes Rorboftfee. tanals nach Riel gu fenben, ift ebenfalls erfreulich. eiviles Seitenftud biergu bilbet ber Befchluß eines Parifer Runftlervereins, bie biesjährige Berliner Runftausstellung Ramen beibe Entschließungen gur bollen Musführung, fo wurde barin immerhin eine wefentliche hinneigung gwar nicht gu verfohnlicheren, wohl aber gu ruhigeren Gedanten gu erfennen fein. Aber wir wollen erft einmal abwarten, ob nicht noch mancher Wermuthetropfen in den Freudenbecher fallen wird, und ob bie beigblütigen Revancheleute an ber Seine bie würdige Saltung bewahren werben, bie fich für fie gegiemen mußte, wenn fie wirtich internationale Soflichteit befagen.

Der Reichstag ift nach ber Erörterung ber-Schiebener Untrage, bon welchen bie über ben tonfervatibantifemitifchen wegen Berbotes ber Ginwanberung auslandifcher Juden einen febr lebhaften Charaftar annahm, aber noch nicht zum Abschluß gebracht wurde, gum ben

den Beichluffen ber Bundestommiffion bes Reichstages und alle Bemuhungen ber Biener Regierung tonnen bierin vollzieht, welche lettere bereits bie Forberungen für die teine Befferung schaffen. Dan bat eben die beutschseinds vier neuen Kreuzer bewilligt hatte. (Wir berichten an anderer Stelle Raberes barüber. D. Reb.) Die beruhigenben Erffarungen, bag teine außerorbentlichen Schiffs. neubauten in ber nachsten Beit mehr beabsichtigt murben, find wieberholt worben. Die Berhandlungen ber fogenannten Umfturgtommiffion bes Reichstages fchreiten nach wie vor recht langfam bormarts, bie Tabat ftenertommiffion beginnt ihre Debatten erft im Darg. ber fpanifchen Oberherrichaft los will, erwachfen. Die lleberall herricht alfo bas Bestreben, für bie Beit nach bem Ofterfefte noch einen tuchtigen Boften Arbeitsmaterial fibrig

3m preußifden Abgeorbnetenhaufe berliefen bie Gigungen gang außerorbentlich langweilig. intereffante Borlagen find eigentlich gar nicht mehr bor-hanben, wenn man nicht etwa die Stempelftenerborlage, Berrn Miquel's Refthatchen, ausnimmt.

fcaft wird in bem jum 11. Darg einberufenen Staats rath lange Berhandlungen hervorrufen. Es breht fich, bas ift ja befannt, um bas entscheibenbe Gutachten über ben ersten Buntt bes agrarifchen Brogramms, ben Untrag Ranip auf Ginführung eines Reichs. Donopoles für auslandifdes Getreibe, bon welchem ber Bund ber Landwirthe betont, etwas Anderes fei überhaupt nicht im Stande, ben gebrudten landwirthichaftlichen Berhaltniffen aufzuhelfen. Im Staatsrath follen noch weitere Daß-nahmen im Intereffe ber Landwirthschaft, und demgemäß jahlreiche größere und fleinere Landwirthe als Sachberftanbige zu ben Berhandlungen hinzugezogen werben. Die lette Staatsraths Seffion im Februar 1890 murbe bon bem Monarchen felbit prafibirt ; nicht ausgeschloffen ift, baß ber Raifer auch diesmal ben Besprechungen anwohnen wird, natürlich ber Simmel wiffen, benn im letten Jahre find wenn auch nicht als Präfident, der ja Färst Hohenlohe ist.

lichen Agitationen fruber gu ftart merben laffen, und nun ift es fein leichtes Stud, fie niederzubruden.

In Italien, namentlich auch Sizilien, laffen bie fogialen und wirthichaftlichen Buftanbe immer noch recht

viel ju manichen übrig.

Den Spaniern ift eine arge Berlegenheit burch einen hochernften Aufftand in Cuba, bas icon lange bon Unterbrudung bes Aufstandes wird große finangielle und militärifche Unftrengungen erforberlich machen.

3m britifden Barlament hat man bie Bus fitmmung jur Befchidung einer internationalen Ming-Es tonfereng ausgesprochen, falls bon anberer Seite eine Gins ift barin auch fo bald tein Bechfel zu erwarten, benn ladung zu folder erfolgen follte. Gin Minifter hat aber biefem Entichluffe fofort beigefügt, daß bie Regierung nicht an die Befeitigung ber Goldmahrung bente. In biefem Falle wirde aber bie Ronfereng nur geringen Berth haben, Die Grörterung der Lage unferer Bandwirth, benn barauf, auf herbeiführung einer internationalen ft wird in bem jum 11. Marg einberufenen Staats. Doppelmahrung, foll die Konfereng ja gerade hinwirfen. Die Engländer haben eine Rolonial-Expedition im britifchen Nigergebiet erfolgreich beenbet, die Frangofen ichlagen fich im Suban noch mit ben Gingeborenen herum.

> Der Carnevals, Musgang ift in Paris bermagen rob gefeiert worden, bağ man hiernach alles Unbere eber fagen tann, als, baß Frankreich an ber Spipe ber civilifierten Welt marichiere. Unter ben ehmaligen Boulangiften in Paris besteht eine febr eifrige Agitation bafür, die Beiche bes Generals, ber in Bruffel befanntlich burch Gelbftmord auf bem Grabe feiner Geliebten enbete, nach Frantreich gu ichaffen.

> Der Abedive Abbas von Megypten und die Englander haben fich wieder vertragen; auf wie lange, bas mag fie allein viers ober fünfmal an einander gerathen.

Aus dem Austande ift nicht viel zu ergablen. In Der dinefische Staats rath hat nunmehr be-Einzellandtagen der öfterreichischen Monarchie ichloffen, mit den Japanern in Friedens-Unterhandlungen Rarine. Etat gefommen, beffen Genehmigung fich nach fvielt ber Rationalitätenbaber wieber eine große Rolle, einzutreten, macht aber babei noch gewaltig viel große

Im Zick-Zack. Wiesbadener Spaziergange. Bon Osfar von Walbenburg.

(Rachbrud berboten.) . Go viel fteht feft, - mag es nun noch fchneien, hageln ober frieren — bie "Saifon" ift borbei, die Saifon mit all ihrem echten und unechten Blittergold, mit all' ihrem mahren und eingebildeten Bergnügen, mit all ihrer Berfcmendung und ihren Sorgen - - Die Saifon mit einem großen Theile ihres übertunchten Glenbs ift vorbei! - Sie ruhe in Frieben! Bas jest noch nachtommt, bas find nur noch ileine Brandungswellen einer immer bewegten, aber nicht mehr fturmiich aufgeregten Gee - bie hauptichlacht ift geschlagen. Wenn man ben Gesammteindrud figiren will, jo muß man jagen, daß bie berfloffene Saifon in Biesbaben wieder eine ausnehmend lebhafte gewefen ift. Der Carneval, von dem ich schon oft geplau habe, hat wiederum bewiesen, bag er auch in Wiesbaden gu gebeihen bermag; Concert- und Ballfale maren ber Mittelpuntt bes freudig pulfirenben Lebens. Allgemeine Stille ift in ihnen eingefehrt, wir find in eine ernfte, bie öfterliche Beit, eingetreten.

> Etwas fürchten und hoffen und forgen Dug ber Denich für ben fommenben Morgen!

befonberem Borausblid auf biefes Jahrhunderte Enbe geforieben. Sie haben immer Gultigfeit gehabt, felbft in fonbern die Firma Deper u. Co. und mochte Ihnen meine jenen Beiten bes ruhigeren Gemuthlebens, in ben Beiten Aufwartung machen!" — "Ganz wohl, ba find Sie wohl füßer Beschaulichleit. Aber niemals haben fie so trefflich jest billiger als bei Ihrer früheren Firma?" — "Ja . . . auf die Gemuthsverfaffung ber Menfchen gepaßt, als beut', 3a . . . ", tiefes Schweigen und einige Borte ber Berwo man fo einigermaßen in das Tempo des elettrifchen legenheit, ein Bejahen ber Frage wurde ja den Berrath

und fozialem Gebiet in letter Beit nicht gefehlt; über- niftappe vertaufchen. - Rette Musficten für ibn, wenn

auch hier heißt es nunmehr: "Sandeln !" Der Provinzial- wieder getommen. landtag für Seffen-Raffau hatte in feiner letten Seffion einen Befegentwurf guftimmend begutachtet, burch welchen unfer naffanifches Stodbuch aufgehoben und bas preußifchen Brundbuch eingeführt werden foll. 3war hat ber Provinziallandtag einige Abanderungen beichloffen, welche aber bie Raffauer für die Aufhebung bes ichen 43 Jahre jur allgemeinen Bufriedenheit bestehenden Stodbuchs nicht entschädigen tonnen. Saben fich bie Bewohner Raffaus in anderen Dingen gern den preußischen Inftitutionen angepaßt, die Aufhebung bes Stodbuches möchten fie um feinen Preis zugeben, es liegt ihnen als eine berechtigte Eigenthumlichfeit am Bergen und ihren Proteft gegen bie Ginführung bes Grundbuches werden fie in einer morgen in Limburg flattfindenden Landesversammlung gum Musbrud erra! Ueberall nichts wie Protestversammlungen! Gegen Beife ichilderte ein Redner in ber geftrigen gegen ben letteren Wejebentwurf gerichteten Berjammlung berRaufmannifden Bereine den Butunftereifenden, ber nicht gegen bas einguführende Gefet verftogen will. Diefer, ber feine Stellung mit einer folden in einem Concurrenggefchafte vertaufcht bat, betritt auf feiner Reife bas Weichaft eines Es ift, als habe unfer Schiller diefe Worte mit gang früheren Kunden. "Guten Tag" — "Guten Tag." — "3d bertrete jest nicht die Firma Miller und Schulge, Suntens hineingerathen ift, was Denten und Sandeln betrifft. eines Geichäftsgeheimniffes bedeuten und ber flotte Commis Go hat es auch an Ueberrafdungen auf politifchem vogageur mochte nicht ben Cplinderhut mit ber Gefang. raidend und nicht zum mindeften unangenehm werden er ein Geschäft machen will, und jest ift doch mit bem

manche berfelben in Besbaden und Raffau empfunden und | Erwachen bes Fruhlings erft die mahre Geichaftszeit

Die neue Saifon zeigt ihr Geprage bereits in ben Schaufenftern ber Gefcaftsetabliffements und in ben Toiletten ber Spazierganger in der Bilhelmftrage und mit bem beginnenden Frühling ftellt fich auch bas Bies. babener Gigerlthum wieber auf ber Promenabe ein. Die Beinkleider frempeln dieje Biesbadener "Berfuchsgigerln" zwar nicht auf, aber ungefahr ebenfo fteifbeinig wie ihre Biener Collegen laufen fie bort auf und ab, bie obligaten biden Stode in ber Sand! Barum - bas wiffen fie mahricheinlich felber nicht. Chapeau Claque, ichwarze Binde, furger Frad, born gang hembenbufen. Das ift ungefähr alles, mas an diefen herren baran ift. Eine mertwürdige Musbauer zeigen fie im Giriren ber Damen. Reine Dame entgeht ihren burchbohrenben Bliden. bringen. Ob fie Erfolg haben werben? Qui vivera, noch weniger aber ihren oft lauten und jumeift mehr als unberfrorenen Bemertungen. Im Uebrigen feben fie aus, Umfturgborlage und unlauteren Bettbewerb. In braftifcher als drohten fie in jedem Augenblid Geft zu trinfen. Aber bas ift nicht fo fclimm gemeint, gumeift icheinen fich fich eines Befferen gu befinnen und berfdwinden, nachdem fie durch die Allgewalt ihres Monocles verschiedene weibliche Bergen — gefnidt haben, Bas fonft bie Ratur an Frühlingszeichen bei uns noch jurudhielt, bas bieten bennoch jene reichen Blumenfchage, welche, obgleich fie unferen Sluren noch verfagt find, ber Beichaftsgeift unferer Beit uns aus Treibhaufern und aus anderen Gegenden guführt - Beichen bes Grublings, befonbers in Geftalt ber reigenden Schneeglodchen unb Margbeilchen. Gie find jest Die Tirailleure bes Strafen. blumenhanbels und bilben namentlich an Conntagen mit ihren zierlichen Straufichen ben Wegenftanb eines großen Beichaits der ambulanten Sandler und Sandlerinnen, Die in ber Bithelmitrage faft an allen Eden gu finben finb. - "Gin Strauschen gefällig ?" . . .

Borte, fo bas es jum Minbesten recht zweifelhaft ift, ob | Schweineseuche als gefährliche und verluftbringende Krantdie Japaner fich ernftlich mit biefen bon unbertilgbarem hochmuth befeffenen Leuten einlaffen werben. Die Chinefen milffen ben Rrieg erft in ihrem innerften Sanbe, am eigenen Leibe fühlen, Rriegstontributionen gablen, bag bie Saare ionen gu Berge fteben, bann werben fie vielleicht annabernb bas, was man bescheiden nennt. Heute find fie noch lange, lange nicht so weit, der Krieg wird also wohl weiter

Sountag

### Politische Nebersicht. \* Biesbaben, ben 2. Mary.

Die Marinebebatte im Reichstag. Unfer parlamentarifder Ditarbeiter fcreibt

Der Staatsfefretar bes Reichsmarineamts Berr Soll. mann ift eine immpathifche Berfonlichteit. Geine liebens würdigen und berbindlichen Umgangsformen, bie Bereitwilligfeit gur Ausfunftertheilung, feine Rube und Dagigung in ber Discuffton, bieje Eigenschaften haben bem Staats. fefretar manden Freund auch unter ben Reichstagsmitgliedern gewonnen und man murbe es bedauern, wenn Berr Sollmann wirflich die ihm jugefdriebene Abficht ber Demiffion mahrmachte. Rur Gins fehlt bem Chef ber Darinebermaltung: Die überzeugende Rebegabe. Er fpricht wie Jemand, ber vortrefflich bie Feber gu fuhren weiß, ber in rafcher Folge Sat an Sat reibt, faft ohne Rorreftur, ber aber bei munblicher Darlegung, mitunber leicht ben Faben verliert, nach Borten jucht, und fich viel perbeffern muß. Infolgebeffen bermögen natürlich rhetorifch gewandtere Barlamentarier ben Staatsfefretar vielleicht gu "befiegen". Much bei ber zweiten Lefung bes Marineetats im Reichstag, war herr hollmann ziemlich fcutios gegenüber ber Opposition und es war beghalb gut, bag bas Centrum biesmal marinefreundlicher als fonft ift. herr Dr. Lieber icheint fogar, nachbem er bie Chicagoer Musftellung bejucht und ben Djean befahren bat, Seemann mit Leib und Geele gu fein und mit ber Beit in bie burch herrn v. Roscielsti's Mandatenieberlegung erlebigte Bofition eines "Ubmiralsti" einguruden. 30, wer tann berichwören, bag nicht über turg ober lang ein Gentrumsmann in ein hobes Reiche- ober Staatsamt gelangt? Das Centrum ift niemals "regierungsfähiger" gewefen, als beute Seine Mitglieder und bie herren bom Bundefrathstifc berfehren im Reichstag ordentlich follegial mit einander . Bu einem lebhaften Gefecht fam es im Laufe ber Debatte amifchen bem Reichsparteiler herrn b. Rarborff und ben Sozialbemofraten über bie Arbeiterentlaffungen auf ben Berften. Berr bon Rarborff leutt burch Die Lebendigfeit feiner Bewegungen ben Blid bes Beobachtens auf fich, und Da entbedte man benn, bag er eine Rrabatte bon fo flammendem Roth trug wie ein "Benoffe", ber feine Befinnung burch bieje Schmadung feines außeren Menfchen nachbrudlich vor ber Weit befunden will.

Die Bage ber beutiden Banbwirthicaft.

Der deutsche Landwirthichaftsrath, ber am nachften Montag zu feiner biesjährigen Blenarberfammlung gufammentritt, bat foeben ben Befdaftebericht feines Borftandes für bas abgelaufene Jahr veröffentlicht. Darin wird die ichwierige Lage ber beutiden Banbwirthichaft in Bezugnahme auf bie niedrigen Getreibe., Buder- und Spirituspreise eingehend bargelegt. Es wird weiter erortert, bag auch ber Unbau bon Sanbelsgemachfen feine Aushilfe biete, ba fich feit 1878 eine Abnahme ber Anbauflache bei ben wichtigften Sanbelsgemachfen vollzogen habe. Richt gleich ungunftig, mas bie Breisbilbung betrifft, ericheine bie Bage auf bem Gebiete ber Biebhaltung. Leiber mache ber Umftand, bag an ben beutiden Biehmartten faft burdweg nach Schlachtgewicht und nicht nach Lebenb. gewicht gehandelt und notirt wirb, es febr fcmer, ein Urtheil zu gewinnen über bie bem Landwirthe gezahlten Biebpreife, Bebenfalls aber ergeben bie Rotirungen bes Berliner Biehmarttes beifpielsweife eber eine Reigung gum Steigen als jum Ginten ber Breife. In ben Jahren ber Sutternoth haben bie Sandwirthe großer Gebiete Deutschlands vielfach ihr Bieh zu Schleuberpreisen hergeben Stimmung gegen ben Flottenbejuch in Riel. Ueberhaupt an die Seite neuen. wit und in der Magentiniens zu marschiren. Unser wentlicher Rachbar ift und muffen, und bon ber barauf folgenden Preissteigerung fchreiben die Parifer het Auswärtigen Develle saate öffentlich: um ben achtfachen Tonnengehalt überlegen. Für unsern aus tonnten nur die Wenigen Rupen gieben, die in ber Lage gewesen waren, ihren Biehstand nicht bermindern gu muffen. Das bem Getreidebau gegenüber berhaltnißmäßig gunftige Bilb ber Biebjucht bezieht fich freilich nicht auf bie Schafzucht, bie in Deutschland noch nicht an ber Grenze ber rudlaufigen Bewegung angelangt ju fein icheint. 29ohl habe bas Beftreben, an Stelle ber reinen Bollichafsjucht ju ber Bucht auf Bleifch übergugeben, weitere Fortidritte gemacht, aber ficher feien biefe nicht berart, um bie burch bie Berminderung bes Schafbestanbes und bie gebrudten Bollpreife entstandenen Berlufte auszugleichen und um fo weniger, als gerabe in ben auf Schafhaltung angewiesenen Gegenben mit leichter Beibe Fleifchfcafhaltung taum eine paffenbe Stelle finden tann. Bedentlich fur bie Ausfichten und erledigt wieder Regierungsgeichafte. Der beutschen Biebgucht fei die fleigende Ginfuhr von Bieb und Bleifd, ferner bas Auftreten ber gumeift vom Musund Klanenseuche an heftigkeit gegenüber ben bergangenen Bosaber ben bergangenen Bosabowsty, hollmann, Dr. v. Botticher, Bronsart von Sahren etwas nachgelaffen, bafur habe fich aber die Schellenborff, Frbr. v. Maricall.

beit in größerer Ausbehnung eingestellt. Allen biefen Hebelftanben gegenüber fei nun ein Berabgeben ber Betriebetoften nirgendmo gu bergeichnen. Die Laften ber Landwirthe haben, insbefonbere infolge ber fogialpolitifchen Gefege, fich vermehrt; ber Spoothefenginsjuß hat eine mefentliche Berabminberung nicht erfahren. Die Bohne finten nicht; bei Gefinbelöhnen ift felbft ein Steigen gu beobachten. Dabei nehmen Die Schwierigfeiten ber Arbeiter. verhaltniffe gu. Gehnfüchtig bliden bie um ihr Dafein ringenden beutfden Sandwirthe auf allen Gebieten nach Silje aus.

Deutichland.

\* Berlin, 1. Darg. (Sof. und Berfonal. nadrichten.) Beute Bormittag begaben fich beibe Dajeftaten nach bem Panorama in ber Berwarthitrage, um bafelbft bie Arbeiten fur bas Banorama ber Schlacht an ber Berefina - ausgeführt burch ben Maler Falat in Augenschein zu nehmen. Bon bort machte bas Raiferpaar ben gewohnten Spaziergang und tehrte bann ins tonigliche Schloß zurud. Um 1 Uhr Mittags nahm ber Raifer Die Rapporte ber Leibregimenter entgegen,

- Die Bahl ber Deputationen, melde fic bei bem Fürften Bismard in Friedricheruhe gur Begliid. wunichung am 1. April angemelbet haben, ift fo groß geworden, daß an ihren Empfang an biefem einen Tag auch nicht entfernt zu benten ift. Die Wehrzahl berer, welche bem Surften munblich ihre Sulbigung barbringen wollen und babei auf einen besonberen Empfang rechnen, werben auf die Folgezeit vertröffet werben muffen, wenn fie nicht die Belegenheit wahrnehmen und ichon im Loufe bes Darg ihren Befuch in Friedricheruhe abstatten. So wird auch bie Diffion ber Berliner Atademie ber Runfte, welche bem Gurften fein Diplom als Chrenmitglied ber Atademie überreichen will, erft Mitte April im Gadfenwalde erscheinen, fernerhin bie beutschen Innungen u. f. w.

- Der "Reichsanzeiger" veröffentlicht beute bie Ramen berjenigen herren, welche eingeladen worden find an ben Berathungen bes Staatsrathes theil. junehmen. Unter benfelben befinden fich bie Reichstags. abgeordneten Graf bon Donhoff Friedrichftein, Graf gu Inn- und Runphaufen, Graf Ranip, b. Rarborff, Graf Solftein, Graf v. Mirbach, ferner ber ehemalige Reichs. schapfetretar Freiherr v. Malpan, v. Bemberg. Flamers. beim, Brafibent bes landwirthicaftlichen Bereins für bie Rheinproving, Mitglied bes Sanbes Defonomie Rollegiums, Rommergienrath Frengel, Reichsbantprafibent Dr. Roch und ber Raufmann Simon Morit Bonfid Frantfurt a. Dt. Bum Brafi benten Des Staatsrathes ift Fürft Sobenlobe, jum Staatsjefretar bes Staatsrathes ift Direftor im Minifterium ber öffentlichen Arbeiten, Birflicher Beheimer Rath Brefeld, ernannt.

Die Aufgaben bes am 12. be. gufammentretenben Staatsrathes werben umfangreicher fein, als bisher angenommen murbe. Reben ben Dognahmen gur Bebung ber Breife ber landwirthichafttiden Brobuftion (Antrag Ranit, Rontingentirung ber Getreibe-Ginfuhr ac.) follen bem Staatsrath nabezu fammtliche Tagesfragen auf agrarifch-wirth. fcaftlichem Bebiete vorgelegt werben. Dagu gehoren bie Fragen ber Rredit-Organisation, Magnahmen gur Geshaftmachung ber landlichen Arbeiterschaft, Die Berbilligung ber landwirthichaftlichen Broduftion, die Erleich. terung bes Abfapes landw. Brodufte (Tarifreform 2c.) ebenjo, wie die beabsichtigte Menberung ber Buder- und Brauntweinsteuer. Für jeden Gegenstand wurden gwei Referenten bestellt. Graf Ranis foll nicht über ben Untrag referiren, ber feinen Ramen trägt, fondern auffallender Beife über die Berbilligung ber Produftion. Das Referat über bie Bebung ber Betreibepreife erhielten bon Rarborff und bon Belldorff.Bedra. Much Graf Mirbad, Freiherr von Suene, Freiherr von Schorlemer und ber frühere Minifter von Beblit gablen gu ben Referenten.

- Dag mehrere frangofifde Golbaten noch bon 1870 in Bofen gefangen gehalten werben follten, hatte ein Barifer Blatt behauptet. Es ift natürlich tein mabres Bort baran. So macht man aber an ber Geine "Bir muffen und febr foroff zeigen und niemals bergeffen." Geht bie Begerei fo weiter, bann hat ber Rieler

Befuch gute Wege.

\* Leipzig, 1. März. Die Rebision ber am 9. Mai

Defeibigung bes Cheis und ber borigen Jahres megen Beleibigung bes Chefs und ber Beamten bes Berliner Boligeiprafibiums verurtheilten Rebatteurs wurde beute bom Reichsgericht in ber Saupt. fache verworfen. Rur in Betreff ber Roften murbe bas Urtheil vom 9. Dai unwefentlich abgeandert.

\* Schwerin, 1. Marg. Laut neuefter Melbung aus Cannes befindet fich ber Grofbergog bon Medlen burg. Som erin auf bem Bege voller Befferung

Deutscher Reichstag.

Brafibent v. Levenow eröffnet Die Sigung ait einem Radruf auf ben verftorbenen Abg. Ralmring (Reicht., Bablfreis Beimar).

Die ameite Berathung bes Marinectate wirb bem orbents licen Etat ber einmaligen Ausgaben fortgefest. Inter ben einmaligen Ausgaben werben junächft verlangt: Jum Bau bes Banzerschiffes T, 4. Rate 1,470,000 Mt., zun Bau bes Banzerschiffes "Obin" (V) 4. Rate 1,470,000 Mt. zum Bau bes Banzerschiffes "Ersat Breusen", 2. Rate 2,500,000 Mt. und jur Berftellung bon Torpebobooten 2. Rate 1,776,000 DRt. Rerner werben verlangt folgende erfte Raten: Jum Bau bon 4 Kreuzern: "Erfan Leipzig" 1,000,000 Me. für K, L und "Erfat Freba" 2 000,000 Mt. Reichekansler Fürft zu hoben lobes Ichilling fürft: Weine herren! Die Berathungen Ihrer kommission und ber

Bang ber geftrigen Berbanblung geben mir bie Soffnung, bag bie Berathungen auch im Blenum ju einem befriedigenden Ergebniß gelangen merben. In ber That wird es allgemein anerfannt, baf bie Musbehnung unferes überfeeifden Sanbels eines berftarften Saubes bebarf. Bei biefem Sanbel finb auch die Rebengewerbe ber Landwirthschaft in erheblichem Maße bethelligt. Dieser Schutz kann nur durch eine Kriegs-flotte geleistet werden. Dazu gehort allerdings, daß das beutsche Boll bereit ist, die nöthten Opfer zu bringen. 3ch kann mir nicht benfen, daß das Interesse für die Flotte vollsftändig verschwunden sein sollte. War doch schon im Jahre 1848 ber Ruf nach einer beutichen Glotte bas Lofungemort ber Batrioten. Damale fammelten wir mit Begeifterung für bie beutsche Flotte, und wenn es auch gewissermaßen ein find-liches Beginnen war, so zeugte es boch von bem Berfandnis bes beutschen Bolles für die nationalen Aufgaben. Auch war ber Schmerz und die Beschämung groß, als bann bie beutiche Flotte verlauft wurde. Wenn ich diese fernliegenden Erinne-rungen jeht machente in der fich eine ben ben rungen jest wadrufe, fo barf ich annehmen, bag auch jest bas Jutereffe für eine beutiche Flotte nicht gang verschwunden fein wirb. Bollen wir aber eine Flotte, fo nuß biefelbe jo besichaffen fein, bag fie ihrer Aufgabe entsprechen fann. Bet ben rapiben Forifcritten, Die Die nautifche Tednit genommen bat, find wir der steten Gefahr ausgesegt, mit ben übrigen See-machten nicht gleichen Schritt zu halten. Ich meine das nicht in Bezug auf die Bahl ber Schiffe, sondern in Bezug auf den Bau und die Ausruftung berselben. Wir muffen Schiffe haben, die Respekt, nicht die Dittleid einslogen. Manches Schiff war noch por wenig Jahren eine imponirende Erigeinung, mabrend baffelbe jest auch auf ben Laien ben Einbrud berborbringt, bag ber erfte faarie Rononenfaug es tampfunfabig maden merbe. Bas por menigen Jahren brauchbar war, ift jest veraltet und untauglid. Es handelt fich ja nicht im bie Schaffung einer großen Glotte, fonbern es banbelt fich um bie Erhaltung beffen, was wir haben, und um ben Erfat bes Unentbehtlichen. Die Beforgniffe, bie hier und ba ausgelprocen werden vor welteren fünjtigen maglofen Anforderungen, find nicht begrunbet. Alles mas bas Deer und bie Shiffe anbetrifft, regt ja bas Gemuth bes Dentichen lebhaft an. Das mag wohl ber Unlag ju ben etwas übertriebenen Gerüchten gewefen fein. Bas mich betrifft, fo gestebe ich, bag, wenn ich mid ins Studium ber Marines angelegenheiten vertiefe, bann leicht Traume bor mir borüberneben von großen großen Flotten, die unter deutscher Plagge ben Ocean durchichneiben, Diese Traume gerfließen aber jobort, jobald ich mich des Reichstags und der Steuergahler ermnere (große heiterfeit); bann thurmten sich Unmöglichkeiten auf, vor benen mancher lieb gewordene Wunsch gurudtreten muß. Meine herren, lassen Sie fic also nicht durch die Beforgniffe, die ich eben ermabnt babe, in ber rubigen Ermagung beffen, mas nothig ift, beirren. 3d empfehle bie außerorbent-lichen Ausgaben bes Etats ber Marineverwaltung Ihrer woolwollenben Beurtheilung und boffe mit Buberficht, bag fie bens

seiben Ihre Zuftinumung geben werben. (Bravo!)
Ohne Erörterung werden die Titel 1 und 2 (Schlufrate für zwei Bangerschiffe 4. Classe), Titel 3 (zweite Rate für das Bangerschiffe 1. Classe, Eriah Breuhen"), Titel 4 (Schlufrase für Torpedoboote) bewilligt. Die Berhandlungen über Titel 5—8 (erfie Rate für einen Kreuger 1. Classe und brei Kreuger 2. Claffe) merben auf Antrag bes Berichterftattere mit ein: anber berbunben.

Berichteftatter Dr. Lieber (Centr.): Bei bem gewaltigen Anfchwellen aller Rreugerflotten ber feefahrenben Staaten mugten auch wir einigermagen gleichen Schritt mit tonen balten. Die Marineverwaltung habe fich mit ber großten Sparjamfeit auf bas beidrantt, mas ourchaus nothwendig fet, um nur ben nothbutfrigiten Anfpruchen ju genugen. Richt allein um bie Intereffen bes beutschen Sandels und ber Industrie banble es fic, sondern auch um bas Wohl ber beutschen Landwirthicaft, bie einen großen ausändischen Absah erhaiten solle. Es werde nicht verantwortet werden können, daß ohne Bewilligung ber geforderten Mittel bie Aufgaben der Wartne hintanglich erfüllt murben. Die Commiffion empfiehlt Ihnen Dieje vier Titel gur Unnahme.

Staatssefretar Sollmann hebt bervor, bag wir mit unferer Kreugerflotte febr gurudgegangen und ben Anforderungen ber Begenwart in teiner Beise mehr gewachsen sind. Gegen-aber 1886 find wir um 80,000 Tonnen Schiffsgebalt, 1821 Gefdune und 8000 Mann Befagung jurudgegangen. 16 Schiffe find in Abgang und bier bingugefommen. Aud die Abmiralität ift gefunten. Bir tonnen und teinem europaifden Staat mehr wartigen Dienft find nur funf Rreuger ba, Die auch in ber Qualität nicht genugen. Das ift fein wurdiger Buftand fur die beutiche Barine. Ich bitte baber bringend um Bewilligung ber Bofitionen.

Stantefefretar b. Marfdall: Bei biefer Forberung fteben bie Bedurfniffe bes auswärtigen Dienftes obenan. Blane für ungemeffene Gernen befteben nicht. Wir wollen jeboch nicht am falichen Ende fparen. Die Rreugerflotte ift fur Deutschland ein unentbebriiches Werfgeug, bas wir nicht verroften laffen bürfen. Wir wurden sonft wirthschaftlich und politisch bie schwersten Nachtheile leiben. Wer teine neuen Schiffe baut, wird eines Tages gar teine Schiffe haben. (Zustimmung rechts.) Wir haben noch Goffe bon einem Top, ben feine anbere Ration mehr führt. Allein wir haben Bertrauen ju unferen Seeleuten. (Beifall.) Unfer Sanbel bebarf weiterer Abfangebiete. Bir bezieben auch aus bem Muslande für uns unentbehrliche Brobufte. Diefen Sanbel mit feiner produttiven Thatigteit muffen mir fougen. Unter allen Umftanben muffen mir unfere Rreugerflotte fo ftart erhalten, bag wir, wo es nothig ift, unfere Flagge zeigen können. Der Schuß ber auswärtigen Ungelegenheiten bes handels und ber Deutschen im Auslande fordern gleichmäßig eine ftarke Kreuzerflotte. Redner weift auf die Ansforderungen bin, benen unsere Flotte in Sudamerika, Suboftafrika, in der Delagoabai, in den dinesisch-japanischen Gewässern je zu hoffen gewagt und eine Berubigung für ihn, wenn er bat genügen mussen. Bor zehn Jahren hatten wir 27 Schiffe auf seine Thätigkeit zurücklicke. Wenn er in früheren Jahren für den auswärtigen Dienst, heute nur 17; dabet ist unser auch dielsach nicht versianden worden sei, so habe ihn die Handel bedeutend gewachsen. Die Bewilligung der Kreuzer ist wurde bielsach nicht versianden worden sein kleinigkeit unabweisdares Bedürfniß. Unser auswärtiger Dienst würde geweien. Er set zwar nicht geprügelt worden, er dabe aber sonst nicht nehr die ganze Pflicht erfüllen konnen. Den Deutschen follen. Diese Zeiten sind vorüber! Das im Austande foll ein beutider Kreuger nicht nur ein Zeichen unjerer Theilnahme und bes Schuges ber materiellen Guter, fondern auch eine ernfte Mahnung fein, beutich zu bleiben in Berg und Sinu, Liebe und Treue bem beutiden Baterlande gu erhalten. (Bebhafter Beifall.) Graf Dirbach befürwortet für bie Defrheit ber Con-

Sonntag

Graf Mirbach befürwortet für die Mehrheit der Confervativen die Forberungen. Eine Minderdeit tonne wegen schwerer wirthschaftlicher Bebenken der Bosition nicht zustimmen. Abg. Richter: Die Ausgaden für die Marine seien seit 1888 ganz ungedeuer gewachsen. Unmöglich kann die Aufrechterhaltung des deutschen Ansehens von der Bewilligung dieservier Kreuzer abhängig gemacht werden. Auch der deutsche Jandel und seine Ausdehnung sei nicht von der Zahl unserer Kriegsschiftste abhängig. Unsere Kreuzer genügten für den Zwed des Schues voolkommen. Wir sind geneigt, zwei keine Kreuzer zu bewilligen. Wir sind aber in erster Linie Andmacht, wir konnen die gesammten Forderungen diese Jahr nicht bewilligen. Weisbie gejammten Forberungen biefes Jahr nicht bewilligen. (Beifall lints.)

fall lints.) Abg. Muller-Fulda erffart, das Centrum tonne fich der Rothwendigkeit der Forderungen nicht verschließen. Die Mehrebeit des Centrums mache aber ihre Zustimmung von der Bedingung abhängig, daß eine größere Summe als jest, nämlich, 1,660,000 Mt. aus der Anleihe gebedt würden.

Staatsfefreiar Posad owsti gibt eine zustimmende Er-

tlärung ab.
Albg. Ridert (frf.) fpricht fic Ramens eines Theiles feiner Freunde für die Bewilligung der 4 Kreuzer aus.
Abg. Hammacher ftimmt Ramens der Rationalliberalen au. Graf Bern Storff Ramens der Welfen. Darauf wird die

gu, Graf Bernstorff Ramens ver weigen.
Diskussion geschlossen.

Bur Geschäftsordnung erstärt Abg. Werner (Antis.), die Antisemtien stimmen wegen der wirthschaftlichen Lage gegen die Bewilligung. Es wird zunächst über Titel 5, "erste Kate für Ersas" Leipzig "eine Willion" namentlich abgestimmt.

Es sitummen 232 Abgeordnete. Für die Borlage stimmen 146, dagegen 77, 10 enthielten sich der Abstimmung. Dafür stimmte die Mehrzahl der Konservativen, die Reichspartei, das Gentrum, die Rationalliberalen, die Welfen, sowie ein Theil der Treis. Bereinigung.

ber Freis, Bereinigung.
Das Ergebnis ber Abstimmung wird mit Beifall aufgenommen. Hierauf werden die 3 anderen Kreuzer ohne namentliche Abstimmung augenommen. Titel 9, erste Rate für ein Tarpedo-Divisionsboot eine halbe Milion. wird auf Antrag von Müller-Fulda gegen ben Antrag ber Kommiffion und trot Befürwortung burch ben Staatsfetretar Hollmann abgelehnt. Das haus vertagt barauf die Weiterberathung auf Morgen

1 Uhr. Schluß 51/2 Uhr.

### Das fünfundzwanzigjährige Dienstjubilavm des herrn kurdirektors ferd. hen'l.

Das Festessen, 2. Marz.

Das Festessen im Aurhanse.
Für das Festessen, dessen Ausbanse.
Aberden bestigest war, batte man ursprünglich den Kestaurationssaal in Aussicht genommen, doch zeigte Sissich bald, daß derselbe viel zu klein war, um die Zahl der Festestlinehmer zu plactien; auch der große Saal reichte nicht ganz aus, so daß noch eine ganze Anzahl derren in den Redenräumen Plat nehmen mußte. Wie dereits berichtet, hatte der Eurderein die Zeit angeregt und so begrüßte denn auch der Borsipende des genannten Bereins, herr Sanitätstand Dr. Pieses den Judiar in erster Linke. Als vor sunstandstander der schöne Ferdinand, so sühre Redner aus, die Leitung der Eurderwaltung übernahm, da hieß es vielsach, im Sundlick auf den seitherigen Berus des Herrn heh'l: oh weh! Hier kann doch nicht geschauspietert werden. Wie sehr irren diese Zweister. Bieebaben, 2. Marg. auf den jeithe igen Berui des Herrn den! og web! Dier fann doch nicht geschauspielert werden. Wie sehr irten diese Zweiser. Schon nach kurzer Zeit siellte es sich heraus, das man den richtigen Rann gesunden. Das Schiff wurde durch ihn mit seiner Hand gesteuert, so zwar, das der vo trefsticke Leiter der. Wiesbadener Eurdirektion bald anderwärts als Borbild diente und heute als Ruster, einzig in seiner Art, dasseht. Er ist der Appus der Eurdirektoren für ganz Deutschland geworden. Der Lypus der Eurdirektoren für ganz Deutschland geworden. Das Spiel siand auf dem Aussierveetat und es mußte für dasseide ein Ersat geschaften werden. Das bat denn auch der Aubliar hinausgetragen und immer befannter gemacht. Aber nicht allein ale Gurbireftor, fonbern auch auf allen möglichen anberen Gebieten babe er eine fegendreiche Ebatigfeit entfaltet. Rebner etinnert bes Beiteren an fein Schaffen in ben Rriegejabren 1870/71, baran, bag er ben Blag für bas Rationalbentmal auf 1870/71, baran, bağ er ben Blas fur bas Reationuternalit ale bem Riebermalbe begeichnet, er gebenft feiner Thatigfeit ale Brafibent bes Sprubels, in beffen Annalen ber Rame Dep'l Grien Bettern eingeschrieben fet. Bum auf emige Beiten mit fetten Lettern eingeschrieben fei. Bum Golug gebenft herr Ralfbrenner bes glüclichen Familienlebens, ber bortrefflichen Gattin und ber jablreichen Rinder bes Jubilare, ber fo viel Goone in bet Urmee bat, bag man eine Reihe bon Kommanbofiellen mit ihnen befegen tann. Die Familie bes Curbireftore lebe Doch!

Runmehr nimmt ber Gefeierte felbft bas Bort und bantt berzlich für die große Anerkennung, Liebe und Freundschaft, die ihm heute zu Theil geworden. Fast zu viel set zu was sich in so wenige Stunden zusammengedrängt habe. Durch einen Zusall, durch eine auswärtige Zeitung, set auf den Gedenstag ausmerssam gemacht worden, was ihm anfänglich nicht angenehm gewesen set. Das was er aber heute ersabren, sei mehr als er

Tempo ift jest ein mäßigeres geworden. Der herr Eurdirector gebenkt nun noch seiner Mitarbeiter, ber Beamten ber Gurberwaltung, die ibn, wenn sie auch manchnal glaubten, ber "Alte" verlange zu viel, doch stets in bankenswerthester Betse unterflüst hätten. Unter ben vielen Gratulationen, die ihm beute zugegangen, besinde sich auch eine solche der Schwesierstadt Baden-Baden, was ihn ganz besonders gesteut habe. Redner schleft mit einem hoch auf das Weiterblühen unseres schönen Wieshadens. Biesbabens.

Ingivifden war ein bon unferer gefcatten Mitarbeiterin, Frau Bauline bon Darber, gebichtetes, mit vielem Beifall aufgenommenes Lieb gefungen worben, bem wir zwar nicht vollständig Raum geben tonnen, beffen Schligberfe aber wir unferen werthen lefern nicht borenthalten wollen. Sie lauten:

"Und bluben, machfen für und für, Birb unf're Taunusftabt! Fragt nur nach funf und zwanzig Jahren, Da werbet ihr genau erfahren, Bas aufging aus ber Gaat!

Drum dreimal hoch! — Denn brad und treu hielt Wort der Ferdinand! Des Sündenpfuhls schamlos Gewühle, Das ward zum harmlos hettern Spiele In sester — deutscher — Sand!

Und breimal boch! Der Edrenzeit, Die — Ben'l — zum — Beil — gestrebt — Zum Dant für immer treu verbunden, Gei ibm ber Lorbeerkrang getrunden, Get ibm ber Lorbeerfrang gewunden, Der feinen Ramen tragt! -

herr Stadtverorbneter Raufmann Simon he &, beffen vielfeitigen Talenten bie Sprudler icon manchen trefflichen Bortrag verdanten, trug-eine Reihe gelungener Berje bor, bon benen einige bier folgen:

"Burud ben Blid! Bor 25 Jahren Das Kindlein: Kur man in ber Wiege fand Und hen'l mit feinem icarfen Blid bem flaren Un beffen Wiege zu Gevatter ftanb. Da mußte er ber Runft ben Ruden febren Die ibn fo fower und ungern boch verlor Und bennoch mußte fie ben Mann entbehren, Ibn, ber ein ander Biel fich auserfor. Es nahte bem Roulett bie lette Stunbe, Und alle Burger abnten ben Ruin Dod wo wir fürchteten bie Tobesmunbe Begann Behl's Weigen munberbar gu blubn. Und mabrend fich verzagt die Burger fragen, Beld Schicffal in der Zufunft Schoofe rubt, Ward Den'l von Sieg'sgebanten boch getragen Und boppelt machtig wuchs ibm Kraft und Muth. Das nun grab ton an biefe sobe Stelle Das Schidfal brachte — wo biebet er blieb — Das leg ich so mir aus auf alle Fälle: Er solgte unbewußt 'nem innren Trieb. Dem einft'gen Runftler lag's oft ob gu lieben, Abend für Abend jaft schnitt er die Kurl Und so gewohnt, den Custus auszuüben, Ward ihm die Kour ja förmlich zur Natur. Co bat ben buntlen Weg er eingefchlagen, Dat ichmer gefampft. Errungen Sieg um Sieg! Bei feinem Ringen und bem muth'gen Bagen Dem Genius folgend er flets bober flieg. In ihm verforpern fich beut vier Geftalten Und und legt fich allein bie Frage nab., Bie wir am lieb ften febn ben guten Alten, Den jugenblich ftete frifchen Grogpapa. Runadit bie erfte feiner vielen Burben, Mis Rurbirector ift er Jubilar. Die fomerfte in's aud feiner bielen Burben, Dies mach ich Ihnen burd brei Borte flat. Sat man mit Beb'l bie folechte Beit befprocen Stels ift ber Schmergensruf ibm ausgebroben: Deg! Rurbiteftor - rath ich - werb'n Gie nie!

lange fei. Berr Ben'l feibft tragt jest eine Reibe bumoriftifder Reminiscengen in befannter meifterhafter Form bor, Die theilmeife mabre Badfturme entfeffeln.

Best ergreift Derr Dberburgermeifter Dr. von 3bell bas Benn auch ber Charafter bee beutigen geftee, weil bon ben Freunden bes Jubilare veranftaltet, fein offigieller fei, fo molle er bod nicht bas Digverftanbnig auftommen laffen, ale ob bie flantiden Beborben feinen Antheil an bemfelben nehmen Der herr Doetburgermeifter füget weiter aus, bag er bereits am Bormittag Ramens ber fiabtifchen Roperfaglen bem herrn Gutotreftor gratultet habe, er gedentt ferner in marmen Borten ber erfolgreichen langiderigen Thattefeit, Die ber Geeterte im Intereffe ber Grebt entiptelet und follegt wit bem Bunide, bağ bemfelben bergount fein moge, noch recht lange mirten ju fonnen.

Den Solug ber Toafte bilbete ein bon herrn Ralf. brenner ausgebrachtes, mit großem Beifall aufgenommenes Dod auf ben beren Dberburgermeiner Dr. b. 3bell

Locales.

\* Biesbaden, 2. Mary.

§ Ihre Rönigl. Dobeit Frau Bringeffin Luife bat Sochfithrem Munbtoch, herrn Bictor Staehle, nach vollenbeter 20 jabriger Dienftleiftung an hochftihrem Sofe ben Titel

"Ruchenmeifter" berlieben. = Ge. Dobeit Bring Friedrich Rarl bon Deffen = Te. Hoheit Pring Friedrich Karl bon Deffen überbrachte, von Schloß Rumpenheim sommend, gestern höchsteiner Frau Tante, ber Bringestin Luise, seine Glückwünsche persönlich und nahm an der Mittagstasel Theil, zu welcher Einlabungen an die Frau Brinzessin Eitsadeth zu Schaumburg-Lippe und an den Herrn Generalsupexintendenten Dr. Ernst ergangen.

\* Versonal-Rachricht. herr Regierungerath Bosch zu Oppeln ift dem 1. April ds. Js. ab an die Königliche Regiesung in Mieshaben persent.

rung in Wiesbaben berfest.

Sermann bon Sepblis ift gestern im 86. Lebensjahre bier

gestorben.
Der Königl. Generalmajor z. D. Herr Gustab Stürmer, welcher seit vielen Jahren bier seinen Wohnsith hatte, ist gestern Radmittag im 79. Lebensjahre nach furzem Beiben gestorben. Derseibe war geboren am 7. Novbr. 1817 zu Berlin als Sohn bes Malers Karl Sthrmer.

au Berlin als Sohn bes Malers Karl Stürmer.

— Raufmännische Protestbersammlung. Gegen die §§ 7 und 8 des Gesentwurfs zur Betämpfung des sog, unlauteren Bettbewerbes richtete sich eine auf gestern Abend von dem Bezirksverein des Bereins für Haufenn den Berein Biesbaben, dem Katholischen Kaufmännischen Berein in Wiesbaden und dem Kreisverein des Berdandes Deutscher Sandlungsgehülsen in dem "Deutschen Hof" einberusene Bersammlung von Kaufleuten und Interessen, insbesondere Handlungsgehülsen. Es ist ein erfreuliches Beichen, das die bier hieligen Bereine so brüderlich Hand in dand gehen. Diefer Umstand und das allieitige Interesse an der vorliegenden An-Umftand und bas allfeitige Intereffe an ber borliegenben Ungelegenheit hatten benn auch ben Bersammlungssaal bis auf ben leisten Blag gefüllt. Das hauptcontingent berBeiucher fiellten naturgemäß die handlungsgehülfen, aber auch die Brincipale waren vertreiten. Der Borsigende des Kaufmannischen Bereins, herr hugo Bohmer, begrüßte die Erschienenen, indem er der hoffnung Ausdruck gab, daß die Berhandlungen dazu beitragen möcken, die kaufmannischen Interessen in Wiedender nach ieber Richtung bin zu fördern.

jeder Richtung bin zu förbern.
Auf den Borschlag des herrn Böhmer übernahm nunmehr ber Borsche des Bezirksvereins für handlungscommis von 1858, herr heß, den Borsig, welcher nach einer kurzen Grörterung des Zwecks der Berjammlung, herrn Buchhandler Franz Bolfong bas Bort ertheilte, welcher bas Referat über bie borliegende Materie übernommen hatte. Der herr Referent entledigte fich biefer Aufgabe in flarer, berftanblicher Beife, indem er gabtreiche dem unlauteren Bettbewerb haracterifirende Beifpiele anführte. In bem Raufmannsftanbe werbe jest fo viel über bas Sominben bon Treue und Glauben geflagt und wenn ba gegen bie Schwinbelausverfaufe, betrügerifche Reclamen gum Schuse ber reellen Raufmannicaft ein Gelet gelhaffen wirde, fo tonne man bies nur billigen und jeber Raufmann biete feine hand bagu, biefen Schwindel aus ber Welt gu fcaffen, aber bie beiben Gefängnisparagraphen 7 und 8, bie vor allem benhandlungsgehulten jedenAugenblud bem Staatsans walt überantworten fonnten, feten unannehmbar und biefe ver-baten fich ein Gefet in biefem Ginne gang energifd. Allgu fcarf macht schartig, sage sehr richtig bas Sprichwort. Bor allen Dingen bedürfe auch bas Bort "Geschäftsgebeimutsse" einer flaren, verständlichen Auslegung. (Allseitiger Beisall). Zum besseren Berkändnis lassen wir nachsehend ben Wortlaut der in Frage stehenden § bes Gelegentwarts solgen:

§ 7. "Ber Gefchafte- und Betriebegebeimniffe, bie thm als Angeftellten, Arbeiter ober Lebrling eines Gefchaftsbetriebs bermoge bes Dienstverhaltnisses anvertraut ober sonft juganglich geworben find, bor Ablauf von zwei Jahren seit Beendigung bes Dienstverhaltnisses ju Zwecken bes Wettbewerbs mit jenem Geschäftsbetriebe unbesugt an Andere mittbelit ober anderwelt beime ibet, wird mit Gelbftrafe bis ju 3000 Dart ober mit Gefangnis bis ju einem Jahr beftraft und ift jum Erfage bes enifichenden Schadens verpflichtet.

§ 8. "Ber es unterniamt, einen Andern zu einer Zuwiderhandlung gegen die Borichrift unter § 7 zu verleiten,
wird mit Geldfrafe bis zu 1500 Mart oder mit Gefängnis
bis zu seche Monaten bestraft."

Der herr Borsigende bemerkte, daß wenn man heute
bauptschaft nur zu den §§ 7 und 8 bes Entwurfes Stellung
genommen habe, dies bedaald geschehen sei, weil der Berein felbftftanbiger Raufleute ben gangen Entwurf icon, wie aud bie hanbelsfammer, einer Brufiung unterzogen und ein gesmeinjames Borgeben mit ben handlungsgehalfen besbald absgelehnt habe. Diese beiben Baragraphen aber seien gerade für bie handlungsgehülfen von sowieren Folgen. herr beg fiellt hierauf die einzelnen Baragraphen jur Diskussion. Rur zu ben §§ 7 und 8 meiben sich Redner zum Wort und zwar zunadft berr Sugo Bobmer, welcher eingehend die folgende jum

Borichlag gebrachte Resolution motivirt:
Die am 1. Mary im Saale bes "Deutschen hofes" burch ben Bezirfsverein bes Bereins fur handlungs-Commis bon 1858, ben Raufmannischen Berein Biesbaden, ben Katholi-ichen Kausmannischen Berein in Wiesbaden und ben Rreisverein bes Berbandes Denticher Dandlungegebulfen einberufene, von Bringipalen und Gebulfen bes Raufmannsitandes befuchte öffentliche Berfammlung erblidt in ben porgefalagenen §§ 7 und 8 bes Entwurfes eines Gefebes gegen ben unlauteren Bettbewerb eine ichwere Schabigung ber Interessen aller taus-mannischen Angestellten, einen völlig ungerechtjertigten Ein-griff in die Freiheit ber Berwerthung erworbener Kenninisse, bagu angethan, alle Aussichten auf Berbesserung abhängiger, fomte Grundung felbftftanbiger Stellungen ju bernichten. Die Berfammlung forbert bie Gaffung biefer beiben Barag abben in einem Worlaute, welcher ben faufmannifden Angeftellien bie Bermerthung ibrer mubiam ermorbenen Sactennt niffe in unbefdrantter und unanfechtbarer Beife geftattet unb forbert im Betieren bas firifte gefegliche Berbot einer jeben Ronturrenghaufel in ben Unftellungsvertragen. Die Berfammlung berwirft bie bom Deutiden Sanbeldiag fürglich in Bertin cihotene Forberung, die aus den erwähnten zwei Paragraphen fich ergebenden Streitigleiten in erfter Inffanz ausschitellich an die Ramgiern für Dandelssachen zu verweifen, da die Zussammensetzung diefer Kammern ben Bandlungsgehülfen nicht die Gemahr wirflich unparteilicher Rechtsprechung bietet. Die bei Gemattet est ihr beinamb Rechtsprechung bietet. Ste cractet es für bringend erforberlich, bas blefe Streitigleiten faufmanntiden Gotebogerichten, welche, wie bie bereite beitebenben Gemerbegerichte. aus je einem felbfiffanbigen

Counting

woulen. Gerr Bingenber beleuchtete ben Entwurf von ber motalischen Seite. Benn man ben Pringtpol, ber bas von teinem Gehülfen ausgeplauderte Geschäftögeheimniß verwertbet habe, mit zehnmal icharferer Strafe bedroht hatte, dann ware licherlich ber genze Entwurf nicht zu Stande gesommen.
Derr Garo will, damit nicht fürderbin solche abnliche absurde Entwurfe entfichen, auch ben taufmannifden Angeftellten eine Stimme bei ber Berathung berfelben gegeben wiffen. Gin bicobegugiider Bufahantrag beffelben gu ber Refolution murbe jedoch abgelehnt. — Die Berren Damburger und Raub-nigth erlauterten ale Pringipale ihre Stellung ju bem Ent-wurfe. Ersterer halt bie §§ 7 und 8 überhaupt vollftanbig far unennehmbar. Rach einer furgen Diefuffion wurde bie obenerwahnte Refolution einftimmig angenommen. Derr Deg bantte ben Anmefenben für ihr Intereffe unb ihre Aufmerkjamfeit und jorderte zum Beitritt in den Kauf-mannifden Berein auf, der die Interessen nicht nur der Pandlungsgehülfen, sondern auch der Pringipale vertrete. Ein Pringipal (um mit gutem Beispiele voranzugeben) erklärte sofort feinen Beitritt. - Um 11 Uhr murbe bie Berfammlung

gefcloffen. = Deutich - tatholifdje (freireligiofe) Gemeinbe Bie bereits an biefer Stelle befannt gegeben, feiert am Sonn-tag ben 3. be. bie biefige Deutsch-fatholische (freirelig.) Gemeinbe ibr 50 abriges Stiftungsfeft. Wir werben ersucht, noch-

mals auf biele geter aufmertfam ju machen.
Bemeinfame Ortstrantentaffe. Die Stelle eines Maffeurs ber genieinfamen Ortstrantentaffe ift auf Befdlug bes Borftanbes bem Beilgehülfen Berrn Theobor Matthes bier übertragen worben.

t- Der Mannergefangberein "Cacilia" beranftaltet morgen, Sonntag, den 3. Marz, Radmittags von 33, Uhr ab bei feinem Mitgliede Franz Daniel, "Bur Baldluft" eine geselstige Zusammenkunft und ladet hierzu seine sämmtlichen Mitglieder ergebenst ein.

§ Schwurgericht. Zur Berhandlung vor dem Schwurgericht sind weiter verwiesen: als 7. Fall für Freitag 16. Marz Rormittags 10. Uhr die Antlage gesen den Schwurgericht

gericht find weiter verwiesen: als 7. Fall für Freitag 1d. Marz Bormittags 10 Uhr, die Anflage gegen den Schornfteinseger Wildelm Schram von Klausthal, zuletzt in Diez, wegen Straßenraudversuches; die Bertheidigung führt herr Rechtsanwalt Guttmaun, und als 8. Fall für Samstag den 16. Marz Bormittags 10 Uhr die Anklage gegen den Taglöhner Simon hai sel bacher aus Billmar, zuletzt hier wohnhaft, wegen vorschilder Brandfiftung. Vertheildiger des letzteren in herr Rechtsanwalt Kalbe. Rechtsanwalt Salbe.

= Gine öffentliche Bolfeberfammlung für Danner

= Eine öffentliche Volksbersammlung für Männer und Frauen findet morgen Rachmittag 3½ llbr im "Schwalbacher hof" statt. In derselben wird herr Dr. Quard aus Frankfurt über: "Die französische Arbeiterbewegung von 1789 die zur Gegenwart" sprechen.

Berkehrsnotiz. Bom 4. März d. J. ab wird der Arbeiterzug Rr. 82 wieder Montags von Bollhaus nach Lg.—Schwalbach gesahren; edenso wird Sonntags der Zug Nr. 91 von K. Schwalbach nach Bollhaus durchgeführt werden. Bon den deiden Zügen von Bollhaus nach Lg.—Schwalbach werden auf allen Stationen dieser Strede Arbeiter-Fahrfarten verausgabt.

= 218 unbeftellbar ift gurfidgefommen: Gine am 30. Januar bei bem Boftamte 1 bier eingelteferte Boftanweifung über 50 Mart an Frau Apothefer Egtuchen, geb. Muguftin, in Remfectb.

viel Rebel im Margen fteigen, fo biel Better im Commer fic

biet Revet im Bearzen neigen, jo biet Weiter im Sommer jag zeigen. Marz nicht zu troden und nicht zu naß, füllet ben Bauern die Kriften und Fag.

Sin Paifisch bon ungefähr 2 Meter Länge ift heute in der Fischhandlung don 3. Sos auf dem Marthe ausgestellt und erregt allgemeine Ausmersamseit. Das Thier mag etwa 4 Jahre alt fein, bat aber ein fold furchtbares Webig, dag man beim Anblid beffelben mobl begretjen fann, bag ber pariid mit einem Big einen Urm ober Bein abtrennen fann. Der gefürchtete Rauber bat fic in die Rordice berirrt und ift bort bon einer Geeftemunder Fifderei-Gefellicaft ge-

und ist bott bon einer Geesemunder gischeresveseusgast gefangen worden.

\* Immobiliengeschäft. Im Monat Jebruar sind hier
11 Wohnhönser für zusammen 832,750 Mart und 12 Grundsstüde fur zusammen 179,644 Mart theils versausht worden. Bet den hauern beitug der höchte Kaufpreis
130,000 Mart, der geringste 32,500 Mart. In demselden
Monate des vorigen Jahres wurden 15 Hauser für zusammen
1,479,440 Mart und 9 Grundstüde für zusammen 102,963 Mt. freiwillig verfauft.

Bengwechfel. Frau Majoratemittme b. Mbelebfen hat ihre Billa, Bictoriaftrage 7, Durch Bermittelung ber 3m-mobilien-ageniur 3. Meier, Launusstraße 18, verfauft. — Die Billa Gonnenvergerftraße Rr. 20 mit Stallung, Remisen, Garten ic. ging burd Rauf für bie Gumme von 20000 Die aus bem Beng ber Frau Baronin v. poliboff in benjenigen bes Derri Conjul Bon über und ebenjo ging Die Billa bes Derri Geb. Ganitaisrath Dr. Conraot, Connenbergerfirage 23, durch Rauf für die Summe bon 165,000 Wit, in anderen Bejis über. Beibe Gefcafte wurben bermitielt und abgefaloffen burch bie 3mmobilienagentur von 3. Chr. Gluditch, Rerofitage 2.

## Cheater, Sunft und Wiffenschaft.

Kauswanne und einem Dandlungsgedülfen, unter dem Bor- Bastd. der Frau Dr. Lina Schulz-Pfeil aus Cferding: "Das borlage und Tadassteuer ausspricht und in der sie Dr. siedel ihr Bertrauen erklärt.

Bodel ihr Bertrauen erklärt.

Darmstadt, 2. März. Gestern Abend tras die und Lieben, dem Bundesrathe witzutheilen und denselben zu ers dass Sast, Anf. 7 Uhr. — Samsug 9.: (Geschosenen Von Codung zu längerem Ausenthalt hier ein. Derzog in von Codung zu längerem Ausenthalt hier ein. Der Bingender Bestechte den Entwurt von der Mehren Bertrauen von Codung zu längerem Ausenthalt hier ein. Der Bingender Bestechte den Entwurt von der Mehren Bertrauen von Codung zu längerem Ausenthalt hier ein. Der Geste Benn war des hier Erkelsen Stern Being ender bestechte Establichen Geste. Benn war den Prinzipal, der das der Der Krau Dr. Lieden Gestelle Bertrauen erklärt.

Das libertige Aleeblatt oder "Der böse Geste Lumpacivagaben der Gestelle Benn war der Bestelle Gestelle Bertrauen erklärt.

Der Zonnt 10. Bei ausgehobenem Abonnement. Auf. 3 Uhr: "Das libertige Aleeblatt oder "Der böse Gestelle Durch Dol ch fi iche töbtlich. Der Regimentstochter". Marie: Frau Dr. L. Schulz-Pfeil. Ballet".
— Mont. 11. Bei aufgeb. Ab. Zum Besten des hiefigen Chorpersonals: "Cavallerta rusticana". "Bajazzo". Turiddu und Canio: Kgl. Sachs. Rammerianger herr Georg Anthes v. Hoftbeater in Dresden, a. G. Anf. 7 Uhr. — Dienst. 12, Ab. A., 28. Burst.: "Othello" (Schauspiel). Anf. 7 Uhr.

## Telegramme und lette Hadrichten.

Die Umfturgvorlage. (Bon unferm parlamentarifchen Mitarbeiter.)

X Berlin, 1. Marg. Ueber bas Schidfal ber Umft urgborlage merben in hiefigen politifchen Rreifen fortgesett Bermuthungen angestellt. Balb beißt es, bie Regierung beabsichtige ben Entivurf in Folge ber gablreichen und beachtenswerthen Runbgebungen gegen benfelben zurildziehen; bald, daß bie Regierung unter allen Umftanben auf bas Buftanbefommen bes Wefebes bringe. Rach meinen Informationen trifft weber bas Gine, noch bas Andere gu. Die Borlage tommt in ber Commiffion gu Fall, denn Die Nationalliberalen find nicht tanten berfügen aber große Stods. gewillt, bie bom Gentrum beantragten Erweiterungen ans gunehmen und lehnen lieber ben Entwurf im Gangen ab. Damit wirb, wie ich weiter bore, fur bie Regierung bie Sache erledigt fein. Fürft Sobenlobe insbesondere follen nach Cambaro und Matangas abgeben. wünscht feine Reichstagsauftöfung. Un Stelle ber Umfturg. vorlage burfte bann im Berbft eine folche in Form ber Musnahmegejetgebung erfcheinen, alfo Borfchlage, bie fich fpeciell gegen bie Sozialbemofratie richten.

O Berlin, 1. Mary. Die Umfturg. Rommiffion bes Reichstages feste beute bie Berathung bes § 130 fort. Abg. Spahn (Centr.) ersuchte bie Regierung um Borlegung bes Materials gu § 130. Dagegen bemertt Geheimrath Geibenfpinner, bas fei taum nothwendig, ba es all. gemein befannt mare, welche ichlimme Angriffe bie Breffe oft auf Monarchie, Religion, Che und Gigenthum unternommen habe. Der Paragraph fei aus einem langft empfundenen Bebürfniß bervorgegangen. Bum Beleg bierfür führt Rebner aus anarchiftifden Beitfdriften, Flugblattern 2c. einzelne Beifpiele an. - Abg. Bebel proteftirt gegen folche Beweise aus Blattern, welche im Muslande ericheinen. Beichimpfenbe Meugerungen gegen Religion, Monarchie, Che u. f. w. biete unfere Literatur im reichften Dage und werben burch hochgeachtete Ramen bertreten. Den Sozialbemofraten liegt es fern, Die Religion als Schwindel ober Erfindung ju bezeichnen. Rebner führt Falle an aus ben Berten Soffmann bon Sallerslebens und Anderen, welche icarje Ausjalle gegen Monarchie, Che, Gottesglaube enthalten. Much bie confervative Breffe ents halte in jungfter Beit Drohungen und Sinweise auf bas Schwinden ber monarchischen Gefinnung, was biel gefährlicher wirlen muffe als eine gelegentliche beschimpfenbe Meußerung. Rach furgen Erffarungen von Sammerftein's (conf.) führt Enneccerus (natl.) aus, bag Dr. Sanel fcon 1878 biesbezügliche icharje Strafbeftimmungen borgeichlagen habe. § 130 fei nothwendig unter Bornahme einiger Menberungen ber Regierungsvorlage. Abg. Dr. Barth (frf. Ber.) hat bon Dr. Sanel eine Bufdrift erhalten, worin biefer bie gegenwärtige Borlage für unannehmbar halt. Rachdem fich Bebel nochmals gegen das Gefet ausgefprochen, wird Beiterberathung auf morgen bertagt.

Derlin, 2. Marg. Der geftrige Bismard Commers ber Stubentenfcaft, welchem bie gefammte Berliner Studentenfchaft, ferner bas Offigier. Corps ber Refibeng, an beffen Spige ber Gouverneur bon Berlie. Beneraloberft b. Loë fowie auch ber Reichstangler Fürn Soben lobe beiwohnten, nahm einen großartigen Berlauf Unter anderen Rednern fprach auch ber Reichstangler ber ber bie Berbienfte Bismards hervorhob unb ion mit Stoly feinen Freund nannte. Farft Sobenlobe ichlog mit einem Soch auf die alabemifche Jugenb. Seine Rebe wurde mit großem Beifall aufgenommen.

Aa. Berlin, 2. Marg. Dem Reichstage ift ber Entwurf eines Gefetes für Elfag. Lothringen betr. ote Aufhebung Des Gefehes über Die Ernennung und Befolbung ber Bargermeifter und Beigeordneten bom 4. Juni 1887 gugegangen.

4 Berlin, 2. Mary. In ber Angelegenheit bes herrn b. Rose mird gemelbet, bag ber Termin jur Sauptberhandlung por bem Militargericht auf einen Tag ber nächften Boche angesett werben wirb.

Podel jprach geftern Abend bor 500 Berjonen uber Die Epielplan des Possthearers. Sonntag 3. März.
Ab. B., 26. Born. "Sohengrin", Ans. 6 Uhr. — Mont. 4., Ab.
C., 26. Born. "Sohengrin", Ans. 6 Uhr. — Mont. 4., Ab.
Rannheim: "Ler Bicomie son Actorieres". Der Bicomie von
Reinrieres: Frau Brasse Sonnt Brasse Sonnt Bonn.
Ab. D., 26. Born. "Oper", Ans. 7 Uhr. — Mitw. 6., ab. A.,
Ab. D., 26. Born. "Oper", Ans. 7 Uhr. — Mitw. 6., ab. A.,
27. Bosh., britte und lezie Gaid. der Frau Brasse Grevenberg
aus Mannheim: "Dori und Stadt", Aorle: Frau Brasse Grevenberg
aus Mannheim: "Dori und Stadt", Aorle: Frau Brasse Grevenberg
aus Mannheim: "Dori und Stadt", Aorle: Frau Brasse Grevenberg
aus Mannheim: "Dori und Stadt", Aorle: Frau Brasse Grevenberg
aus Mannheim: "Dori und Stadt", Aorle: Frau Brasse Grevenberg
aus Mannheim: "Dori und Stadt", Aorle: Frau Brasse Grevenberg
aus Mannheim: "Dori und Stadt", Aorle: Frau Brasse Grevenberg
aus Mannheim: "Dori und Stadt", Aorle: Frau Brasse Grevenberg
aus Mannheim: "Dori und Stadt", Aorle: Frau Brasse Grevenberg
aus Mannheim: "Dori und Stadt", Aorle: Frau Brasse Grevenberg
aus Mannheim: "Dori und Stadt", Aorle: Frau Brasse Grevenberg
aus Mannheim: "Dori und Stadt", Aorle: Frau Brasse Grevenberg
aus Mannheim: "Dori und Stadt", Aorle: Frau Brasse Grevenberg
aus Mannheim: "Dori und Stadt", Aorle: Frau Brasse Grevenberg
aus Mannheim: "Dori und Stadt", Aorle: Frau Brasse Grevenberg
aus Mannheim: "Dori und Stadt", Aorle: Frau Brasse Grevenberg
aus Mannheim: "Dori und Stadt", Aorle: Frau Brasse Grevenberg
aus Mannheim: "Dori und Stadt", Bork. A. Bork. A. Bork. A. Bork. A. Bork. A. Görlach. 16 Matzgaraasse 16. freiheit. Cobann theilte ber Abgeordnete mit, daß Ahlwardt von gut erhaltenen Berrenfleidern, Uniformen, Anhanger abgehalten werben foll. Die Berfammlung Baarenlagern aller Branchen, - Bfaudicheinen.

verwundete biefelben burch Doldftiche tobtlich. Der Thater murbe berhaftet. Das Motiv gur That ift unbefannt.

K Paris, 2. Mars, Mittags. Aus Sabre mird gemelbet, daß die "Gascogne" geftern Rachmittag aus Rem Dort im bortigen Safen einlief. Gine ungeheuere Boltemenge erwartete bas Schiff. Beim Ginlaufen besfelben fpielte die Dufit bes 119. Regiments die Marfeillaife.

X Briffel, 2. Marg. Mittags., Soeben bat fich hier ein neuer Musichus gebildet, um fur bie Annection bes Congoftaates Bropaganda gu machen.

= London, 2. Mary, Mittags. Die Erfranfungen an ber Influenga nehmen bier in erfdredenber Beife In den letten Tagen find 350 Boftbeamte erfrantt. Das Befinden Rofeberys hat fich gebeffert.

A. London, 2. Marg. Rachbem ein Schiedsge-richt bie in ber englifden Schubfabritation bestehenden Streitigleiten gwifden Fabrifanten und Arbeitern nicht gu befeitigen bermochte, ich eint ein Streit bon 200,000 Arbeitern unvermeiblich gu fein. Die Sabri-

S Mabrid, 2. Marz. Mittags. Radrichten aus En ba gufolge haben bie Infurgenten eine Abtheilung bon 2000 Dann Regierungstruppen geichlagen. Berftarfungen

- Mailand, 1. Mary. Mittelitalien murbe geftern wieberum bon beftigen Soncefturmen beimgefucht, bie namentlich an ben Telegraphenleitungen farte Beidabigungen anrichteten. Ferrara und Rabenna find faft fammtlichen Ber-bindungen abgeschnitten. Florenz melbet große Ralte. Der Drahtvertebr Mailands mit Florenz, Rom und Reapel ift unterbrochen

Marburg's Alter Schwede, behes Mittel Magenbeichwerben u. Berbauungsfiorungen jeber Art, ift in allen befferen Colonialwaarenhandlungen und Reftaurationen erhaltlich. Marburgs Rranierbitierliqueur Alter Schwebe fann bei ber

jestigen Jahreszeit nicht bringend genug empfohlen werben. 579
— Megifo, 1 Marz. Ein Bug ber Interocean Railway, welche ben Atlantischen mit bem Stillen Ocean verbindet, entgleiste gestern Abend. 40 Passagtere sind aetobtet, biele verwundet.

### Geschäfts-Eröffnung.

Ginem geehrten Bublifum, fowie meiner werthen Rachbaricaft, Freunden und Betannten hiermit bie ergebene Angeige, bag ich mit bem 1. Marg a. c. eine

Specereis, Labats und Sigarrensgandlung eroffne. - 3ch werbe befirebt fein, meine verehrten Runben burch gute reelle Baare in jeber Begiebung aufriebenguftellen.

Um geneigten Bufpruch gutigft bittenb, geichne Dochachtungsvoll

Nicola Diamandidy, Walkmühlstrasse 30.



5021

teder Cafgen-Ahr. berfelben. Garantie.

Ş

11

tot 91

3:

P. Bensberg, Uhrmadjer Micheleberg 6, nachft ber Hauggaffe.

Befte und billigfte Bezugequelle fur garantirt neue boppett gereinigt und gewafchene, echt norbifche

Bettfedern.

Wir versenden sollfret, gagen Rachn. (ledes beliebige Quantum) Sute neue Bettfebern per Bib. far 50 Bfg., 80 Bfg., 1 M. und nene Beitsebern per Pfb. far 50 Pfg., 80 Pfg., 1 M. und 1 M. 25 Pfg.; Feine prima halbdaunen 1 M. 60 Pfg. u. 1 M. 80 Pfg.; Beiße Polarfedern 2 M. u. 2 M. 50 Pfg. Eilberweiße Beitsebern 3 M., 3 M 50 Pfg. und 4 M.; ferner: Echt chinefische Canzbaunen (sebr murraftlg) 2 M. 50 Pfg. u. 3 M. Berpadung zum Kostenpreite. — Bei Beträgen von mindeftens To M. 666, Apdatt. — Richtgesalendes bereitm. zurudgenommen! Pecher & Co. in Herford in Bestaten.

### Grosse türk. Pilaumen

per Pfund 12, 16, 20 und 30 Pfg., Gem. Obft, 7-8 Sorten, per Pfd. 30, 40 und 60 Pfg. Gemüfennbeln, per Pfd. 20, 24, 30, 40 bis 60 Pfg. Maccaroni, per Pfd. 24, 30, 40 bis 60 Pfg.

J. Schaab, Grabenftrage 3, Bilialen: Bleichftrage 15 und Roberftrage 18.

in einer wichtigen politifden Diffion berreift fei und, baß im Uhren. Gold- und Gilbergegenftanben, Bril-April ein Barteitag ber Ahlwardt. Bodel'i den lanten. Waffen, Mobeln und gangen Rachlaffen,

6249

3337 Langgasse

# H. Rabinowicz,

3337 Langgasse

# Damen-Kleiderstoffe

in bekannt unerreichter Auswahl. Ferner sämmtliche

# Weisswaaren und fertige Wäsche,

Damen- Tag- und Nacht-Hemden, Jacken, Beinkleider, Unterröcke, Schürzen, Leinen, Madapolams, Piqué, Damast, Handtücher, Tischtücher, Servietten, Gardinen etc. etc., in nur guten Qualitäten zu den billigsten Preisen.

Meine 6 grossen Schaufenster bitte zu beachten.

Oberförfterei Wiesbaden.

Dienftag, ben 5. März c., Mittags 12 Uhr, tommen im District Ochsenstüd 61, Schutbezirk Hahn, bicht beim Bahnhof Eisernehand folgende Hölzer an Ort und Stelle jum Bertauf:

Eichen: ca. 120 Stämme 3—12 m lang, 12 bis 52 cm Mitten-Durchmeffer (Bagner- und Grubenhol3), 55 Stangen 1. und 2. Cl., 33 rm Ruticheit und Anüppel, 140 rm Brennicheit und Anüppel und 18 Dot. Reifermellen,

Buchen: 1 Stamm (Sainbuche) 3,4 m lang, 29 cm Durchmeffer, 27 rm Brennscheit und Knuppel, 10 Sot. Wellen, Weichholz (Birten): 26 Stämme 5 bis 10 m lang, 12-26 cm Mittenburchmeffer (Wagnerhols), 2 rm Rusicheit und Knüppel, 42 rm Brennicheit und Knüppel, 8 Sot. Bellen. Außerdem tommen 90 Stud Riefern-Stämme aus

Diftrict Dirichgaffe 75 (Grubenhol3) bicht beim Bahnhof Sahn lagernd, nebft einigen besgl. Stangen, jum nochmaligen Ausgebot.

Das Brennholz tommt nach bem Rutholz zum Bertauf. Forsthaus Fafanerie, ben 21. Februar 1895. Der Ronigl. Forftmeifter: & lin bt.

Holz-Versteigerung.



Montag, den 4. Mär; l. J. Bormittags 10 11hr anfangend, tommen im Bierftabter Gemeinbewalb,

4 Eichenstämme je 10 Mtr. lang (24-90 Ctm. mittlerer Durchmeffer),

Rmtr. Gichen-Muticheit 2,40 Mtr. lang,

Eichen-Scheitholg (Ruferholg),

Buden-Scheithola,

Buchen-Anüppelholz, 285 Stud Buchen Bellen

gur Berfteigerung. Der Anfang wird mit bem Stamm-

hold gemacht. Bierftabt, ben 22. Februar 1895. b Der Burgermeifter: Seulber ger. 40046

# Joly-Verfteigerungen

Königl. Oberförsterei Rambady.

Mittwody, ben 6. März 1895, Bormittage Uhr beginnend, in der Gastwirthschaft "Zum dwanen" in Medenbach aus den Staatswald- Dienstag, den 5. Märzt., Vormittags 10 Uhr, bifiricten Ro. 4a und 4b Bellinger. Gichen: jur nochmaligen Berfteigerung: 8 Rmtr. Scheit und Anuppel, 3 Rmtr. Stodhol3; Buchen: 690 Rmtr. Scheit, 234 Rmtr. Knuppel, 68,68 Sundert Bellen 3. CI.

Donnerstag, ben 7. Mary 1895, Bormittags 11 Uhr beginnend, in der Gaftwirthichaft von Anton Müller in Bodenhaufen aus ben Staatswaldbiftricten Ro. 22 Delfenheimerholz und Ro. 33 u. 36 Monnenwald. Buchen: 335 Rmtr. Scheit, 595 Rmtr. Knuppel, 65,70 Sund. Wellen. Bur Besichtigung des Solzes wolle man sich an den



Montag, orn 4.20arzo.g., Bormittage 10 Uhr anfangend, werden im Raurober Gemeindewald,

Diffrikt haide Mo. 16

213 Riefern-Stämme von 105 Festmeter, 33 rm Riefern-Mugholg von 1,50 m u. 2,40 m Länge, 367 rm Riefern-Brandholg u. 2140 Stud bergl. Bellen,

Dienstag, den 5. März d. 3., Bormittage 10 Uhr ansangend, im Diftrift Saide 4b (Eichenstüd) und Diftr. Bechofen 16

54 Gichen-Wertstämme bon 21,92 Festmeter,

5 eich. u. 4 birt. Stangen I. Claffe,

44 Rm. eich, Rugholg von 1,80 m u. 2,10 m Länge, 107 Rm. eich. Brandholg, 36 Rm. buch. Brandholg, 22 fiefern Stämme von 6,49 Festmeter,

27 birt. Stämme von 4,13 Feftmeter,

24 Rm. Riefern-Solg, 10 Rm. Beidholg und ca. 3000 Stud verschiedene Wellen verfteigert.

Am erften Tag wird mit bem Rutholz, und am meiten Tag im Gidenftud ber Anfang gemacht.

Raurob, ben 27. Februar 1895. Schneiber, Bürgermeifter.

# Stammholz-Verfteigerung.



Dienflag, den 5. Märg l. J.

Bormittage, tommen im Wambacher Ge meindewalbe,

Diftrict Sammerwalb,

38 Giden-Stämme von 69 Fftm. gur Berfteigerung.

Busommentunft Morgens 10 Uhr auf ber Schange. Wambach, ben 25. Februar 1895. Der Bürgermeifter : Doerner.

## Holzversteigerung.



Die am 25. d. Mis. im Gemeinbe Eichenhahner wald, Diftrict Schellberg 6, abgehaltene Solgverfteigerung hat die Benehmigung nicht erhalten,

142 Rmtr. fiefern Scheithol3 Rnüppelholz

Stockholz und

1750 Stud bergl. Wellen. Efchenhahn, ben 26. Februar 1895. Thomae, Bürgermeifter.

Lokal = Sterbe = Verlicherungs - Kasse.

Sterbebeitrag: 50 Bfg.

Rönigl. Hegemeister Ilgen zu Forsthaus Bremthal nud an den Königl. Förster Holzapsel zu Forsthaus Bremthal wom 1. Justi d. I. ab 600 Mk.

Derzissbach wenden.

Connenberg, den 26. Februar 1895.

Der Königl. Oberförster. Frhr. von Hunolstein.

Bie ich von meinem langjahr. Reblfopf-u. Sungenleiben fo nentg-Itlich befreit bin theile d jedem Rranten auf Bunfc mit. Damp, Schiffsoffigier a D. Berlin, Beinersdorier 1. 12 Gine heigh, Regelbahn ift noch einige Abenbe in ber Boche abjugeben. Albrechtnrage 11. 2483 Rarl Schäfer.

Eine fehr gute Schenne

mit Ziegelbach, ca. 11 Mir. lang, 9 Mir. brett, zu rertaufen. Räheres Hochftätte 1 bet 2110 Bh. Sch. Marz.

Junger Kaufmann fucht per 1. April gnt möbl. Zimmer. Offerten unter 3. 100 an bie Expedition b. Bl. 5049\*

Röchin

welche etwas Sausarb. übern., g. gut. Lohn nach Maing, Lang-gaffe 2, 1. St gefucht. 4008b Cehrling mitichoner Dand-fchrift n. guten Zeugniffen geg. fof. Bergut. jum 1. April ob. früherges. Geft. Off. bet Saafen-ftein & Bogler, A.G., hier, Webera 36u. B. S. 5. abzugeben.

Holzversteigerung.

Montag, ben 11. März, Bormittage 11 Uhr anfangend, tommen im Ochon tommen im Orler Gemeindes wald, Diffrict Meifel 12: 800 Stud rothtannene Stangen

2. und 3. El., und 3820 Stud rothtannene Stangen

vierter, fünfter und fechfter Claffe gur Lerfteigerung. Orlen, den 2. Mars 1895.

Der Bürgermeifter: Wirth.

Ich bin zur Rechtsanwaltschaft bei dem Königlichen Landgericht in Wiesbaden zugelassen.

Ich wohne

## Lanzstrasse 13.

Vom 1. April d. J. ab befinden sich meine Wohnung und mein Büreau in der

Oranienstrasse 13

(Ecke Adelhaidstrasse). Wiesbaden, den 25. Febr. 1895.

Artur Krause, Rechtsanwalt.



Sente Countag, ben 3. Marz er., findet unfere erste diesjährige Balbtagsturnfahrt

Chanffechans, Georgenborn, Schlangenbad. Schierftein, nach bier gurud, fatt, und mi

um eine gahlreiche Betheiligung gebeten. Abmarich: 2 Uhr, Cammelplat: Gde ber Emferftrage und Micheleberg.

Der Vorstand.

Männergesangverein "Cäcilia.

Morgen Sonning, den 3. März 1895,

Gesellige Zusammenkunft

# Errichtung einer Milchkur-Anstalt.

Die Unterzeichneten, Besitzer und Leiter der Franksurter Milchkurauftalt, haben hier in Wiesbaden eine

Zweig-Anstalt errichtet und den Betrieb eröffnet. Es stehen auf dem "Marienhof", Schiersteinerstraße, Original-Schweizerfühe, welche nur mit Schweizerhen, Weizenmehl und Weizenfleie gefüttert werden. Der Wagen der Anstalt fährt täglich zweimal durch die Stadt und nimmt der Kutscher Bestellungen entgegen. Ebenso können solche bei Herrn C. Gartner, Rirchgaffe 21, abgegeben werben.

Im Uebrigen verweisen wir auf unsere noch besonders zur Versendung gelangenden ausführlichen Prospecte, welche auch an obiger Adresse zu haben sind

Wiesbadener Milchkur-Anstalt. Gebr. Jansen & Georg Lyding.

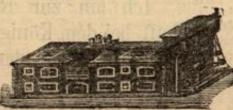
2358

Grosse Lotterie zum Besten der Kinderheilstätte zu Salzungen mit Haupttreffern im Werthe von 1 Mark. 50,000 Mark, 10,000 Mark, 5000 Mark, 3000 Mark u. S. W., sammet 5000 Gewinne Donnerstag ein Loos. Loose à I Mark, 11 Loose für 10 Mark, 28 Loose für 25 Mark (Porto u. Liste 20 Pfg. extra) sind zu beziehen durch F.A. Schrader, Hannover, Gr. Packhofstr. 29. Ziehung.

Loose sind zu haben in Wiesbaden bei F. de Fallois, Langgasse 10, Th. Wachter, Webergasse 36, vis-á-vis der Stadt Frankfurt,
in Lorch bei J. Berg, Tapezierer.

Goldene Medaillen höhfte Preise auf allen beschickten Ausstellungen.

Sämmtliche Apparate für alle Küchen.



Lieferant für die deutsche Armee Dampfkochherde

C. Kalkbrenner, soflieferant, Wiesbaden. Fabrik für Sochanlagen, Beigungen, Wasseraulagen.

Meine Batent : Rodiherbe find bie beften "Rohlenfparer", in Gute und Leiftung unübertroffene Fabritate, und in ben erften Sof-, Sotel- und Berricaftstuden, Anftalten, Spitalern, Rafernen bes In- und Auslandes eingeführt.

> 🗷 Jeden Monat für jeden Theilnehmer 🖘 ein garantirt sicherer Treffer! -1000Mark Belohnung in baar

> erhalt jeder Theilnehmer, welcher in den jetzt beginnenden 12, monatlich ersten jeden Monats stattfindenden chancenreichsten Ziehungen der grössten Baarverloosungen von ca. 20 Millionen Mark staatlich concessionirter Titel, keine 12 Treffer macht.

1 Haupttreffer à Mark 500000 Haupttreffer à 400000 I Haupttreffer à 300000 I Haupttreffer à 200 000 I Haupttreffer à 150000 s. w., u. s. w., susammen nur ca. 40025 ganse Loosen mit 40025 Treffern von

20 Millionen Mark.

Je 100 Theilnehmer bilden eine Abtheilung und können in dieselbe im Verlaufe von 12 Ziehungen an Haupttreffern bis ca.

entfallen, aber selbst im ungünstigsten Falle erhalt jeder Spieler durch die 12 Treffer, die er durch die innert Jahresfrist stattfindenden 12 monatilohen Ziehungen unbedingt maehen muss, nicht ganz die Haifte des Einsatzes zurück. Prompte Abrechnung und Controlle. Bei dem beschränkten Vorrath empfiehit es sich baddigst zu bestellen, um noch rechtzeitig zur bevorstehenden Ziehung am 1. nächsten Monats bedienen zu können. Ausführt, Prospect wird ledem Auftrag gratig haterfligt oder

bedienen zu können. Ausführl. Prospect wird jedem Auftrag gratis beigefügt oder auf Verlangen vorler franco zugesandt. Ziehungslisten nach jeder Monats-Ziehung Honatsbeitrag nur Hk. 10 – 6. fl. 6 – Fr. 12.50, die Hälfte davon Hk. 5.—, ein Viertel davon Hk. 2.50, ein Zehntel davon Hk. 1.20 Pf.

Alleinige Zeichnungsstelle: Alois Bernhard, Frankfurt a. M., Bincherplatz 7, für Skandinavien in Kopenhagen, für die Schweiz in Zürich, z. Thalegg etc.



MARK MARK ENSATION

machen bie neu erfunbenen Original Genfer Goldin-Remontoir-Taschennhren (Savonnette) mit feinften antimagnet. Bracifions-Ridelwerten.

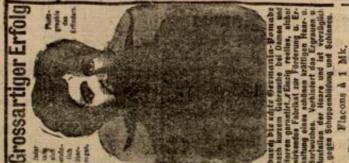
Diefe Uhren find vermoge ihrer brachtvollen und eleganien Ausführung von echt golbenen Uhren felbft burch Sachleute nicht ju untericheiben. Die wunderbar cifelirten Gehäufe bleiben immermabrend abfolut unverandert und wird fur ben richtigen Gang eine breijabrige foriftliche Garantie

Preis per Stück 10 Mark. Diefelbe Uhr (minderw. Gebaufe und Bert) nur 8 mr.

Bitte baber genau anzugeben, welche Sorie gewünscht wird!! Schie Goldinubrketten m. Sicherheits-Carabiner, Sport-, Marquis- ober Benzer-Paçon, 3 Mark.
In jeder Uhr gratis ein Leberfutteral.
Die Goldinuhren find in Folge ihrer vorzüglichen Ber-lählichkeit bereits bei meiften Beamten ber österreichischen

und augarifden Staatsbahnen im Gebrauche und ausichliehlich ju begieben burch bas Central Depot

Alfred Fischer, Wien I., Adlergasse 12.



Rohlen-Consum-Verein Quifenftrage 24

liefert Kohlen, Anzündeholz, Braun-und Steinkohlen, Brikets (auch Eierbrikets der Gewerkschaft "Alte Hagen") in allen beliebigen Quantitäten zu den billigsten Preisen. Keine Haftpflicht der Mitglieder. Der Vorstand.

Hansverkauf.

Das Georg Gifder's Saus nebft

# Wiesbadener Beamten-Verein.

Montag, ben 4. Marg, Abends 81/, Uhr, im "Deutschen Bofe":

## Monats-Versammlung.

Tages-Ordnung:

1. Bortrag des herrn Ober-Telegraphen-Affiftenten Dulinski über "Sochgebirgstouren in Tyrol 1894."

2570

Der Borftand.



## Bäcker - Gehülfen-Verein Wiesbaden.

Countag, ben 10. Marg, von Rachmittage 4 Uhr bie Abende 10 Uhr, findet in ber Manner-Turnhalle (Blatterftr.) eine

# carnevalift. Unterhaltung mit Canz

ftatt, wogu wir unsere Freunde und Rollegen heute schon aufmertsam machen. Lieder oder Bortrage sind bis spatestens Donnerstag bei dem Schriftsuhrer Karl Keller, Barenftrage 2, eingureichen. 2665 Der Borftanb.

Stand der Mitglieder: 1620. Sterberente: 500 Dif. Anmelbungen, fowie Austunft bei den Berren: H. Kaiser, Schwalbacherstraße 55, W. Bickel, Lang-gaffe 20, J. Fiedler, Neugasse 17, L. Müller, Hellmunbftrage 41, D. Ruwedel, Sirichgraben 9, M. Sulzbach, Meroftrage 15.

Eintritt bis jum 45. Jahre frei, bon 45-50 Jahren 10 Mark.



# Mauritinsplat.

Herm. Büscher.

43 Chwalbacherftrafe 43. Heute Samstag Abend: Metzelsuppe.

Es ladet freundlichft ein

Gg. Laufer.

Restaur. Kronenburg. Bente Countag, ben 3. Marg,

ausgeführt vom Trompeter-Corps bes Gelb: Artillerie Regmts. Dr. 23. Anfang 4 Uhr. W. Klütsch.

den dret Konigen. 26 Martiftrage 26.

Seute Countag :

2660 wogu freundlichft einladet

Heinrich Kalser. Brauerei

27 Schwalbacherstrasse 27.

Heute Sonntag:

Frei-Concer

Es labet ergebenft ein Johann Sauerhammer.

Jeden Sonntag: Großes Frei-Concert.

# Erstes Special-Restegeschäft Bärenstr.

Sämmtliche Läger sind für die Frühjahrs-Saison überaus reich sortirt und werden alle Waaren zu bekannt billigen Preisen verkauft.

Ganz besonders empfehle:

Für Confirmanden:

Schwarze u. weisse Cachemires, reine Haus- u. Strassen-Kleiderstoffe, p. Mtr. Welle, p. Mtr. 90 Pf., 1, 1,10, 1,30 bis

Schwarze u. weisse Fantasie - Stoffe,

Farbige Frühjahrs-Stoffe, reine Wolle, p. Mtr. 95 Pf., 1, 1,10, 1,35 bis 1,80 Mk. Wäsche-Gegenstände, wie Unterröcke, Hand- u. Wischtücher, Tischtücher, Hemden und Beinkleider.

Für den täglichen Hausbedarf:

50, 55, 60 bis 80 Pf.

Promenaden- u.Gesellschafts-Kleiderstoffe, p. Mtr. 95 Pf., 1,10, 1,35 bis 2 Mk.

reine Wolle, p. Mtr. 80 Pf., 1, 1,10 bis Druck- u. Baumwollzeuge, bedruckte Flanelle, p. Mtr. 35, 40, 45, 50 u. 55 Pf.

### Grosse Auswahl in

Gardinen, p. Mtr. von 5 Pf. an, abgepasst, p. Fenster von 3,30 Mk. an, Vorhang-Stoffe, weiss u. crême, in allen Breiten, Kaffee-, Tisch- u. Bettdecken,

Bettinlette u. Barchente, sowie Bettfedern u. Daunen, Betttücher, Leinen u. Cretonne, 150 bis 170 Cmtc. breit, p. Mtr. 75, 80, 90 Pf., 1, 1,10 bis 1,80 Mk.

Verkauf zu streng festen Preisen.

# D. Biermann, Inhaber: R. Helbing,

Parterre, 4 Bärenstrasse 4, Parterre.

6 Barenftrafe 6. Empfehle vorzügl. Wein, Mittagstifd. ante Sude, Bier in Halden.

Achtungsvoll Th. Dietz.



Gambrinus.

Markifir. 20, am Rathhaus. Treffpunkt der Fremden.

Große Lokalitäten, separater Saal, reichhaltige Frühftücksund Tagestarte, vorzüglicher Mittagstisch, Ausschant bes
beliebten Lager Bieres ber
Branerei-Gefellsch. Wiesbaden
birect vom Faß.

Reine Weine von Matth, Müller, empfiehlt gu gablreidem Befuch

2470 Telephon Rr. 171.

B. Müller.

Tannusstr. 14. Extra-Frei-Concert. Grosses Heute

Samburger Militardienft., Andftener- und Altere Berficherunge Gefellichaftin Samburg. Bezirro Direttion : Merm.

# Unübertroffen

als Schönheitsmittel und zur Hautpflege, zur Bedeckung von Wunden, sowie in der Kinderstube

# Cream-

aus patent. Lanolin der NOLIN In Zinntuben à 40 Pf.
Lanolin-Fabrik und Blechdosen à 20 Martinikenfelde Nur ächt wenn mit

Sonntag:

und Blechdesen à 20 und 10 Pfg. Schutzmarke Pfeilring.

In Wiesbaden in den meisten Apotheken und Drogerien; in Schlangenbad in der Apotheke von W. Heyden.

# Große "

Dienstag, den 5. März 1895, Bormittags 91/2 und Rachmittags 2 Uhr aufangend, versteigere ich zusolge Auftrags unter Anderem nachverzeichnetes Mobiliar und Haushaltungsgegenstände öffentlich meiftbietend gegen Baargahlung im

15 Dotheimerftraße 15.

Inventar:

Eine complete Schlafgimmer-Ginrichtung, beftehend aus 2 completen Betten, Spiegelichrant, Baid. toilette, 6 compl. Betten, eine Rameeltafchen-Barnitur, Sopha, 4 Seffel, Rleiber-, Beiggeug-, Bucherund Spiegelichränfe, einzelne Sophas, polirte Rommoden, Bertifows, Silberichränfe, Schreibfefretar, 2 Pfeilerspiegel mit Trumeaux, Spiegel in Rufbaum, Schwars, Gold und Cuivre poli, Bafchfommoden und Nachttifche, Ruchenschränke, eine große Barthie Stahlftich-Bilder, 4 Delgemalbe, Tijde, eine große Barthie Speife- und andere Stühle, Ruchen- und haushaltungs. Wegenftande, Glas, Borgellan und bergl. mehr.

# August Degenhardt,

Auctionator und Tarator.

Sammtliche Gegenftande tonnen Montag bon 3 bie 5 Uhr angesehen werben.



Billigste Bezugsquelle Kinderund

Sportwagen

A. Alexi, Saalgasse

# gaffe 5 Geschäfts-Verleg

Meiner hochverehrten Rundschaft, sowie einem p. t. Publifum gefälligft gur Radricht, daß ich mein Geichaft von Langgasse 7 nunmehr nebenan, nach

O Langgasse 5 O

mit einem gang neu ausgestatteten Lager verlegt habe. Soflich bittend, das mir bisher gefchenfte Bohlwollen auch in meinem neuen Lofal gu bewahren, zeichnet

Dochachtend J. Mössinger, Uhrmacher, Langgasse 5.

1601

# Die Sortimente

meiner



# neuen Frühjahrs-Stoffe



sind bereits vollständig und zeichnen sich dieselben, trotz Feinheit der Farben und Gewebe, durch besondere Preiswürdigkeit aus.

Muster und Modebilder stehen zu Diensten.

J. Bacharach

Webergasse 4.

4 Webergasse 4. Rüböl per 1/8 Siter 28.

Billigfte Bezugequelle für

Belegenheitstäufeln Garbinen, Portieren. Prachtifatalog gratie.

SophastoffReste!

Entgückenbe Renheiten bon 31/, bis 14 Meter in Ripo, Granit, Gobelin u. Pluich, ipottbillig. Mufter franco. Fabrit Emil Lefevre. 2656 Berlin S., Oranienfir. 158. Größtes Toppich-Haus Berlins.

Bucker p. Bfb. 25, 26, 28 Bf. Fft. Wehl , 14, 18, 20 , Seife , 25, 26, 28

Edmierfeife 17, 20, 22 .

C. Kirchner, 2Bellrigftr. 27. 2578

ber

art

täg

bie

Юd

Ьäц

Ari

fie

nieb fich

auf Ru

Leip;

Sautin "

wirb

Reid

ment

und

an b

bes

einen

tnen

Cate

etmae

bann ein

berau

Diret

gebab

Lauter

an M leben

habt :

tageal

Deuti

Bubel

Domo

Gute

Der 8

Dalfte Matter

# Cäcilien - Verein

Sountag

zu Wiesbaden.

Montag, 4. März 1895, Abends 7 Uhr,

im grossen Saale des Kurhauses:

Zweites

für 1894/95.

Zum ersten Male:

Dramatische Scenen für Soli, Chor u. Orchester

Theodor Gouvy.

Mitwirkende:

Frau Or. Waria Wilhelmj von hier (Sopran) Herr Karl Lierich, Grossherzoglicher Kammer

sänger aus Leipzig (Tenor).

Herr Paul Haase, Concertsänger aus Rotterdam (Bariton),

Herr Otto Drewes, Grossherzoglicher Kammersänger aus Schwerin (Bass)

und das

### städtische Curorchester.

Dirigent: Herr Capellmeister Louis Lüstner.

Erster numerirter Platz Mk. 4.-, zweiter numerirter Platz Mk. 3.-, Gallerie rechts Mk. 2.—, Gallerie links Mk. 1.50, Generalprobe Mk. 1 .- . Textbücher 25 Pfg.

Billete und Textbücher sind an der Tageskasse des Kurhauses zu haben.

Die Generalprobe findet Sonntag, 3. März 1895, Vorm. 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, im grossen Saale des Kurhauses statt. 2593

Burftwaaren Specialitäten : Braunichw. Leberw. p. Pfd. 1.10 Thüring. Cervelatw. p. Pfd. 1 30 Bestphäl. — 75 Sülze — 80 Mettw. 1.— Braunichw. Rothm. — 90 en gros und en detail 12 Faulbrunnenstraße 12. S. Deutsch

Den Empfang fammtlicher Reu-heiten für die fommende Frühjahrund Commer-Caifon in fertigen

# Herren=11. Knaben= Borderohen

zeige hierburch gang ergebenft an, und labe gur gefl. Befichtigung meines großen Lagers freundlichft ein, felbft für ben Fall, baß ein Bedarf momentan nicht vorliegt.

Specialität:

# Anfertigung nach Maass

unter weitgehendfter Garantie.

Bereits feit Grunbung meines Beichaftes führe ich ausschließlich nur fubbeutiche Fabrifation, befanntlich beste und solideste Verarbeitung bei elegantem Sitz und leifte ich nach jeber Richtung hin volle Garantie, tropbem ich, mas Preife anbelangen, jeder Concurreng bie Spige bieten fann. Deghalb laffe man fich nicht verblenben, burch alle möglichen falichen Reclamen und Musverfäufe, fonbern bede feinen Bebarf in einem reellen Gefchafte, wo man auch verlangen fann, reell bebient gu werben.

22 Kirchgasse 22,

gegenüber dem Nonnenhof.

Das ju ber Concursmaffe Emil Strauf (vormals C. und M. Straug) Langgaffe Do. 9 babier gehörige große Möbellager, namentlich:

ganze Zimmereinrichtungen

(Salon, Speife-, Schlaf-, herrengimmer) einfache wie elegante, merden zu bedeutend herabgefenten Breifen ausvertauft.

Der gerichtlich bestellte Concursverwalter.

Wie beweisen Apostel ihre göttliche Sendung ?

Conntag, 6 Uhr Abende, u. Mittwoch, 81/2 Uhr Abende,

im oberen Caale ber Bewerbehalle, Aleine Edwalbacherftrage 10.

Alle Chriften find freundlichft bagu eingelaben. Gintritt frei für Jebermann.

5043\*

G. Täubner.

# Große öffentliche

für Männer und Franen

heute Countag, ben 3. Marg, Rachmittage 31/2 Uhr, im "Schwalbacher Bof". Tagesordnung:

Die frangöfifche Arbeiter Bewegung von 1789 bis zur Wegenwart.

Referent: Dr. Quarok-Frankfurt a. M. Gintritt 10 Pfg.

Ru gablreichem Besuche labet ein Der Ginberufer.

Grokes Frei-Concert.

Reichhaltige Speifefarte in 1/1 und 1/2 Bortionen. Dienstbach.

Fernsprech-Anschluss: 331.

Wilhelmstrasse 12.

# (Abtheilung für Installation)

empfiehlt sich zur

Uebernahme von Installationsanlagen für Gas und Wasser,

sowie sämmtlicher Reparaturen zu **mässigsten** Preisen bei prompter Bedienung,

Dr. Auer'sches Gasglühlicht sowie alle dazu gehörigen Artikel zu Originalpreisen.

Grosses Lager von Beleuchtungskörpern aller Art.

Instandhaltung von Gas- u. Wasserleitungen gegen einmalige jährliche Prämie.

Rotationsbrud und Berlag: Biesbadener Berlagsanftalt, Schnegelberger & hannemann. Berantwortliche Redaction: Fur den politischen Theil u bas Zenilleton: Chefredacteur Friedrich hannemann; fur den localen und allgemeinen Theil: Otto von Bebren; fur den Inferarentheil: Lubwig Schmoll. Sammtlich in Biesbaden.

# Wiesbadener General=Anzeiger.

Reuefte Rachrichten.

Amtliches Organ ber Stadt Biesbaden. Countag, ben 3. Mara 1895.

X. Jahrgang.

Rr. 53.

Erfte Ausgabe. Bweites Blatt.

# Chicagoer Schlachthäuser.\*)

Bon Rarl Böttder.

Saft Du einmal neuntaufend Ochfen beieinander gefeben? . . . Rein? . . . Aber Du fannft Dir mit etwas Aufwand von Bhantafie eine folde Riefenheerbe leicht borftellen : eine auf. und nieberwogende Daffe gufammen. gebrangter Ruden, ein Balb halbmonbformig gefrummter Borner, ein Getrippel und Getrappel langfamer Beine und bazu "Mä—äh!" — "Ru—uh" — "Rä—äh"" in allen Tonarten. . . .

Gut . .

Best bente Dir, daß biefe compacte Majorität innerfünf bis fechs Stunden geschlachtet wird - nein, nicht blos geschlachtet, fonbern auch nach fämmtlichen Regeln ber eblen Bleischerfunft bollftandig verarbeitet, verpadt und in bie Belt expedirt - fo haft Du einen Theil ber Tagetarbeit aus ben Chicagoer Schlachthaufern.

Und ber andere Theil? Er besteht im Schlachten bon täglich 30 000 Schweinen und 20 000 Schafen.

Beute will ich Dir Die Chicagoer Schlachthäufer zeigen, bie größten ber Belt. Darum rafch gurild gu unferen Doffen.

Sie find foeben auf einer ber zwanzig, in ben Schlachtbaufer munbenben Bahnlinien aus fernem Beften angetommen: aus ben Bergichluchten bon Rebaba, ben Brairien Arizona's, ben Triften in Neu-Mexito, noch gang voll von Erinnerungen an Die Freiheit. Die tagelange Reife hat fie ermubet. Best wollen fie nicht aber bie großen, nach ben Schlachthäufern führenben Biabucte laufen.

Rubjungen ju Pferbe treiben fie mit Stoden, mit Brallen und Jobeln, mit machtigen, aus Schläuchen niederpraffelnben Bafferftrahlen an. Aber Ochfen laffen fich fdwer gureben. Ober wittern fie ben naben Tob?

Da - etwas Mertwürdiges! . . .

\*) Mit Erlaubniß bes Autors aus feinem Buch "Chicago".

— Bet diefer Gelegenheit wollen wir unfere Lefer gang besonders auf Karl Böticher's fürzlich ericitenenes Bert "Bon son nigen Ruften, Mittelmeer-Briefe" (Berlag B. Elischer Nachfolger, Leipzig) aufmerkjam machen, bas in fröhlichfter Beife über alle hauptstationen bes Mittelmeers plaubert und benmachft bereits in meiter Auffece ericheint. Lar Battcher belle fic gegenwärtig in ameiter Auflage ericeint. Rarl Bottder balt fich gegenwartig in unferem Biesbaben auf. Die Reb.

Behabig trottet ein alter Stier baber. Begfundig wie er ift, mertft Du ihm fofort an, bag er fich bier gu Balaften bes Tobes, bon früh bis Abends damit be-Shlachthäufern gu führen.

Best mifcht er fich unter bie Ochsen, beschnuppert fie, ergahlt ihnen vielleicht babei, baß gang in ber Rabe ein faftiger Beideplat liegt. Das fpringt von Geele ju Geele ber Dofenfeele. Dei, welche Freube! . .

Run stellt er fich an die Spipe ber Beerbe, ichreitet ben langen, hochgelanderten Biaduct binauf, indeg alle, alle folgen. Das läuft, ale ob in ihren Ropfen gleich einer

Bifion, ichwellende Sügel mit langem, wogendem Gras und füßen Kleebufcheln fputen; noch mehr — bas läuft, als fei logirt. Bohin ber Blid faut — überall lange Strafen, ba oben eine Borfe — bie Ochsenborfe — wo speculirt tiefe Gange, einformige Quabrate von Fleisch, Fleisch wird; bas läuft - birect in bie Schlachtraume.

Und unfer Gauner bon einem Stier?

Bor bem großen Thor, burch welches jest bie gebornte Daffe brangt, gang eingehüllt in eine Staubwolle, tritt er beifeite, macht Rehrt und trottet ohne jeben Bewiffensbig jurud, um einen neuen Trupp feiner nichts ahnenden Bermandten in's Berberben gu geleiten.

Wenn ber Schwindel bereits im Thierreich folche Triumphe feiert, wenn es icon bei ben Ochjen nicht mehr heißt: "Leben und leben laffen!" - nein, bann wird es ungemüthlich in biefer 2Belt. -

"Run, bitte, treten Sie in einen Schlachtraum ein!" fagt mein Suhrer. "Bir folachten bier nur nach ber neuen Dobe.

3ch ftebe ploglich in einer Atmosphare bon bampfenbem Blute, inmitten bon Sunderten eben bingeftredter bampfenber Ochfen, inmitten bon bampfenben Beben unb

Und in biefer Solle eine Urmee bon Schlächtergefellen, jeber in feiner Art ein Spezialift. Einige ichlagen Die Ochfen, welche ununterbrochen durch bie fcmalen, fich nach und nach berengenden, bier einmunbenben Gange auf ben Blan treten, mit ficherem Sieb nieber. Unbere bangen ifnen eine Dafchinerie an bie Sinterbeine; im Ru fcmeben die betäubten Thiere an der Decke. Wieder andere ftogen ihnen bas Meffer in den Hals, ichligen die Körper auf, gieben bas Gell herunter, fchneiben bie Bungen heraus, gerfägen bie Schwangtnochen, gerhaden bie Rudenwirbel ober theilen mit fraftigem Beilhieb jedes Thier in zwei Salften . . . Das Mas in fieberhafter Wefchwindigfeit und in festgebanntem Schweigen.

Dabei find überall entfprechenbe Dafdinen bebilflich Stud für Stud burch einen Bebelbrud bon einer Ab Saufe fühlt. Und richtig, er lebt ichon lange in biefen theilung in bie andere bewegenb . . . . Ein paar Bagen raffeln borüber, fcmer belaben mit abgehadten Ochfenfußen. ichaftigt, bie ichwerbeweglichen Biebheerben nach ben Sa, als bie noch in ber weiten, grasreichen Prairie berumfprangen!

Drüben über ber Mauer erhebt fich ein Bebirge bon abgehadten Ochsenföpfen. Mir ift, als ob mich bie großen Mugen vorwurfsvoll anglogten. In einem Moment ber Schmache erfchridt bas Berg bis in bas gartefte Gefafer hinein. D, hinaus, hinaus aus biefer blutdunftdurch-hauchten Gegend! —

36 befuche bie Ruhlraume. Es herricht eine Ralte barin, als ware hier ein gronlandifcher Gisberg einund wieber Bleifc. Bumeift ift es bereits in Rud. ficht auf ben beborftebenben Berfandt in weiße Sade ein. genaht, wie im Sommer die Ballroben unferer Mobefconbeiten.

Beim Unblid biefer reichgefüllten Speicher fommt mein Führer formlich in's Schwarmen. Bahrend ich eine wahre Bleifch-Friedrichftrage ziemlich gebantenlos babin walle, halt er mich plöglich beim Mermel, flaticht fraftig auf den Hintertheil eines großen Stiers und meint: "Ja, mein Herr, bas ist eine Waare . . . Ich sage

Ihnen . . . Sie tonnen weit in ber Belt herumziehen,

ehe Sie wieber fo etwas treffen."

Ein ftolges Lächeln fliegt über fein Geficht. 280 habe ich ein foldes Lächeln doch icon gefeben? . . ja, es ift basselbe fiegesfreubige Behagen, welches einft bas Beficht eines Lyrifers vertlarte, als er mir feine neueften Berje vorlas. hat nun Diefer Poefie - gefchlachtet? bampfenbem Fleisch. . Ach ja, Sie schlachten hier nach bat Jener hier fo großartige Fleischportionen — ges ber neuen Dobe.

Man geleitet mich in's Burfibepartement.

D, Realiften mit Feber und Stift, helft mir bas fabels hafte Reich biefer Burftherftellerei gebührend fcilbern! ... Gin Blid über die ungabligen Deffer in ben Dafchinen, mit rafender Gefdwindigfeit Gleifch gertleinernd, über bie ftarren Bogen aller Fleischforten, über bie Unhöhen bon Bebarmen — und ich weiß, daß bier Burft für alle funf Erdtheile gestopft wird. Best begegne ich einer plaftifchen Berforperung bes fo oft bernebelten Begriffs: "Dir ift Maes Burit."

Die bier beschäftigten Arbeiter find jumeift Deutsche. Ob unfere Bandeleute gerade jur Burftmacherei herborragend talentirt find? Bisher war mir's fremb.

Nienes aus aller Welt. Gine niedliche Gefchichte aus bem Reichshaufe

— Gine niedliche Geschichte aus bem Reichshause wird Berliner Blättern aus Domjängerfreisen mitgetheitt. Die königliche Capelle und der königliche Domchor ftellten ihr reiches künftlerisches Können mit außerordentlichem Ersolge selbstlos in den Dienst der Mildthätigkeit. In der Wandelhalle des Reichsbauses hatte der Domchor unmittelbar nach der Parlamentssigung seine Hauptprode zu jenem Concert abgehalten, und nach derselben kam etwa die Hauftbard von des Chores an der halbgeöffneten Thur der Restauration vordei und blieb, die Bracht dewundernd, steben. Kaum gewahrte der Präsibent des Reichstages, dem mit verschiedenen Abgeordneten nach der langen Situng das Abendbrod mundete, die Schaar, so waren die steinen Sänger auch schon zum Rähertreten eingeladen. Bescheiden, aber als echte Berliner ohne alle Scheu, traten die Knaden ein und bewunderten in aller Rähe die herrlichseiten Rnaben ein und bewunderten in aller Rabe bie Berrlichfeiten bes Raumes. Unterbeg beriethen bie Berren Abgeordneten einen Augenblid und bewilligten einstimmig bie Forberung" ibres finderfreundlichen Bergens: "Für jeben Jungen eine Apfelfine und fur alle eine recht große Schale Cates!" Beibes Apfelsine und für alle eine recht große Schale Cates!" Beibes erichien Rothigen läßt sich ber Berliner nicht! Die Apfelssinen waren im Ru verschwunden, der recht großen Schale von Cates folgte eine noch größere. "Jungens, tonnt Ihr auch etwas singen?" fragte der bekannte suddeutsche Abgeordnete Dr. S. "Jawohl, jawohl", riei's freudig jurud. "Ra dann legt boch mal los!" Schnell ordneten sich die Reiben, ein zwölfjähriger Altist zog die Stimmgabei beraus, und gab den Ton an und dirigirte, daß der Direstor des Domchores, Krosessor A. Beder, seine belle Freude gehabt hatte. Ernste und beitere klassische Sätze, wiedergegeben don den schönen Knabenstimmen, flangen wieder, und immer bon ben iconen Rnabenstimmen, flangen wieder, und immer lauter wurde ber Beifall ber Borer. Als bann mit bem , Sang an Negir" bas improvifirte Concert beschloffen war, fland für ieden der jugenblichen Sanger ein Glas Bein bereit. "Ihr babt uns burch Euren schönen Gesang erfreut," rief ber Reichstagsabgeordnete B. "Ihr werdet vom vielen Singen durftig sein; Jbr sollt ein Glas Bein mit uns trufen. Greift in! Deutschland und unser Kauser, fie leben boch! boch! boch! Deutschland und unfer Kaiser, sie leben hoch! boch! boch! boch! Damals beachtete ber Mann die Zuschio, bet Sundensagiet .

Domchorleuten erwiderte flugs, dankte den Herren far ihre er hielt sie für einen schlechten Faschingswiß eines seiner Berger Reit bes Glajes wurde nicht minder schnell als die erste Indalt noch dringlicher war und in welchem prophezeit war, dattenjanger von Damein!" tonte der Ruf des erwähnten hereindreche, falls nicht dinnen vierundzwanzig Stunden 5000

herrn Abgeordneten B. Und nun zeigte und erklätte er ben Kindern noch die sehenswerthesten Raume des Prachtbaues am Königsplat in freundlichster Beise. Das Wort "Dammelsprung" und seine Bedeutung rief natürlich "große heiterleit" berbor. Stolz auf ihr Erlebnit, das ihnen undergehlich sein wird, kehrten die Knaben beim.

- Beiblicher Bettbewerb. Aus Ofithuringen theilt man uns mit, daß bas weimartiche Stadtchen Beiba einen weiblichen Barbier und einen weiblichen Schuhmacher, beibe Bittwen, befigt, bie ihres Berufes mit echt junftiger Ausbilbung und großer Gefdidlichfeit malten. Um fic bie unliebfame Ronturreng bom Salfe gu fcaffen, follen gwet noch

unbeweibte Meister biefer Branden entichlossen fein, den coura-girten Damen die hand jum ehelichen Bunde ju reichen.
— Ein eigenartiges Jagdabentener baffirte biefer Tage einem herrn aus Berlin, der in der Rabe bon Rhinom eine Jagd gepacket bat, ju der auch die Bafferjagd auf dem Rhin gehört. Es halten sich dort Fischottern aus, welche die offenen Stellen im Gife auffuden, bort auftauden und fic an bas Ufer begeben. Der Zagbpachter ftanb nun furglich und martete auf eine Fifchotter, erblichte auch ploplich einen bunflen Gegenftanb im Zwielicht bei einem Eisloche fteben. Der ein bumbter brummender sciang ertonte von bem Eisloche ber, ber buntle Gegenstand ftand aber noch immer aufrecht ba. Mit geladenem Gewehr, ben Finger am Druder, ging nun ber Rimrod langfam bem unbeimlichen Thier naber und sieht eine alte — Giegtanne stehen, die bes Tags über jum Bafferschöfen benutt wurde und bie sein Shuß ganz durchlochert hatte. Geitbem wird der Jagdbachter von

feinen Freunden ber "Blechiwuge" genannt.
— Gine eigenthumliche Heberrafchung wurbe bor einigen Tagen einem fehr mobilbabenben Geidaftsmanne in Munden ju Theil. Goon bor eima zwei Bochen hatte ber-felbe einen mofterieufen Brief erhalten bes Inbalis, er - ber 

Mart an bem icon einmal bezeichneten Blage niebergelegt feien; auch biefer Brief trug bie gleiche Unterfchrift wie ber erfte. Diefes Mal enticlog fic ber Gefchaftsmann, bem Schreiber auf die Spur gu tommen; er legte ein Badet mit werthlofem Inhalt auf ben Blat, fich felbft aber in Begleitung feines banbfeften Kutiders auf die Lauer. Richt lange bauerte es, ba handsesten Kutschers auf die Lauer. Richt lange bauerte es, da fam Jemand vorsichtig auf die Stelle zu, suchte nach, padte schnell das daselbst liegende Badet und — sühlte sich dann ebenso schnell von zwei starken Fäusten gefaßt; der durch die Briese bedrohte Geschäftsmann eilte herbei und sah zu seinem namenlosen Erstaumen — seinem eigenen 16 Jahre alten Sohn gesangen. Was sich bierauf zwischen den Wänden der elterlichen Wohnung abspielte, davon schweigt die Geschichte.

— Welche Folgen ein zur Unzeit angebrachter Scherz haben kann, zeigt ein Borgang, den der Raurer Hermann August Ködig mit neum Monaten Gesangniß büßen muß. Zu dieser Strase hat ihn das Landgericht in Weimar am 17. November 1894 wegen sabrtässiger Tödtung berurtbeilt. Während er bei einer Dampsveschmaschien beschäftigt war und

Bahrend er bei einer Dampfdreschmaschine beschäftigt war und mit bem Sagemuller E. im Gespräch frand, spielten mehrere Knaben in allzugroßer Rabe ber Maschine. Auf bie Auf-forderung des E., die Knaben sortzujagen, ergriff ber Ange-tlacte ben Luchen Milly E. Ger bab ibn bod pub bielt ben te ben senaben Littly Se. Er bob ibn boch und bielt ben Rnaben, um ihn zu angftigen, über einen mit fiebenb beigem Baffer gefüllten Rubel. Sterbei glitt er aus, fo bag ber Anabe in ben Rubel fiel und Brandwunden erlitt, benen er noch an bemfelben Tage erlag. Die von bem Angeflagten eingelegte Revifion wurde beute bom Reichsgericht verworfen.

Gin geftanbiger Batermorber freigefprochen! Mus Baris ich eibt man: Det unerhörte Gall, bag ein Schwar-gericht einen geftanbigen Batermorber einfrimmig freigefprocen bat, ereignete fich in Rartoue, wo ber Commis Aaron fich wegen Ermorbung feines leiblichen Baters ju verantworten batte. Rachbem er von biefem, einem reichen Schiffsbauer, nur

Mein Begleiter führt mich nach einer Separat-Abtheilung.

Sonntag

"Das wird Sie befonders interefftren."

"Inwiefern ?"

"bier werben bie Chicagoer "Grantfurter" gemacht."

"Chicagoer "Frantfurter!" . . . Gin Schauer bon Beimweh burchfluthet meine Seele. -

In einem weiteren Raum bangen zweitaufenb aus: gefclachtete Schafe - ohne Rell, ohne Ropf, ohne Beine.

"Dier wird illuftrirt", erflart mein Subrer.

"Bie? 3lluftrirt?" "Ein folches Thier muß boch ein Geficht friegen, wenn's im Schaufenfter paradiren foll. Seben Sie nur .."

Etwa fünfzig Arbeiter zeichnen mit fpigen Deffern auf die rothichimmernden Saute allerhand Arabesten, Blumen, Baume, Figuren.

"Richt mahr — fcon! . . . Was bem Auge gefällt,

fcmedt auch bem Dagen."

Die Badraume, wo all' bas Heifch berfandtfertig gemacht wird, mag ich nicht mehr feben. Rur im Bornbergeben werse ich einen Blick in eine Abtheilung, in welcher man täglich in Blechbuchsen viele Tausenbe von Rinds-zungen verlöthet. Ha, wenn die jest alle auf einmal losblödten! "Da-a-ab!" . .

Beht ahne ich langfam, welche Unmaffen Fleisch bie Menschheit vertilgen tann. Und ba follen noch Leute

berumfteigen, bie bon 3bealen leben! -

218 ich in's Freie trete, febe ich acht frifchgeheigte Locomotiven. Sie muffen Extraguge von Gleifch nach ben großen Städten bes ameritanifchen Oftens führen. Rem. Dort, Bhiladelphia, Baltimore wollen frühftuden.

Den gangen westlichen himmel nach Californien gu bebedt ein bon ber beimgehenben Sonne angeglabtes Bolfengebirge. Es beutet nach jenen Gegenben, bon mober bereits wieder Dugende von Gifenbahngugen teuchen, um

während ber ftunbenlangen Wanderung mußte fie beim beften Billen nicht, für welches Berbrechen fie gu bugen hatte.

Conrad H. Schiffer,

Shotographie

" " Jannusotrasse 2a part 10,027



4929

Langgasse 7.

Langgasse

## Fleischmann'schen Uhrenlager

herrührenden Waaren wird nun, da der Laden in kurzer Zeit geräumt sein muss, zu jedem Preise abgegeben

# Upernschule zu Wiesbaden

(Gegründet 1. Mai 1890).

Bollftändige Musbildung für die Oper (Solo und Chor). Beispiellose Erfolge. Bierzig Schüler ausgebildet, welche durch meine Empfehlung Engagements an Dof- und Stadttheatern gefunden haben. Kachtudium für den Concertgesang und für das Lehrsach als Clavier- und Gesangleher. Eründlichen Biolin: und Entarre-Unterricht.

Buitarre-Unterricht, Gefang: Derbobe Brofeffor Sieber, Berlin. Clavier: Eigene Methode. Spredgeit 4-41/2 Uhr.

2415 Karl Röhrke, Musitbirector, Webergaffe 29 1.

Freunden und Befannten, fowie einer werthen Rachbarichaft gur Rachricht, daß ich mit dem Seutigen bas in meinem Saufe bis jest betriebene Bictualien-Beichaft felbft übernommen habe, und werde beftrebt fein, bei reellen Breifen allen Unforderungen gerecht gu werben. Um geneigten Bufpruch bittet höflichft

Fritz Walter,

Birichgraben 18 a.

# Geschwister Meyer,

Kirchgasse 49.

Grösste Auswahl

Bett- & Weisswaaren Damaste, Kattune,

# Barchent.

Federn u. Daunen

in nur Ia Qual. zu

bekannten billigstem Preisen.

Fertige TE

Damen-Wäsche und Schürzen

reichhaltigster Auswahl.

# Geschäfts-Berlegung.

Die Fabrifation meiner Bausmacher Gierundeln, fowle mein Gelee- und Marmelade . Gefchaft befindet fich bon beute an

12 Marktstrasse 12,

gegenüber dem Rathskeller.

H. Weiner.

### Unfehlbare Rettung gegen Kahlköpfigkeit!

Die Medicamente biergu find nur in ber Apothele auf Untweifung bon mir gu erhalten Man lasse sich nicht irre führen durch markschreierische Inserate, worin Mittel nur
von Mändlorn angeboten werden, welche eher
sehudlich, als nüglich wirken. Sprechstunden: 10—12 und 3—7 Uhr.

Paul Wielisch. Specialität

für Saut-, Saar- u. Bart-Bflege, Enthaarungs-Palver, garantirt unschäblich, entferut sofort nach bem Gebrauch die Saare von gewünschter

farbt nofore in ber gewünschten Naturfarbe. Rur alle 6 bis 8 Wochen zu erneuern. Ohne

Gummi-Waaren en gros & detail, feinfte Waare, fleis auf Lager. 12. kleine Burgftraße 12.

# Schöller,

(Telephon in Wiesbaden Dohheimer is empfieht alle Sorten Walzeisen, namentlich Träger. Seinfelt, Bierfant-, Kund-, Dalbrund-, Band-, Binkel-, Fenster-, Echneid-, Vitter-, Zierleisten-, Danbleisten, Rossinad-, U- und T-Eilen, Meif- und Oufstabeisen, fertige Hufeigen, abgebrehte Achsen, Gigenblech, Balkonplatten, Stahl, Gaströhren, Canalisations-, Closer und Kendel-Röhren, Kanalisations-, Closer und Stallsenster, Bleirröhren, Tafelblei, Binkblech, Meistlienster, Bleirröhren, Tafelblei, Binkblech, Weishblech, verzinktes Eisenblech ie, in bester Qualität zu festen und billigen Preisen.

### Hermann Böhme's Graviranstalt Hanan a. M.

empfiehlt gur billigften Erledigung aller in das Gravirfach einschlagenden Artitel, als Specialität: Blatten für Leberprägung, Stanzen und Schnitte für Metallmaaren-Fabritation, alle Arten Schriftstempel, Bappen, Siegel, Betichafte, Thurschilder in Metall und jeder Art von Schablonen.

Da in letter Zeit von verschiebenen Seiten andere Fleisch-Ertracte unter ber Bezeichnung "Liebig's" ober "Liebig's iches Rleifch = Extract" angeboten werden, und infolge beffen beim Bublitum bie irrige Anficht entfteben tann, bag es sich dabei um das Extract ber Liebig's Extract of Meat Company Limd in London handle, fei gang besonders barauf aufmertfam gemacht, baß jeber Topf bes echten Liebig Company's

Fleisch-Extractes mit bem Namenszug J. v. Liebig wie folgt

Liebig

in blauer Farbe versehen ift, worauf beim Ginfauf besonbers zu achten.

Gebr. Esser, Rheinisches Tuch-Versand Geschäft Aachen D.

Direfter Berfand an Fabrifate in Ramm-Paletot, Tuch,

Priv. 3. Fabritpreifen Befte Bezugsquelle Aachen f. gediegene, reinwoll garn, Cheviot, Budsfin.

Reichhaltige Mufter-Auswahl sofort franko gegen franco. 8718 Euttäuschung ausgeschloffen. 3716



ohlen-Briquetts

100 Stud 75 Bfg., 1000 Stud 7 Mart. M. Kramer, Felbstr. 18.

Rotationsbrud und Berlag: Biesbabener Berlagsanftalt, Schnegelberger & honnemann. Berantwortliche Rebaction: Fur ben politischen Theil u. bas Benilleton: Chefredacteur Friedrich hannemann; fur ben localen und allgemeinen Theil: Otto von Bebren; fur ben Inferatembeil: Lubwig Somoll. Cammtlich in Biesbaben.

Bezugepreie:

Monatlich 40 Mfg. (Bringerlobn 10 Pfg.), burch bie Bost bezogen viertelisbel. 1.80 Mf. excl. Beitellgelb. Einoete. Bost Zeitungeliste Nr. 6346. erfiraße 16.

Unparteiffde Beitung. Stadt:Mingeiger.

Wiesbadener

Anzeigen:

Telephon: Anfchluf Rr. 199. Jutelligenzblatt.

# General Anzeiger.

Neueste Nachrichten. Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Rr. 53.

Sonntag, ben 3. Märg 1895,

X. Jahrgang.

## Zweite Ausgabe.

Die hentige Rummer umfaßt mit ben beiben Blättern ber Erften Musgabe

# Seiten,

babei bas vierfeitige Unterhaltungs Blatt unb bie Bochenbeilage "Der Landwirth".

### I. Befanntmachungen ber Stadt Wiesbaden.

Befanntmachung.

Der abgeanberte Fluchtlinienplan fur ben Gebanplat hat die Bustimmung der Ortspolizeibehörde erhalten und wird nunmehr im neuen Rathhaus, 2. Dbergeichoß, Bimmer Ro. 41 innerhalb der Dienftftunden

Bies wird gemäß § 7 bes Gefetes vom 2. Juli 1875, betr. die Anlegung und Beranderung von Stragen ac. mit dem Bemerten hierburch befannt gemacht, bag Ginwendungen gegen biefen Plan innerhalb einer praffufibifchen, mit bem 28. d. Dits. beginnenden Frift von 4 Bochen beim Magiftrat ichriftlich angubringen find.

Biesbaben, ben 25. Februar 1895. Der Magiftrat. b. 3bell.

Berhachtung bes Rathstellers zu Wiesbaben. Der Rathsteller in dem Rathhause gu-Wiesbaden, welcher ale Reftaurant erften Ranges betrieben werden muß, wird hiermit gur Renverpachtung auf ben 1. Ottober b. 36. anegeichrieben.

Die Wirthichaftsräume find fünftlerifch.

ausgestattet und möblirt.

Die Bachtzeit foll fich auf 8 Jahre er-

Die Bachtbedingungen, nebft einem Grundriffe über die Räumlichfeiten liegen im Rathhause bahier, auf Bimmer No. 55, gur Gin-ficht aus und tonnen auch bie Bedingungen gegen Ginjenbung von Giner Dart bezogen

Schriftliche Angebote find fpateftens bis gum 15. April b. 38. hier einzureichen. Der Magiftrat behält fich die Auswahl

unter fammtlichen Bewerbern vor.

Biesbaden, den 27. Februar 1895.

Der Magiftrat. 541 3. B .: Rorner.

Befanntmachung.

Die Lieferung von circa

2000 Liter ichwarzer Tinte,

180 Hajdichen rother refp. blauer Tinte,

120 Rilo Rreibe und

200 Tafelichwammen

für die ftadtifchen Schulen fur 1895/96 foll im Gub-

miffionswege vergeben werben.

Offerten unter Mittheilung bon Broben und eines Breisverzeichniffes find bis jum 11. Marg 1895, Dittags 12 Uhr, in dem Rathhause Bimmer Ro. 23 ein-Bureichen, wofelbit auch die Lieferungsbedingungen ein-Bejehen werden tonnen.

Biesbaben, den 23. Februar 1895.

535 Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Für ben Curfonds und andere flädtifche Fonds auszuleihen. Bewerber wollen fich im Rathhaufe, werben. Bimmer 23, melben.

Der Magiftrat.

545

Stadtbanamt, Abth. für Canalijationewejen. Ctadtbanamt, Abth. für Canalifationewejen. Berbingung.

Die nachftehend aufgeführten Arbeiten respective Lieferungen für eine Bafferverforgungsanlage follen vorbehaltlich der Genehmigung durch die Stadtverordneten in Generalübernahme vergeben werden, nämlich: die Berftellung einer Bafferleitung mit Bumpftation für Gebrauchs- und Spulwaffer und zwar von der Spelgmufle bis ju einem umgubauenben Sammelbehalter an der Frantfurterftrage und von diefem bis gur Martinftrafe, einschl. Errichtung ber Bumpftation, Lieferung ber Dafchinen (Gasmotor und Bumpe), fowie ber Röhren nebft allen fonft nothigen Materialien, einschl. aller Debenarbeiten.

Der öffentliche Berhandlungstag hierfur ift auf Donnerstag, ben 7. Darg 1895, Bormittags 11 Uhr, im Rathhaufe, Canalisations.Bureau, Bimmer Ro. 57, anberaumt, mofelbit bis gu ber angegebenen Beit die bezüglichen Angebote posifrei, verschloßen und mit ent-iprechender Aufschrift verseben einzureichen find.

Die Bedingungen und die zugehörigen Beichnungen liegen mahrend der Bormittags-Dienftftunden, im Bimmer Do. 57 des Rathhaufes, gur Ginficht aus und tonnen baselbft auch die für die Angebote gu benutenden Unterlagen in Empfang genommen werben.

Wiesbaden, den 20. Februar 1895.

Der Oberingenieur: Brir.

Stadtbauamt, Abth. für Canalifationewefen. Berdingung.

Die Lieferung bes ungefähren Bedarfs von : 100,000 gewöhnl. Badfteinen (Ring-Dfenbrand), 100,000 Rormal-Blendfteine (flinter hartgebrannt), Reilfteinen 30,000

Dafdinen-25,000 Schachtformfteinen fteine. 20,000 Rlinterfteinen (glashart gebrannt),

den ftadtifden Ranglbauten im Rechnungsjahre 1895/96 foll vergeben werben.

Der öffentliche Berhandlungstag hierfür ift auf Mittwoch, ben 13. Marg 1895, Bormittags 10,Uhr, im Rathhause, Canalisationsbureau, Bimmer Rr. 57 anberaumt, wofelbft bis gu ber angegebenen Beit die bezüglichen Angebote postfrei, verschloffen und mit entsprechender Aufschrift verfeben einzureichen find.

Die Lieferungs - Bedingungen liegen mahrend ber Bormittags-Dienftftunden im Bimmer Rr. 57 bes Rathhauses zur Ginficht aus; daselbft tonnen auch die für die Angebote gu benupenben Formulare in Empfang genommen bezw. gegen Einsendung von Mt. 1.50 abichriftlich bezogen werden.

Biesbaben, ben 28. Februar 1895.

Der Oberingenienr: Brig.

### Stadtbanamt, Abtheilung für Stragenbau. Berdingung.

Die nachstehend aufgeführten Arbeiten respective Lieferungen für das Stadtbauamt in der Beit bom 1. April 1895 bis 31. Marg 1896 follen vergeben werben, namlich :

1. Ausführung ber Asphaltirungsarbeiten in be ftabtifchen Stragen,

2. Lieferung von Sand und Ries fur die Strafenbau-Berwaltung.

Der öffentliche Berhandlungstag hierfür ist auf Freitag, den S. März 1895, Bormittags für Nr. 1 auf 10 Uhr, und für Nr. 2 auf 10½ Uhr, im Rathhause, Zimmer Nr. 41, anberaumt, woselbst die der angegebenen Zeit die bezüglichen Angebote posts frei, verichloffen und mit entsprechender Aufschrift berfeben einzureichen find.

Die Bedingungen liegen mahrend der Dienstftunden im Zimmer Dr. 41 des Rathhaufes gur Ginficht aus find 153,600 Mt. gang oder getheilt auf erfte Shpothet und fonnen bafelbft auch die fur die Angebote gu be-Begen boppelte gerichtliche Gicherheit und 4% Binfen nutenden Berbingungsanschläge in Empfang genommen

Biesbaden, den 1. Marg 1895.

Der Ober-Ingenieur : Richter.

Berbingung.

Die Lieferung bes Bedarfs an eifernen Schiebern, Schachtbedeln, Straffenfinffaften, Röhren ze. für das Rechnungsjahr 1895/96 foll vergeben werden.

Der öffentliche Berhandlungstag bierfur ift auf Donnerftag, ben 21. Dary, Bormittags 10 Uhr, im Rathaufe, Canalifationsbureau, Bimmer Do. 57, anberaumt, wofelbit bis ju ber angegebenen Beit bie bezüglichen Angebote postfrei, verschloffen und mit entfprechender Aufichrift verfeben einzureichen find.

Die Lieferungsbedingungen und die jugeborigen Beichnungen liegen mahrend ber Bormittagsbienftfunden im Zimmer Rr. 57 des Rathhaufes gur Einficht aus; es tonnen bafelbft auch die für die Angebote gu benutenden Formulare in Empfang genommen werden.

Biesbaden, den 28. Februar 1895.

Der Oberingenieur: Brig.

Die Anfuhr bon 200 Rmtr. Buchen-Scheit- und Brugelhols aus ben ftabtifden Baldbiftricten Bfaffen. born, Langenberg und Beished, nach ben ftabtifchen Bebauden ic. foll bergeben merben.

Der Termin hierfür ift auf Dienftag, ben 5. Mary I. 38., Bormittage 11 Uhr, im Rathhaus, 2. Obergeschoß, Bimmer Rr. 41, anberaumt. Die Bedingungen werden im Termin befannt gegeben. Wiesbaden, den 22. Februar 1895.

Stadtbauamt, Abtheilung für Dochbau. Der Stadtbaumeifter: Gengmer.

Stadtbauamt, Abtheilung für Stragenbau. Donnerstag, ben 7. Marg b. 36., Bormittags 10 Uhr, werben auf. dem Rehrichtlagerplate im Diftrict Rleinfeldchen 21 Saufen (je gu 30 Rarren) Saustehricht öffentlich verfteigert.

Biesbaden, den 2. Mars 1895.

Biesbaden. ben 27. Februar 1895.

Die Leihhaus-Deputation.

Für das warme Frühftud armer Schulfinder find ferner eingegangen:

Bon Frl. S. Mt. 2, A. B. Mt. 10, orn. Lehrer Caspari H. Mt. 6, durch orn. Schiedsmann herrmann aus einem Bergleich Mt. 4, u. Schreibgebühren M. 3, durch frn. Begirts-Borfteber Diehl von Frau DR. Det. 3, von Hrn. Dr. H. Wt. 10, S. Mt. 5, Hrn. Dr. L. Mt. 10, M. S. Mt. 10,

worüber bantend quittirt wirb. Biesbaden, ben 2. Marg 1895.

Stadt. Armen-Bermaltung.

2544

Befanntmachung.

Sonntag

Montag, ben 4. Marg b. 38., Bormittage 11 Uhr, wollen Berr Wilhelm Buchner und Diteigenthumer bon hier, ihre an der Friedrichftrage Dr. 46 hier zwifden Beter Benfiegel und Philipp Beinrich Chriftmann und Auguft Bint belegene Sofraithe, be-ftebend aus einem zweistödigen Wohnhaus mit Rebenund hintergebauben und 13 a 12,25 gm hofraum und Gebandeflache in dem Rathhaus dahier, Bimmer Rr. 55, abtheilungshalber verfteigern laffen.

Wiesbaden, den 20. Februar 1895.

Der Dberburgermeifter. 3. B.: Rörner.

Rericht

über	bie Breife Wiesbaben	für Rat	uralien	und anbere ar bis infl-	Lebensbebürft 2. Mars 189	niffe gu
L S	rudtm art	t. M.A	97. Pr.	01700	D.Br.	R. Br.
Rogn	en per 100 A	L		Sine Bans		==
Etro	5 . 100	480	3 60	Gine Taube	-70	- 50

Dafer . 100 . 1240 12 00	Gine Ente
Etrob . 100 . 480 360	Gine Taube - 70 - 50
Etrob . 100 . 480 360	The Zame - 70 - D
Den . 100 . 680 660	Ein Dahn 180 18
	Gin Dubn 2- 150
II. Biehmartt,	Gin Belbhubn
Bette Dejen L.O.50R.72 - 70 -	men Deredadit
II 70 60	Gin Dafe
· . II 70 - 68 -	Hal p. Rg. 360 320
. Rube L 68 - 64 -	6464 990 100
. н. 66 — 62 —	0 - 200 100
CA	Badfifche 70 - 60
" Comeine p. Ril. 110 108	VI Strah unh 90 a 51
"Sammel " 180 110	Ave corne mun mre dre
Ralber 180 110	Schwarzbrob:
THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	Sangbrob p. 0,5 Rg 13 -1
III. Bietuali enmartt.	
Multi 0 900 100	p. 2aib — 44 — 45
Butter p. Rgr. 220 190	Runbbrod p. 0,5 Rg 11 - 1
Gier p. 25 St. 225 150	p. Laib -43 -8
Danbtafe , 100 , 8- 7-	mo-155
G-1-1818 100 0 0	Beigbrob:
Babrittafe, 100 , 6- 3-	a. 1 20affermed - 3 - 1
Alliquipiletti Too'kile 1 Do #10	h 1 Wildehelbhare - 9 - 1
Rartoffeln p 9 - 7	Beigenmehl:
Rwiebein 20 - 16	spefermedt;
Pinicocin 20 - 10	No. 0 p. 100 Rc. 27 - 27 -
Bwiebein p. 50 , 550 5 -	Ro. I 100 24 - 24 -

Rmtegeru 20 - 10	
Bwiebein p. 50 . 550 5 -	Ro. I . 100 . 24 - 24 -
Blumentobl p. St 50 - 30	Ro. II . 100 . 22 - 21 -
20pffalat 20 - 18	
Gurten	Roggenmehl:
	Rr. 0 p. 1(0 Rg. 21 - 20 -
Spargeln p. Rg	. I . 100 . 19 - 17 -
Gr. Bobnen	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR
Reue Gebien	V. Bleifc.
s. 0,5 &t	Dofenfleifd:
min p. 0,0 ch	modlen herloft
Wirfing p. Rg. — 20 — 18	p. b. Reule p. Rg. 152 144
Beigt aut 18 - 16	Bauchfleifch . 136 128
Beisfraut p. 50	Rub- 0. Rinbfleifd . 186 132
Rothfraut p 14 - 12	Schweinefleifc . 140 140
Gelbe Raben 14 - 12	Ralbfleifc 160 150
mate mater , , -12 -12	statolitetica 100 100
Beife Ruben 7 - 6	Dammelfleifch . 140 120
Robirabi(oberb.)1R 14 - 12	Shaffleifd " 1- 1-
Robirabi p. Rg 7 - 6	Dorrficiich 160 160
Ririgen	Solperfleifch . 140 140
CONTRACTOR OF THE PROPERTY OF	CONCRETE TO THE PARTY OF THE PA
Dimbeeren	Sped (gerauchert) . 184 180
Deibelbeeren	Someinefchmals " 160 140
Stachelbeeten	Rierenfett . 1 80
Breifelbeeren	Schwartenmagen (fr.)2 - 160
Trauben	. (gerauch.)2 - 180
Mepfel 80 - 24	
Birnen 60 - 16	Bleifcmurft 160 140
Ametiden	Beberen. Blutmurft fr 96 -96
Raftanien 50 - 80	
my	n Beremels w _ Too

Das Mecife.Mmt. Bebrung Bum Antauf von Rohlen für Arme, befonders für berichamte Urme, find ferner eingegangen, und bereits berwendet worden:

Durch Herrn Stadtrath Bedel von Ungenannt Mt. 5, M. S. Mt. 10, J. B. Mt. 3, Hrn. Peters Mt. 5, Frl, L. Mt. 10, Fran Gräfin W. Mt. 20, Phift-Bartie Dit. 20, herrn Geheimen hofrath Brofeffor Dr. Frefentus Dit. 20, C. B. Dit. 3, DR. 3. Mt. 10, herrn Dr. S. Mt. 10, burch ben Tagblatt Berlag von C. u. H. R. Mt. 10, M. B. Mt. 2, von M. E. Mt. 10, F. P. Mt. 1,

worüber bantend quittirt wird. Biesbaden, den 2. Marg 1895.

Biesbaben, ben 2. Mars 1895.

Stabt. Armen-Berwaltung. Freiwillige Fenerwehr.

Die Mannichaften ber Feuerhahnen-Sandiprigen- und Retter . Abtheilungen III. werden auf Montag, den 4. Marg cr., Abends 81/2 Uhr, ju einer Generalversammlung in die Kronenbierhalle, Rirchgaffe 20, eingeladen.

Biesbaben, ben 1. Mara 1895. Der Brandbirector: Schenrer.

Muszug ans ben Civilftanderegiftern ber Ctadt Biesbaben

bom 2. März 1895.

Geboren: Am 24. Febr. dem Schreinergebülsen Christoph Bfeisser e. S., R. Willd Robert. — Am 28. Febr. dem Tagslöhner Christian Schneiber e. T., R. Maria Johanna. — Am 24. Febr. dem Taglöhner Wilhelm Feix e. S., R. Martin. — Am 24. Febr. dem Schreinergebülsen Heinrich Jacobi e. T. — Am 14. März, dem Brivatier Wilhelm Bösser a. S., R. Bernsbard August Wilhelm — Am 28. Febr. dem Lithographengebülsen Abert Trester e. S., R. Rudolf Albert.

Aufgeboten: Der Fubrmann Sebastian Braum zu Darmstadt, mit Anna Marie Red zu hahnbeim, vorber bier. — Der Kiecfeldwebel Philipp Christian Wilhelm Bauer zu Danau, mit Christine Katbarine Elisabeth Schäfer hier. — Der Kausmann Beter Joseph Thiel hier, mit Johanna Christiane Kmanda Clara Wed hier. —

Amanda Clara Bed bier. — Berebelicht am 2. Darg: Der Schloffergebulfe Balentin Schwab, Kin Enbere bier, mit Marie Margarethe Chriftine Rafel bier. — Kooh, Kim.

Der Küfergebulfe Abam Dumm bier, mit Anna Burbones hier.
— Der Königliche Seconde-Lieutenant Albert Jeinrich Wilhelm Abolf Globannint zu Diez, mit Clara Thereie Hohnberg bier.
— Der Königliche Landrath Dr. jur, Christian Angust Marquardt Leo Freiherr von Lueydo zu Oftrowo, mit Johanna Emilie Clara Margarethe von Kisselmann hier. — Der Lehrer Gustav Abolf Zolmann zu Sichberg im Meingau, mit Maria Margarethe Johanna Auguste Groß zu Langenseisen, Kreises Unterfaunns.

Beftorben: Mm 1. Dars ber Roniglide General Bieute Sekorben: Am 1. März ber Königliche General-Lieutenant 3. D. Hermann Florian von Sehdlig, alt 84 3. 3 M. 11 T. — Am 1. März Friederike Ehriftiane Wilhelmine Hermine, geb. Goes, Wittwe des Hergoglich Raff. Wajors August von Sachs, alt 76 J. 8 M. 8 T. — Am 1. März, der verwittwete Königliche General-Wajor z. D. Gustav Stürmer, alt 77 J. 3 M. 22 T. — Am 2. März Philippine, ged. Cohn, Chefrau des Kausmanns Julius Kosenderg zu Pittsburg in Amerika, alt 69 J. 8 M. 24 T. — Am 2, März Friedrich Karl Felix, Sohn des Rechtsanwalts Dr. jur. Abolf Hehner, alt 8 J. 7 M. 24 T.

Ronigliches Ctanbesamt.

Frz. Schubert



Sonntag, den 3. März 1895, Nachmittags 4 Uhr

Symphonie-Concert des städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des Kapellmeisters	Herrn 1	LouisLüstner
1. Drei Sätze aus der Orchester	-Suite	
in D-dur		J. S. Bach,
1. Ouverture. 2. Air. (Violin-Solo:	Herr	THE PERSON

Concertmeister Seibert.) 3. Gavotte. 2. Variationen op. 35

für Orchester bearbeitet v. Gouvy. 3. Siebente Symphonie, A-dur Beethoven.

1. Poco sostenuto-Vivace. 2. Allegretto.

3. Presto.

4. Allegro vivace. Nummerirter Platz (nur für das Symphonie

Concert gültig) 1 Mark, Tagenkarten (nichtnummerirt für beide Concerte, Lesozimmer etc. gültig): 1 Mk.

Abonnements- und Fremdenkarten (für ein Jahr oder sechs Wochen) sind bei dem Besuche dieses Symphonie-Concertes ohne Ausnahme vorzuzsigen. Kinder unter 14 Jahren haben Falsen Zutritt

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangs-thüren des grossen Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.

Der Cur-Director: F. Hey'l. Abends 8 Uhr: Abonnements-Concert. Direction: Concertmeister W. Seibert.

1. Wiedersehen, ungarischer Marsch	Fahrbach
2. Ouverture z. "Die schöne Galathee"	Suppée.
8. Lied an den Abendstern aus	
"Tannhäuser"	Wagner.
4. Babuscka-Polka	Müller.
5. Variationen über ein slavisches	
Lied aus der Coppelia-Suite	Delibes.
6. Schlesische Lieder, Originalmelod.	Bilse.
Violinen-Soli: Herr Concertmeister	
Schotte und Herr Sadony.	
7. Fantasie über russische Lieder .	Schreiner.
8 Ganz verlassen, Walzer	

Montag, den 4. März 1895, Nachm. 4 Uhr. Nachmittags 4 Uhr: Abonnements-Concert.

Direction: Concertmeister W. Sei	bert.
1. Ouverture zu "Titus"	Mozart.
2. Rondo all'ongarese	Haydn.
3. Serenade	Braga.
4. Königsgardist-Walzer	Sullivan.
5. Ouverture zu "Maurer u. Schlosser"	Auber.
6. Pizzicati aus der Sylvia-Suite	Delibes.
7. Potpourri aus "Undine"	Lortzing.
8. Stolzenfels-Marsch	Voigt.

# Fremden-Verzeichniss

	lärz 1895.
Aus amtlic	her Quelle.
	Schlifer, Kfm. Stuttgart
	Lechla, Kfm. Leipzig
Dirks Berlin	Meinberg, Kfm. Köln
Weller, Fbkt, Cannstavt	Hotel Happel
bermann Hamburg	Schmidt, Kfm. Remscheid
licus Berlin	Meissner, Restaurateur u. Fr.
ferkel Haardt	Berlin
Erbprinz.	Rumme u. Frau Frankfurt
förger, Kfm. u. Frau	Finck, Frau u. Schwester
Freiburg	Frankfurt
orenz, Frl. Worms	
Sostel, Monteur Göppingen	Ebert, Klingenberg
Ithnie, Priv. Stuttgart	Nassauer Hof.
Europäischer Hof.	Van Dam, Rent. u. Frau
lordes, Kfm. Witten	Amsterdam
Goldene Kette.	Lehmann, Frau u. Bed.

Grüner

Paulus, Kfm.

Schwab, Kfm.

Frankfurt Amsterdam Lehmann, Frl. Miltoer Hanau Lehmann, Consul Mannheim Hannover | 5020 Grafenroda Hille

Villa Nassau. von Donnersmarck, Graf m. Grambschütz Nonnenhof.

Bangert, Banunternehmer Barmen Stolz, Kfm. Hechingen Wagner, Kfm. Apolda Rath, Kim. Nürnberg Vanstraaten, Kfm. Amsterdam Hotel du Nord.

von Popoff, Fran Petersburg von Tresckow, Oberst u. Fr. Münster

Pfälzer Hof. Berg, Kfm. Schäfer, Handelsmann Flacht Leopold Kettenbach Quellenhof.

Rösser, Artist m. Familie Berlin

Windisch, Priv. Zur guten Quelle. Mainz Stahl, Kassengehitfe Dillenburg

Goldberg, Kfm. Hildebrand, Schlosser Leipzig Rhain-Hotel. Glasgow

Danlop, Ing. Henderson, Ing. Hotel Rheinfels. Luttke, Stabsarzt Offenbach Ritters Hetel Garni u. Pension.

Stroh u. Tochter Offenbach Stroh, Student I Hotel Rose. Darmstadt Midley England

Weisses Ross. Baedeker, Frau u. Tochter

Dr. Schwerdt, Professor Hadamar Mangelsdorf, Frau Leipzig Ulrich, Fri, Stettiz Weidenthal Ebell Hotel Schweinsberg. Füller, Kfm.

Rosier, Limburg Zur Sonne. Rumpf, Reisender Oster, Frau Frankfurt Bookenheim Worms Lang, Priv. Kohner, Kim. München Cöln Ziegler u. Frau Eltville | Herwig u. Frau Aachen Limburg Bopp Stuttgart Berk Mellingen Eismann

Hiebinger Lauban Taunus-Hotel. Linde, Kfm. Cöln Herber, Magdeburg Seidel, Lt.

Berlin Hotel Victoria. Baron Richthofen u. Frau Kohlhöhe Thoholte, Reg.-Baumeister Remscheid Kotthaus, Fbkt.

Hasenclever, Kfm. Freih. v. Lutzow, Gen.-Major Cassel Zauberflöte.

Vallendar Altenpohl, Kfm. Spuhler, Arnold, Ing.
Boppard Ott, Gym.-Lehrer Alsenz Frankfurt Eust

# II. Andere öffentlige Bekanntmagungen.

Deffentliche Quittung.

Für die Sinterbliedenen der mit der "Elbe" Berungliecken sind weiter det mir eingegangen: Bon Frau Alsons Hanfel ged. Liedrecht 20 Mt., don G. A. 10 Mt., don R. A. Riederwalluf d Mt., don M. St. 8 Mt., don Fr. B. Breslau 20 Mt., don L. E. A. 5 Mt., don Heren Bietor, Haudtmann und Comp. The in Beißendurg d Mt., don Hrau d. E. 1 Nt., don Heren Dr. Grundenderg 10 Mt., don Hrau d. E. 1 Nt., don Heren Dr. Grundenderg 10 Mt., don Heren Dr. Bonne 10 Mt., don Frau E. Bedder 20 Mt., don Geren Ged. Hofraid Laur 10 Mt., don K. don B. 10 Nt., don der Firma August Engel 20 Mt.; in Summa 169 Mt.; mit den dereits früher quittirten 1409 Mt. 50 Bfg. dis jeht 3.1fanmen 1563 Mt. 50 Pfg.

Bon diesem Betrage sind 1400 Mart an das Unterstützungs-Comitee nach Brewen gesendet worden, mit dem ausbrücklichen

Comitee nach Brewen gesenbet worden, mit dem ausbrücklichen Bunice, daß der Betrag sofort jur Linderung augenblicklicher Noth verwendet werden möge. Diese Zusage ist auch von dem Comitee umgebend erfolgt.

3ch bitte bringend um weitere geneigte Gaben.

Biesbaben, den 28. Februar 1895.

Gerb. Deb'l, Curbirettor.

Befanntmadjung. Montag ben 4. Marg er., Mittage 12

ftrage 11/13 hierfelbft 1 Pfandichein öffentlich zwangsweise versteigert. Wiesbaden, den 2. Marg 1895.

2676 Schneiber, Berichtsvollzieher.

# Herzliche Einladung.

In alle Obbachlofe und Arbeitslofe ergeht hiermit bie freundliche Ginlabung gu einem

Freifrühftück jeden Conntag Morgens Bunft 8 Uhr in ber Suppenküche, Markiftraße 13.

Richtamtliche Anzeigen.

# Rettungs-Compagnie.

freim. Jenerwehr.



Bur Feier unferes Stiftungs Jeftes beranstalten wir Sonntag ben 10. März in ber
"Turnhalle" hellmunbitroße 33 eine AbendUnterhaltung mit Ball, wogu unfere verehrl.
Mitglieder, sowie alle Fenerwehr-Rameraben
und beten Angehörigen freundlich einfadet. Die Commiffton.

8

Wie ich in Erfahrung gebracht habe, bedient fich eine Berfon, welche bagu nicht berechtigt ift, feit neuer Beit unferes Ramens und warne ich baber hierburch Bebermann, berfelben auf unferen Ramen meber ju borgen noch zu leihen. Ich bemerte noch, bag mein Cohn überhaupt gar nicht verheirathet ift.

Fran Wilhelmine Gartner, geb. Studenbrud.

# Wiesbadener General=Anzeiger.

Renefte Madrichten. Amtliches Organ ber Stadt Biesbaben.

Mr. 53.

Countag, ben 3. Marg 1895.

X. Jahrgang.

Deutichland.

\* Berlin, 2. Marg. Gine wichtige Mus laffung gegen bas fogenannte Unternehmers thum veröffentlicht bie amtliche "Berl. Borr." wie folgt: Die Berliner Steinseber. Innung hat Beichwerbe bariiber geführt, baß bei Bergebung ber Steinfeger. arbeiten auch Firmen berüdfichtigt marben, beren 3ns haber nicht fachmannisch gebilbet, fonbern Steinmegen, Unternehmer von Erbarbeiten, Steinhanbler ober fonftige Raufleute feten, moburch ben Steinfemmeiftern eine fühlbare Ronfurreng bereitet werbe. Der Minifter ber öffentlichen Arbeiten hat biefer Befchwerbe nicht allein beshalb be-fondere Beachtung geschentt, weil im Allgemeinen bie Biele ber Innungen gu unterftuben finb, fonbern auch. weil bas fraatliche Intereffe mehr bafür fpricht, bie Musfahrung öffentlicher Arbeiten ber hier in Betracht tommenben Art guberläffi. gen, mit einem bemahrten Befellen. unb Arbeiterperfonale verfebenen Sanbmerts. meiftern gu übertragen, als burch mechanifche Sandhabung bet bie Berbingung betreffenben Borichriften ein mehr ober weniger fachtundiges Unternehmerthum groß gu Biefen. Dieje Borichriften, richtig angewandt, gemahren vielmehr bie Doglichfeit, ben bgrunbeten Uns fprachen bes Sandwerts gerecht ju werben, ba einerfeits fein Smang besteht, bem Minbestfordernben ben Bufchlag gu ertheilen, anderfeits bie Wemahr für juverläffige und tuch. tige Musführung, bie offenbar ber Sandmertsmeifter ber Regel nach in boberem Daafe bieten wirb, ale ber nicht fachmannifche Unternehmer, eine wefentliche Boraus. fepung für bie Bufchlagsertheilung gubilben bat. Der Dinifter hat beshalb bie guftanbigen Beforben angewiesen, foweit in ihrem Gefchaftstreife bas Borbringen bes nichts fachmannifden Unternehmerthums gegenüber ben handwertmäßig durchgebildeten Elementen bemerklich werden sollte, samkeit nüge auch nicht immer.

Der Abschnitt "boberes Mabchenschulwesen" wird genehmigt. Es folgt "Elementarschulwesen".

eben bezeichneten Sinne Sorge ju tragen. werterftan bes. Der Borftand bes Centralausichuffes der vereinigten Innungeverbande Deutschlands hatte geftern bei dem Reichstanzler Fürsten Hohenlohe eine Audienz, in welcher die Bansche des organisirten Handwerkerstandes in Bezug auf die in Aussicht genommene Organisation des habei insbesondere die Bedenken zur Sprache, welche in Handwerkerkreisen gegen die don der Reichstags beabsichtigte kapteren Schule", die den Winisterial-Dispositionssonds geltend welcher die Baulgemeinden zu bertheilen ist. Bieher war die Feststellung bieser Grundsäte aber noch nicht möglich.

Abgg. b. Dallwig (kons) und Sing (natl.) haben Bandwerkerkreisen gegen die don der Reichsregierung noch in der gegenwärtigen Session des Reichstags beabsichtigte Raib eines Regierungs-Assessor gebaut wurde, nachdem der bei bem Reichstangler Fürften Sobenlohe eine Aubieng, in

Borlegung eines Sanbmerterfammer. Gefegent. Gemeinbe borgefpiegelt mar, Die Regierung befcaffe bie weite murfs gehegt merben, nach welchem genau ben bom Staatsfefretar Boetticher im Reichstage abgegebenen Ertlarungen Sanbwertertammern ohne jeglichen örtlichen Unterbau geichaffen werben follen.

### Preugifcher Landtag.

. Berlin, 1. Darg.

Die Berathung bes Kuliusetats wird mit der Debatte über bas Rapliel "höhere Maddenschulen" fortgefeht. Abg. Kropa ische! (tons.) spricht besonders über die Stellung der Lehrer an den höheren Maddenschulen, er giedt zu, daß tüchtige Lehrer ungern an einer höheren Madchenschule Stellung

Abg, b. Spnern (nfl.) fritifiri bie Anordnungen ber Regierung für den Unierricht in den höheren Rabdenschulen und namentlich die Bestimmung, daß dem Letter einer folden Schlen Gule eine Behilfin beigegeben werben foll, um einen ergieblichen Ginauf bi: Mabden ausgunben.

Rullusminifter Dr. Boffe antworfet, bie Gehilfin folle bem Letter einer höberen Maddenf bule nicht gleichgestellt, jondern untergeordnet fein. Bor Erlag ber Regierungsverfügung waren uns zahlreiche Amegungen gugegangen, welche bann berud-

Abg. Friedberg (nfl.) wunfct eine grundlichere Bilbung, namentlich eine Bertiefung bes Geschichts-Umerrichts auch an ben höheren Dabdeniculen.

höperen Maddenignien.
Aba. Irmer (conf.) meint, bie Mabden lernten auf biefen Schulen zu biel. Später fehlt ihnen bann bie Fähigkeit, Rinder erziehen zu können. Folgen wir ben Borichlägen bes Abg. Friedberg, bann fleuern wir auf bas Mabdengomnafium und die Emangipation ber Frauen los. Dann erziehen wir Bubpen und können mit dem Gemutheleben der Nation ein-(Brabol)

Abg. b. Spnern (nl.) bekampft nochmals ben Ministerial-erlaß und meint, ber Staat brauche sich um das höhere Mab-denschulwesen überbaupt nicht zu fummern. Abg. b. Deeremann (Atr.) siellt bem Rechte bes Staates auf die Schule das Richt der Eltern gegenüber. Biel Gelehr-

Rultusminifter Dr. Boffe ertlart, bie Regierung babe erwogen, ob für die Beurtheilung ber Leitungse fabigleit ber Gemeinden in Shul-Sachen nicht bestimmte Normen festgestellt werben tonnten welche für Zuwendungen aus bem Ministerial-Dispositionssonds geltend

ren Mittel jum Unterhalt der Schute.
Geb. Rath. Kugler erwidert, die Regierung fet ftets bemubt gewesen, einmal zugesagte Unterftügungen bauernd zu gewähren. Das gar zu schematische Berfabren sei in Schulfachen freilich nicht gu loben, es werbe aber hoffentlich eine Befferung eintreten-

Abg. Andrae (freif.) freut fich, bag ber Staat fein Aufsichtsrecht über die Schule so entschieden aufrecht erhalte. Abg. v. Strombed (Str.) bringt einen Antrag ein, für die Bemessung der Dienstalterszulagen auch die Dienstzeit der Lebter an staatlich genehmigten Privatschulen in Anrechnung zu

bringen, die von firchlichen Bereinen gegrundet find.
Geb. Rath Rugler befämpft ben Antrag, ber einen Webraufwand notbig machen werbe. Die Regierung nehme jest icon nach Möglichteit auf die ermähnten Lehrer Rudficht.

Mbg. b. Strombed begrunbet bies. Der Antrag wird schlieblich abgelehnt und ber Abschitt Elementarschulwesen genehmigt. Debattelos wird sodann bas Kapitel "Kunst und Wiffenschaft" genehmigt, und sodann bie Weiterberathung auf Samstag 11 Uhr vertagt.

### Locales.

\*. Biesbaden, ben 2. Mars.

\* Bum Jubilaum bes Curbireftore, herrn Ferbinand Sey'l, tragen wir noch ergangend nach, bag ber Berein ber Botelbefiger, ber Mergteberein, ber Biesbabener Mannergefangverein, der Lehrergesangverein, der Kiedadener Mannergejange verein, der Lehrergesangverein, der Kausmännische Berein, der Männergesangverein "Friede", der Deutsche Schristsellerver-band u. s. w. Gratulationen darbrachten. — Betreiss der seitens Ihrer Kgl. Hoheit der Frau Brinzessin Luise dem herrn Cur-direktor übersandten Prunkvase demerken wir berichtigend, daß dieselbe nicht don der Firma R. herz, sondern durch herrn Hostlieferant Naihan Des geliesert wurde. Die elektrische Bahn Bahnhöse-Walkmühle rückt immer mehr ihrer endailtigen Aussiderung naber. Am Kreitag

immer mehr ihrer endgiltigen Ausführung naber. Um Freitag Radmittag wurde bereits von Zechnit en bes Gijenbahntoniartiums bie Trace ber Bahn in ber Emferstraße festgelegt und burch eingeleilte Eifenflude lenntlich gemacht. Wie verlautet, ift nunmehr bem Gifenbahnfonsoritum Darmftabter Bant-Bachtein seitens bes ber n Landesbirektors Cartorius die Erlaubuig jur Einlegung des Kraftsuleitungskabels in das kommunolsändische Getande der Biedricher Landitraße ertheilt worden. Die Kraftstation wird bekanntlich in Biedrich auf dem Gelände des Konfortiums eingerichtet. Die Ertheilung der Erlaudniß zum Baue und Betriede der Bahn seitens der heisen Kyl. Regierung hängt noch ab von der Beseitigung der in Biedrich odwaltenden dindernisse. Seitens der Gemeinde Biedrich wird nämlich die Erlaudniß zur Führung des Krastletiungskabels durch Riedricher Strassengelande an die Bedingung geknüpft das das Bahnkonfortium die elektrische Beleuchtung für Biedricher Strassen seilt, wozu lesteres die jest werig geneigt ist.

\* Kaussmänntische Stellenvermittlung. Durch den "Berein sur Handlungs-Commis von 1858 in Hamburg" ersfolgte am 12. ds. Mits. die Bestyng der 51,000sten Stelle, nachdem am 14. November v. J. die 50,000ste Stelle seit Bestiehen des Bereins durch ihn besetzt worden war. Es ist die Bermittelung des 1858er Bereins bekanntich sür Aufträge ersentitelung des 1858er Bereins bekanntich sür Aufträge ersentstelung des 1858er Bereins bekanntich sür Aufträge ersentschung der Schale siehen des Bereins durch ihn befest worden war. Einlegung des Rraftguleitungstabeis in das tommunglfiandi

"D, fprich nigt bavon! Es ift gu foredlich. Benn ich wenigftens mit Dir gefturgt mare!"

Gin himmlifches Lacheln verflarte Erna's liebliche Buge, als fie bes Geliebten Sand in bie ihren nahm und fie gartlich tugte.

"Ich bin gang gufrieben," fagte biefer, ben blonben Ropf fanft ftreichelnb. Du bift ja bei mir."

Aber nur eine Stunbe taglich. Debr erlaubt ber Mrgt nicht. Much bin ich eine ichlechte Pflegerin, wenn ich Dich foviel fprechen laffe."

"36 icheine ein munberbar traftiger Befelle gu fein, ber wie ein Bunberfind gefundet," lachte Armin. "beute fagte ber Dottor, in vier Tagen tonne ich foon mit Gud nach Laufanne gurudfahren.

Erna flatichte freudig in bie Banbe.

Mc ja, wir wollen balb fort von bier. Bermatt

und Ranba haben uns nicht viel Gutes gebracht."
Go plauberten bie beiben fort, unb unter bem Sonnenfdein bes Glude befferte fich Armin's Buftanb to ichnell, bag fie wirklich nach vier Tagen die Reife nach Laufanne riefiren tonnten. Doch rieth ber Argt bringenb fur bie nachften Bochen einen Aufenthalt in Rigia an, ba Armin's Lunge burch bas lange Liegen im Sonee angegriffen mar.

hiervon wollte er nur bann etwas miffen, wenn Erna auch ihren Aufenthalt bort nehme. Doch wie bies einrichten? Graf Sanbor beabsichtigte, in ben nachsten Tagen mit Tante, Schwester und beren Brautigam nach Ungarn zu fahren, wo bie Bermahlung mit allem Bomp ftatifinden fofte. Laura hatte eine Ginlabung ber Grafin Brma angenommen und wurbe ebenfalls Laufanne bath verlaffen. Unter meffen Sout follte Erna alfo ihrem Brautigam nad Rigga folgen?

Sie fann und fann . . . (Fortfegung folgt.)

# Kämpfende Bergen.

Original-Roman frei nach bem Ameritanifden bon Grich Friefen.

(71. Fortfegung.) (Rachbrud verboten.)

Der neue Antommling macht in ben gewöhnlichften Musbruden feinem Merger barüber Luft, bag für ihn teine Bimmer refervirt finb. Da fallt fein fiechenber Blid auf Laura's elegante Geftalt. Saftig reißt er feinen Soffnung." But vom Ropfe, macht eine tiefe, ungefdidte Berbeugung und bittet um Bergeihung.

Babrenb ber Birth fich enticulbigt und bie verichiebenen Diener ihn feiner überfluffigen Rleibungoftude entlebigen, blidt ber Frembe Laura bestanbig ftarr an. 3hre üppigen Formen, ihr blubenber Teint, ihre funtelnben, fcmargen

Mugen halten ihn völlig gefangen. "Das ift vielleicht ein fruberer Stallfnecht ober in's Ohr. "Bub, feine Gegenwart macht mich frant!

Baffen Sie une gu Abend effen."

Damit nimmt fie feinen Urm und verlagt mit ibm bas Bimmer. Gin betaubenber Duft von Sanbelholy ftromt von bier aus. Die raufdenbe Geibenichleppe

munbet, hemmt eine Gruppe ihre Schritte. Zwei ftarte fuhr er ernfter fort: Manner tragen vorfichtig eine Art Sangematte. Darin

liegt auf Fellen und Matten eine bleiche, ftille Geftalt. Gin gebampftes Murmeln ertont:

"Es ift Baron Armin!"

Baron Frang tann tein Bort hervorbringen; feine Reble ift wie gugefonurt.

"Tobt ?" fragt Laura leife, mabrent ibre Augen funteln wie bie eines Raubthieres, bas fic auf feine Beute fturgen will.

"Rein," entgegnet Graf Sanbor, "wir haben noch

Dann bemegt fic bie Gruppe lautlog bie Treppe hinauf.

Baron Frang ift einer Ohnmacht nabe; matt lebnt fic on bie Banb. Laura's fpihe Bahne graben fic tief in bie vollen, rothen Lippen und ihr Blid irrt unftat umber. Da blidt fie ploplich in ein paar fleine, funtelnbe Augen, bie beharrlich auf fie gerichtet finb. Das Beringsvertaufer," flufterte Laura lachend bem Baron orbinare Geficht, ber graufame, finnliche Dund bes neuen Antommlings sich ganz nabe binter ibrer

Baron Armin's fraftige Ratur übermanb gar balb ftreift ben neuen Antommling. "Wie heißt ste?" fragt bie Berlehungen, die er sich bei dem Fall zugezogen. er hastig.

"Jean von Waldet," entgegnet der Wirth.

"Jit der da ihr Mann?"

"Nein. Sie hat keinen Mann bei sich."

"Donnerwetter — ich habe nie ein solches Weib "ich hatte nicht gehofft, Dich lebend wiederzusehen. D,

gesehen!" ruft er begeistert und schnalzt mit ber Zunge. was habe ich um Dich gelitten!"
"Die muß ich näher beguden."

Als Laura und Baron Franz ben langen Hauptcorribor entlang geben, in welchem bas Efzimmer einnochmals zu trennen," sagte er mit einem Lächeln. Dann

"36 bacte an Did, als to binabftfrate."

R

au

Die na

jet

als

fot

au

auc

ent

Ro

un

31/s

Sonntag

gegen 10 Uhr burch bie Eröffnung bes narrifden Jahrmarttes feinen Sobepuntt erreichte. 3a. ber Jahrmartt machte feinem Ramen Ehre, fonnte man boch alles Mögliche feben und hoten. hier pries ein Clown sein großartiges Panoptifum an, bort lub ein Gentleman jum Besuch der Folterkammer ein, dazwischen bot ein ächter Zuderbäder seine Waare aus und baneben machte ber Besiger einer Schießbube auf seine brillanten Schießftande ausmerklam, turz und gut, es war ein Jahrmarkt im wahrsten Sinne des Wortes. Dementsprechend war auch der Bestud besselben ein guter zu nennen. Rachbem berfelbe geschloffen war, fanden fich noch verschiedene fleinere Gruppen im Saale ein, welchen ebenjalls reicher Beifall der Zuschauer zu Theil wurde. Um nun den Tanzlustigen ihr Bergnügen nicht zu fürzen, wurde anschließend an die Demastirung der Einzug bes Bringen Carnebal gefelert, melder fic burchaus grogartig entfaltete und burch fein abmechellungereides Bilb, fomie bie mit bemielben berbundene Beibe einer narrifden Fabne bas Lob

bemselben berbundene Weibe einer närrischen Fabne bas 206 ber Anwesenben erntete. Heran anknühsend nahm nun der offiziöse Ball seinen Anfang, welcher seine Besucher bis zur frühen Morgenstunde zusammenhielt.

"Männergesangverein Hilda. Man schreibt uns: Wännergesangverein Hilda. Man schreibt uns: Der vom Männergesangverein Hilda am Fasinacht-Dienstag veranstaltete Wassenball nahm in jeder hinsicht einen schönen Berlauf. Derselbe war so zahlreich besucht, das die Turnhalle in der hellmundstraße bis zum letzen Platz beseicht war und alsbald konnte man ein fröhliches Treiben beobachten. Eine stattliche Robl der schönsten Rossen hatte sich einzesunden so ftatilide Babl ber iconften Dasten hatte fic eingefunben, fo bas bem Breisgericht eine febr ichmere Aufgabe beborftanb. Den 1. Damenpreeis erhielt ale Ronigin ber Racht Frau Dorrer, ben 2. ale Schneefonigin Gel. Bafting, ben 3. ale Die Racht Bel. Beig, ben 4. ale Cottilon Gel. Dries, ben 5. ale Letterin einer Rabicule Fel. Lommel; ben 1. herrenpreis erhielt ale Schneemann herr May, ben 2. ale Rachtwachter herr Birf, ben ?. erhielt eine Barengruppe. Die gange Beranftaltung ließ ein forg-

idliges Arrangement erfennen und erft mit Tagesgrauen vertieß die fröhliche Schaar den Fessal.

Salvator Bier. Im Rathsteller wird am nächsten
Montag mit dem Ausschanke des Salvatordieres aus der
renommirten "Salvatorbrauerei Munden" begonnen. Im borigen Jahre hat ber feine und boch fraftige Stoff fo allgemeine Anerkennung gefunden, daß der Borrath binnen weniger Tage gur Reige ging. Die Liebhaber des Saldaiordieres durften biefe Rachticht sicher mit Freuden begrüßen.

Der leutbare Rabschlitten. Bu den vielen Fahrrabern gesellt sich nun auch noch der lentbare Radschlitten. Der

rabern gesellt sich nun auch noch ber lentbare Rabschlitten. Der Amerkaner James Bray haite bereits einen solchen konstruirt, ber sich jeboch nicht als praktisch erwiesen hat. herr Kausmann Boigt in Lübeck ist der Ersinder eines bedeutend verbesserten Radschlittens. Dieser besteht aus einem leichtgebauten Sollitten und einem Rade. Der Sig für den Kahrer ist auf dem Gesiell befestigt. Der Reisen des Rades trägt auf der äuseren Fläche Stollen, welche die Rotation des Rades auf der Etelle verbindern. Das Rad ruht wie bei den gewöhnlichen Fahrrädern in einer Gabel, die von einer Jängsstange des Schlittengestells getragen wird. Eine Feber zwischen der Gabel und der Längsstange ermöglicht die sortwährende Berührung der Stollen mit der Eise oder Schneedeck, selbst dei Unedenheiten derselben. Das Rad kann vermittelst einer hebevorrichtung, die durch Das Rab fann bermittelft einer hebeborrichtung, bie burch einen Ring an ber berlangerten Babel reguliert einen Ring an ber verlangerten Cabel reguliert werden, nach ganglich außer Thatigkeit gesetzt werden, wie es etwa beim hinabgleiten auf einer schiefen Ebene ermunicht ware. Durch eine Lenkstange, die mit dem Rade in Berbindung steht, ift ber Schlitten sicher und schoel zu leiten. Durch Treten ber an bem Rade befindlichen Redale geschieht

ber Erfinder, Derr Otto Boigt, in Bubed, Gleifchauerftr. 11, auch bereit, eingelne Batente und Licengen gu verlaufen, sowie Bebem, ber fich fur bie Erfindung intereffirt, bereitwilligft nabere Auskunft gu ertheilen.

### Theater, Sunft und Wiffenschaft. Ronigliche Schaufpiele.

= Biesbaden, 2. Rars. Sarbou's "Chprienne"
gehort zwar ichon in bie neuere Salfte ber Buhnenarbeiten bes
fruchtbaren frangösischen Luftspieldichters, die feit Beginn bes
borigen Jahrzehnts datiren, aber feinem ganzen Charafter nach
und auch feiner Buhnenmache entsprechend wird man es boch fieis um ein weiteres Decennium gurudbatiren. Es geigt bei aller Gewandtheit in der Ausführung boch fehr beutliche Schwächen buhnentechnisch-dramatifder Ratur und in trop feiner originellen Einfalle und geschidten tomifden Erfindung von einer Unmahricheinlichteit, ober beffer intonsequenter Ungefügtbeit, wie fie fonft bei Sarbou nur felten ju finden ift. Dier mertt man nichts bon bem Dramaitler Garbou, fonbern lebigmerkt man nichts von dem Dramatiker Sardou, sondern ledig-lich von dem Kossenbichter oder dem Operettenlibrettissen, der viel mit satirischen Anspielungen um sich zu werfen versteht und das Institut der französischen She geschickt persissirt. Für den Gast des Abends, Frau Brasch: Ere ven ber g., den älteren Thatete-besubern noch von ihrer früheren Thätigkeit am hiesigen Hos-theater in bester Erinnerung, bot die Titelparthie eine ausge-zeichnete Gelegenheit zur Borsührung ihrer gestilg hervor-ragenden gereisten kunstlerischen Besähigung. Sie verkörperte diese Parihie mit einer guten Doss natürlicher Kecheit und Ratvität, mit harmsoser Ausgelassenheit und ungenirter Lebens-freude, wie man sie eben nur bet dem weiblichen Geschlecht Ratbitat, mir harmiojer gungetapennen und ungentrer ecoens-freude, wie man sie eben nur bet dem weiblichen Geschlecht unserer westlichen Rachbarn anzutreffen gewohnt ist. Das zahl-reich anwesende Bublitum versolgte diese Darstellung mit regstem Interesse und zeichnete die Künftlerin neben oft-maligen Hervorrusen auch mit Blumenspenden aus. Bon prächtiger Komit und seiner, wohlgemessener Darstellung war ber Abbemar von Gratignan bes herrn Reumann, tabellos ber Clavignac bes herrn Robius. herr Faber gab ben Brunelles. Er ichien im ersten Alt ber Situation nicht gewachfen, blieb unflar und ließ es auch im legten Att an ber nothigen Charafteriftif fehlen. Die übrigen Darfteller find befannt und erfulten ibre Aufgabe in befter Beife. — Den Soluß bes Abends bilbete ein neues Ballet: "Frühling eflange", ein Tang-Divertiffe-ment bon Annetta Balbo. Die febr ftimmungevolle Kompofition ift bon unferer Balletmeifterin mit einfachen Mitteln bodft anmuthig arrangtet und bilbete jugleich eine febr finnige Dulbigung für Ihre Rgl. Gobeit Frau Bringeffin Lutie, beren Geburtstag befanntlich gestern gefeiert wurde. Unsere Prima. Ballerina, Frl. Quaironi, tangte allerisebst, auch Frl. Fuchs und Frl. b. Kornapt't gestelen sebr gut.

= Refibens. Theater. Da bie Abfaffung ber Ihrem geschätem Blatte vorgestern jugegangenen Roits über "Fer-nands Checontraft" vielleicht zu ber Bermuthung Anlag geben tonne, als ob von Seiten ber Direction eine ju große Boreingenommenbeit ju Gunften ber morgen Freitag jur Auf-führung tommenben Rovitat bestänbe, ericeint es nicht - fo wie es etwa beim hinabgleiten auf einer schiefen Soene erwünscht ware. Durch eine Lenkstange, die mit dem Rade in
Berbindung steht, ist der Schlitten sicher und schnell zu leiten.
Durch Treten der an dem Rade befindlichen Bedale geschiedt
die Fortbewegung des Radschlittens. Das Fahren mit demselben ist gänzlich ungesährlich — da auch noch das Rad mit
einem Schukblech umgeben ist — und kann von Erwachsenen
Lana den Diolog der Bühne überschreiendes Lachen haben wir

theilende Firmen sowoll, als auch für stellensuchende Mitglieder völlig koftenfrei.

S. Geseuschaft Fidelio. Am Samstag, den 23. Februar
feierte die Gesellschaft Fidelio ihren diedsschiegen Maskenball im Römerlaale. Konnte man schon von jeder die Maskenball im Römerlaale. Konnte man schon von jeder die Maskenball im Römerlaale. Konnte man schon von jeder die Maskenbelliche ber Gesellschaft zu den der Bereicht wird und in den Fernand in jenem
balle der Gesellschaft zu den des geden der Bereicht wird und in den Fernand in jenem
bälle der Gesellschaft zu den besuchten. Schon kurz nach
beissädiese seine Borgänger noch bedeutend. Schon kurz nach
blite entwickelte ab im Saale ein reged Maskenleden, welches
gegen 10 Uhr durch die Erössen Jahrwartse weiger, sinland, Kugland, England, England in einem noch unaussprechlicheren Gewande, als es die "Un-aussprechlichen" sind, von einem die Treppe beraktommende Hochzeitszuge überrascht wird." Im ledrigen sprechen sich fammiliche Kritifen dabin aus, daß "Fernands Ehccontract" obgleich mit den flarsten Mittel arbeitend, außerft gracide und gefdidt gemacht ift.

- Cacilien-Berein. Bir maden unfere Lefer auf bie am Sonntag Bormittag um 101/3 Uhr im Gurbaufe ftatfin-benbe Generalbrobe ju ber Aufführung ber "Iphigente in Tauris" von Gouvy aufmettfam. Diefelbe ift öffentlich unt ift bierburch und bei bem geringen Eintrittspreis von 1 Dt. auch weniger Bemittelten Gelegenheit geboten, bas Berf fennen ju lernen. Die fammtlichen Goliften - biesmal befanntlich besonbers hervorragenbe Rrafte - wirfen in ber Brobe mit

# Aus dem Gerichtsfaal.

Straffammer-Sigung vom 1. Marg. (Schluß).

Degen Unterschlagung war ber Landmann G. B. I. ju Raurob angeflagt. Der Angetlagte war bon 1885 bis 1894 Caffirer bes bortigen Sparbereins und foll mabrend biefer Beit eine größere Summe unterschlagen haben. Dies bestreitet er, indem er behauptet, es sei möglich, daß Jerthümer in den Buchungen, auch Unterlassungen von Buchungen die Differenz hätten. Unkenntniß der Buchführung habe den ganzen Sachverhalt berursacht. Es kommt auch in der Berhandlung zu Tage, daß der Borsand, der doch berufen war, die Bücher zu reviditen, die erforderliche Kenntniß nicht beseisen hat. Ein großer Theil bes Behlbetrages ift bon bem Angeflagten erfest worben. Die Berhandlung enbete mit ber Berutheilung bes Angetlagten

ju 3 Monaten Gefängniß.

+ Freigesprochen wurde ber Fuhrmann G. von hier von ber Anflage der Transportgefährbung, welche barin gefunden wird, daß er eines Tages unmittelbar vor einem Bug auf ber Strede nad 2. Schwalbach mit feinem Gubrmerf Bahngeleife paffirt hatte. Er wird bon ber Untlage beehalb freigesprochen, weil er glaubhaft nachweift, bag er burch ben hoben Raften feines Gefähris baran behinbert gewesen, bas Geletje ju überjeben und ben fich nabernden Bug ju bemerten.

Mus der Umgegend.

+ 3bftein, 1. Marg. Die Cheleute Rarl Gous und Frau bier feierten beute bas feltene Feft ber biamantenen

Dodgeit. 4 Riedrich, 1. Mars. Die bom biefigen Turn berein beranstaltete carnevaliftifde Abendunterhaltung mit Ball fant am letten Sonntag in bem narrisch becorirten Saale bet "Burg Scharfenften statt. Der Zubrang zu berselben war trot bes eifrigen Bemühens ihrer Gegner ein so fiatter, bag ber große Saal bis auf ben letten Blag beseit war. Bezüglich ber geboienen Leiztungen braucht ber Berein unter seiner jestigen Leitung hinter keinem anderen Berein, selbst in größeren Stabten gurudgufteben. Bie wir horen, beabfichtigt ber Lurn-berein im Laufe biefes Sommers mehrere Theaterfinde 2c. gur

Aufführung zu bringen. Wir wunschen bem ftrebsamen Verein bazu ein fraftiges Gnt heil!

Seifenheim, 1. Marz. herr Rifola Rade in Mainz fauste bieser Tage von bem hiesigen Beingutdbesiger herrn Joaann helsenstein bie auf bessen rühmlichst bekanntem Beinz gute erzielten 11 halbstud 1893er mit großer Sorgsalt gebauten und gepsiegten, theilweise hochseinen Beine zu einem der herborragenden Gute der Beine angemessenen Preise. Der Berbauf wurde durch den Reinkommissioner Berry Les Levilles im tauf wurde burd ben Beintommiffionar Deren Beo Bevitta in Rubesheim abgeichloffen.

)( Domburg b. D., 2. Mary. In ber Rabe unferer Stadt fand man in einer Didwurggrube bie Leiche eines Tag-

ermöglichte, fo muß es boch gejagt werben, daß die Dit.

glieder feiner Bugne taum entfernt ben Aufgaben gerecht murben, bie ihnen geftellt maren. Allerdings find bie Berricaften für andere Brede geworben, aber beffer mare es boch gewefen, wenn Being und ber Konig und die Eblen und Frau hurtig und Falftaff's Rumpanei beffer gewefen maren. Baumeifter hatte eben am toniglichen Goau. fpielhaufe gaftiren muffen, in einem feiner murbigen Enjemble, und bağ biefes nicht gefcab, gehört mit in bas Gundenregifter bes herrn Ober-Regiffeurs Dar Grube. -

In letterer Sache noch ein Wort. Seit mehreren Jahren schon trankt unser Schauspielhaus an dem Fehlen einer würdigen und guten Leitung. Der General-Intendant zeigt wohl hier und da einmal thätige Theilnahme, aber etwas Rechtes tommt babei nicht heraus, fei es, bag bie Reigungen bes Grafen Soch berg wirllich mehr ber Oper gugemanbt find, ober bag ber Mangel an Sachtennt. Bernhard Baumeifter ift unfer feinfter und natur. nig und übler Ginflug ibn behindern. Daneben aber war erleben? 3ch fürchte : Rein! — Bu vielerlei, und meistens lichster Schauspieler, seine Kunst ift schön, weil sie schlicht es bislang vielleicht auch schwer, ben richtigen Mann gu nicht gerade ibeale Interessen halten jene Gemeinde zu. ift, und das Schlichte macht ihre Schonheit. Dazu befigt finden. Run ift jest Lubwig Barnap seiner Direktion fammen, und die wenigen Chrlichen, die ihr angehoren, ber Deifter eine große Technit und ein gartes Berftandniß ledig und die oberfte Leitung ber hofbuhnen follte fich haben nicht ben Muth "unmodern" zu erscheinen. Run, für die Wirfungen und Bedingungen der Scene, und ehr- die Mühe nicht verdrießen laffen, den Mann zu gedie große Allheilerin, die Zeit, wird auch den Unfinn weg- lich und wahr ift dieser Kunftler wie Benige. Die Wirtung, winnen. Wird sein Ehrgeiz nur befriedigt, der allerdings winnen. Bird fein Chrgeis nur befriedigt, ber allerbings wohl fein Meiner ift, jo burfte Barnan auch ohne über-große Gelbopfer ju haben fein. Der Kunft mare geholfen und bem Inftitute, und bie Mitglieber besfelben murben ficher gern biefer Autorität folgen; bon bem jegigen Regiffeur tonnen ein Dattowsty, Bollmer, Rlein, Rable, Regler, Bubmig, eine Boppe, Gauer, Riemann. Seebad, Conrab, boch nur lernen, wie es nicht gemacht werben foll, ber Rugen folder negatiben Belehrung ift aber fein großer und forbernber.

Bit es gut, wenn ich ichlifelich noch betone, baß ich herrn Barnan nur bon feinen Leiftungen her fenne und ihm perfonlich nie nabe getreten bin? Bielleicht boch. -

### Berliner Kunstbriefe.

(Original-Arbeit für ben , Biesbabener General-Angeiger". Berlin W.,. 1. Mary 1895.

Bernharb Baumeifter, ber Reftor ber beutichen phantafiren und bom Raturalismus, wie fie bas † † † Ding beißen, fabeln, wenn alle biefe feben tonnten und Rumft reuig an die Bruft folagen und bor allem Bolte nichts erfährt. ihre furgfichtige Thorheit eingestehen. Db mir bas mohl wischen und in wenigen Jahrgehnten werden bie Gaulen bie er ausübt, ift eine gauberifch feffelnbe, und feine frifche bes Realismus gestürzt und brodelnb am Boben liegen; Jugenblichteit — ber Mann ift heute siebenundsechzig bis babin heißt es Geduld haben und seinen Blauben an Jahre alt! — eine bewundernswerthe. Der "Falftaff", ben Sieg ber Schonheit nicht berlieren.

Bernhard Baumeifter, ber in Bien feit bielen Jahren als Bierbe und Stolg bes Burgtheaters gefeiert wird, ift bem jungeren Theaterpublitum in Berlin febr wenig bes ber mahrsten Schöpfungen bes mahrsten Dichters: Belche was Rechtes wußte man von dem Manne nicht; nun, das wird sich jeht wohl andern! Es ift charafteristisch dafür, wie viel Menichlichkeit! Ueber alles Maaß erhaben ist ein weil Menichlichkeit! Ueber alles Maaß erhaben ist ein bas die Theaterberichte der hiefigen Blätter vollauf gefüllt so großer Dank auch dem Diene Diene find mit Geschichten aus dem Brivatleben der Rahmanik

glieder und mit pitantem Rlauch, und es ift auch charats teriftijd bafür, wie ber Gefchmad bes Bublitums bier gefunten ift, bag es an berlei Spagen Gefallen findet und nicht nach ernften Runftberichten berlangt. So haben wir aus Bien über Baumeifter mahrend ber letten Jahre recht Schauspieltunft, in bem bas Ronnen eines Edhof und menig in ben Beitungen gefunden, indeg bie lappifche Lubwig Schröber wieberauferstanden ift, ber Erfte unter Meugerung einer aufgeblafenen jungen Anfangerin ("Berlin ben Erften, ift nach vielfahriger Baufe in feine nordbeutiche und Wien, bas ift wie Schiller und Goethe. Der Ber-Beimath gefommen und hat am gestrigen Tage hier sein, gleich paßt wohl nicht, aber mir fällt nichts Befferes leider nur furzes Gastspiel am Reuen Theater mit bem ein!" —) forgfältig registrirt wurde, ober indes man tief-Balftaff" begonnen. Benn alle Diejenigen, Die ba bon finnige Betrachtungen barüber anftellte, ob eine talentloje ber neu entbedten Ratürlichleit in ber Schauspieltunft Aufhörerin Recht habe, baß fie auf ber Scene ben borgefdriebenen Rug berweigerte, ober ob nicht. Für Manner Ding heißen, fabeln, wenn alle diese seben tonnten und vom Schlage Baumeisters ift es ja gleich, ob fie erwähnt wollten und Bahrheitstrieb genug besagen, so mußten fie werben ober nicht, aber für ben Runftverstand ber Menge beim Anschauen und Soren bon Bernhard Baumeisters ift es ein Rachtheil, wenn biefe bon ben großen Meistern

> bem bas Publitum gestern zujubelte, ift fo, wie er fein muß; anders als Baumeister ben biden helben barftellt, tann er nicht fein, bas ift die idealfte Berforperung einer

folder Falftaff.
Go großer Dant auch bem Direttor bes Reuen find mit Defdicten aus bem Brivatleben ber Buhnenmit- Theaters gebührt, bag er ein Gaftfpiel Bernharb Baumeifters

Shnere Ramene Breller. Man nimmt an, bag ein Schlaganfall feinem Leben ein Biel gefest babe. Es murbe fofort eine gerichtliche Untersuchung angeordnet, ba bie Leiche theilmeife mit Erbe überichuttet mar. Preller murbe feit 11/2 Tagen permifit.

Sonntag

× Limburg, 2. Marg. Der biefige Evang. Rirden-dor bat einstimmig beichloffen, bei ber Bietor'iden Runftanftalt in Biesbaben feine neue Sabne ju bestellen. Diefelbe wird aus grunem und weißem Geibenftoff angefertigt und foll

im Sommer b. 38. eingeweiht werden. Die eingereichte Zeichnung gefiel allgemein borzüglich.
ABeilburg, 1. Marz. Um Mittwoch Abend verschieb nach langem Leiden der Königl. Baurath Herr Rob. Heeren, Borsteber der Wasserbauinspettion Diez, im 52. Lebensjahre.

### Telegramme und lette Hadricten, Denticher Reichstag.

\* Berlin, 2. Marg, Rachm.

Die heutige Sigung begann um 11/4 Uhr mit ber Fortsetzung der Berathung des Extraordinariums des Marine Etats. Für Derftellung von Torpeboverbefferungen merben 2 400 000 IRt. geforbert.

Die Kommiffion beantragt Streichung biefer Forberung, weil, wie ihr Referent Dr. Lieber ausführt, bie Rommiffion es boch für bebenklich gehalten habe, fogleich auf allen Bebieten unferes Flottenwejens, Sochfee. Rreuger. und Torpedoflotte mit ftarten Bermehrungen borgugeben.

Staatsfefretar Sollmann bittet um bie Bewilligung biefer Forberung, weil eine Reihe alterer Torpeboboote, namentlich mit Rudficht auf Die Geschwindigleit, ben jegigen Unforberungen nicht mehr entfpreche.

Dhne weitere Debatte ftimmt bas Saus bem Borfolog ber Rommiffion gu. Die Forberung bleibt alfo geftricen.

Titel 11 erforbert 1 640 000 Mt. für Erneuerung bon Majdinen und Reffeln ber Schiffe ber Sachfentlaffe Die Rommiffion fclagt als erfte Rate. biefe Summe gu bewilligen, aber nur fur 2 biefer Schiffe, fodaß alfo die betreffenden Reparaturen überhaupt nur auf 2 biefer Schiffe beidrantt fein follen.

Abg. Jebsen (natl.) ift der Anficht, ber Reichstag werbe in ber nächsten Seffion dem Bunfche ber Regierung auch in Bezug auf die Reparatur ber anderen Schiffe enigegentommen.

Reichstanzler Fürft Sohenlohe an die

Studentenichaft. × Berlin, 2. Marg, Rachm. Der geftrige Rom mers ber Studentenichaft ber Universität ber Borftellung abgebrannt. Der Schaben beträgt über und der übrigen Sochiculen gu Ehren bes 25 000 Bib. Sterling. Fürften Bismard war von 2-3000 Theilnehmern befucht, barunter gablreiche Brofefforen, Generale und anbere Chrengofte. Der Reichstangler Gurft Sobenlobe hielt babei folgende Unfprache:

"Meine Berren! 3m Ramen ber Gafte bante ich ben bereinigten Stubirenben bon Berlin für bie freund. lichen Gruße und die Ehre, die Gie uns bamit haben ju Theil werden laffen. Ich bante auch bem Geftaus. foug, bag er mir burch feine Ginlabung Gelegenheit gab, ben Mann mit ju feiern, in bem ich nicht allein ben größten Staatsmann des Jahrhunderts, fonbern, wie ich mit Stolg hingufuge, auch meinen Freund berehre. (Starmifcher Beifall.) Deine Aufgabe ift aber ehre. (Starmifcher Beijall.) Meine Aufgabe ift aber Schwalbacher Bof. bier nicht, feine Berbienfte gu feiern. Ich will jur Manner-Turnberein: Radm. 2 Uhr: Turnfabrt.

ftubirenden Jugend fprechen und zwar zur ftubirenden Jugend von gang Deutschland. Ich will meinen Trintfpruch gufammenfaffen in ben Rath eines alten Mannes bon Erfahrung: Bemahren Sie Diefen patriotifden Beift, ber bei ben Stubenten Deutschlands Ueberlieferung ift! Bewahren Sie bie Treue gu Raifer und Reich! (Stürmifcher Beifall.) Bewahren Gie fich ben froben, muthigen Beift ber Jugend burch 3hr ganges Leben und halten Sie fest an Ihrer idealen Lebensauffaffung, ohne die bas Leben feinen Werth hat. Meine Berren! 3ch trinte auf bas Bohl ber afabemifchen Jugend Deutschlands. (Stürmifcher, minutenlang bauernber Beifall.)"

Beiter fprachen noch Generaloberft von Loe über bas gute Berhaltniß zwischen Studenten und Offizieren und viele andere Redner.

C Maing, 2. Marg., Rachm. Das Oberrheineis hat fich bei Beifenau festgesett. hier ift bie linke Seite eisfrei. Ein Eisbrecher von Difch versuchte gestern vergeb. lich auf ber rechten Seite Luft zu machen. Bon Ginsheim wird heute bas Abtreiben bes Rheineifes amtlich gemelbet,

Schmalfalben, 2. Mars, Radm. Das Gr. gebniß ber hiefigen Reichstagsmahl ift eine Stichmabl swiften bem antifemitifden und bent foglalbemofratifden Kandidaten. Das nationalliberale "Tageblatt" forbert auf, Mann für Dann für bie Untifemiten gu ftimmen.

Paris, 2. Mary, Rachm. Baul be Caffaignac beröffentlicht im "L'Autorite" einen Auffeben erregenben Artitel, worin er feine Befriedigung ausspricht, daß er bie herzogin von Uzes babin gebracht habe, Gingeftanbniffe zu machen. Er berechnet bas von Boulanger ausge gebene Gelb auf 8 Millionen und weift nach, bağ Boulanger in ben Sanben bes Grafen bon Baris ein gehorsames Instrument war und bag bie boulangistifche reip. gegen Ginfendung von funfundfiebengig Bfennig Berichwörung jum Endzwede Die Ginführung ber Monartie gehabt habe.

u. Rom, 2. Mars, Rachm. Der "Agenzia Italia" sufolge foll gegen Giolitti ein Saftbefehl erlaffen 4010 werben.

V London, 2. Mary, Rachm. Der Stanbarb melbet aus Rem-Dort, ber Sanbelsminifter Carlisle merbe demiffioniren und folle burch ben Staatsfefretar Lanft erfest werben.

( London, 2. Marz, Rachm. Das Rgl. Theater in Glasgow ift in berfloffener Racht fury nach Beenbigung

### Tages-Anzeiger für Sonntag.

Ronigl. Schaufpiele: Abenbs 6 Uhr: "Lobengrin". 26. B. Curhaus: Radm. 4 Uhr: Symphonie-Concert. Abenbs 8 Uhr:

Refibeng-Theater: Radm. 81/, Uhr: "Oberfteiger". Abenbs

7 Uhr: "Fernands Checontract". Reichshallen-Theater: Rom. 4 und Abends 8 Uhr: Spec.-Borftellung. Raiferpanorama: Samburg.

Mannergefangberein "Caeilia": Rachm. 31/2 Uhr: Ge-fellige Bujammentunft.

Cäcilieu-Berein: Bon 101/, Uhr: Probe im Rurhaus, Deffentlicher Bortrag: Abends 6 Uhr: RI. Schwalbacerftr. Große öffentliche Bolksversammlung: Radm. 3 Uhr im

Montag:

Ronigl. Schanfpiele : Mbends 7 Uhr: " Bicomte bon Letorieres."

Abon C. Curhans: Rachm. 4 Uhr: Concert. Refideng Theater: 26 nbs 7 Uhr: "Chanfonnette". Reichshalten Theater: 26bs. 8 Uhr: Specialitaten Borftellung.

Raiferpanorama: Damburg. Gaeilien Berein : Abenbs 7 Uhr: Concert im Curhaus.

Beboren: Gin Cobn: Srn. Eduard Belger, Coln. Chrenfeld. — Hen. Dr. med. Zimmermann, Hannover. — Hen Dr. Guftav Kolfer, Samburg. — Drn. Apothefer Dr. Bernhard Borner, Altenweddingen. — Eine Tochter: Drn. Dr Kurt Liedloff, Gitmma. — Hen. Lieut. Hugo von Oheimb, Aleinburg. — Drn. Hauptm. von Saufin, Reisse. — Berlobt: Frl. Lina Denninghoff mit Hrn. Carl Alberd,

Gevelsberg. — Fel. Klara hoffmann mit hen. Domanenpachter, Rieut d. Res. Ernst Bitting, Sorau-Schwirz. — Fel. Delene Binhel mit fenn Reg.-Affessor Lothar haase, Bobret-Ruslowip. — Fel. Clinor v. Thun mit fen, Balbemar Barisch, Bielschwip. Striegau.

Bermablt: Gr. Dr. S. Rabelmann mit Frl. Elife Rug,

Befanntmachung.



Die Lieferung von Betriebs- und Bertftatten . Materialien pro 1895/96 für bie uns unterftellten Bahnen foll auf bem Submiffionswege vergeben werden. Ungebote mit ber Auffchrift:

Cubmiffion auf Betriebe. und Bertftatten. Materialien"

find bis fpateftens am 16. Marg diefes Jahres, Bormittags 10 Uhr, an die unterzeichnete Stelle eingureichen, bei welcher auch die Lieferungsbedingungen eingefeben Abichreibegebühr bezogen werden fonnen.

Darmftabt, im Februar 1895.

Bau- und Betriebe Bermaltung für fübbentiche Rebenbahnen.

# Günstige Gelegenheit. 4 grosse Gascandelaber

mit neuen Gedigen eleganten Laternen unb ben bagu gehörigen Rohren billig abzugeben

C. Herborn, "Tivoli", Luifenftrage 2.

Aleider: und Rüchen: fdrante

Rüchenbretter, Tifche uft. gu bert. Abelhaibftr. 44, Schreiner Birt. 2679

Ein neuer Rarren, ein Doppelfpanner und 1 Ginfpanner febr guter, ge-brauchter Wagen ju bert. Dochftrafie 3.

# Władajen

fonnen bas Rleiberman, grundl erl. Röberftr. 41, II. 5062

Wer billiges, bilrger-40 Bfg., Abendeffen 28 Bfg. und bober wunfct, wende fid an bie Speijewirtbicaft von 5008\* Philipp Rolb, fl. Schwalbacherftr.

### Courshlatt des Wieshadener General-Anzeigers vom 2 März 1895.

The second secon	coursulate des v	viesbauener Gen	eral-Anzeigers	vom 2. marz 189
	(Besonderer Telephon	- resp. Depeschendienst	des "Wiesbadener Ge	neral-Anzeigers".)
Staatspapiere.	Bank-Action.	D. Golds u. SilbSch. 271,-	8º/o Oest. do. 1885 . 92,30	
4 . Reichsanleihe 106,10	Deutsche Reichsbank . 160,-	Farbwerke Höchst . 417,80	8°/0 do.(EgNr.) 93,70	6% CentrPac. (West.) 102,40
31/a do 104,75	Frankf. Bank . 163,70	Glasind, Siemens 181,70	4º/, Prag Duxer 114,40	6°/6 do. (Joaq.) . 105,40
3 . do 98.70	Deutsche EffWBank 116 60	Intern, Bauges, PrAct. 175,80	4º/o Rudolfbahn 82,90	5% Chic. Burl. (Jowa.) 104,20
4 . Preuss. Consols . 105,70	Deutsche Vereins- , 117,90	St , 165,50 ElektrGes, Wien 128,—	3°/6 Gar. Ital. EB 55,-	4°/0 do 95,80
81/2 do 104,75	Dresdener Bank 157,10	Nordd, Lloyd 86,80	4°/o Mittelmeerb. stfr. 92,60 4°/o Sicil. EB. stfr 86,80	4º/o do. Burl Quey.
3. do 98.70	Mitteldeutsche CredB. 108,90	Verein d. Oelfabriken 100,-	3°/6 Meridionan	(Neaska-Div.) 85,20
5% Griechen 32,70	Nationalle, f. Deutschl. 127,90 Pfalzische 132,—	Zellstoff, Waldhof . 216,-	4º/o Livorneser 58.10	5% Chic., Milw. u.St.P. 114,-
5% Ital. Rente 87,90	Rhein Credit- 182,30	Eisenbahn-Actien.	4º/o Kursk, Kiew 102,50	5º/o Chie. Rock. Isl. u.
4 . Oest. Gold-Rente . 103,40		Hess. Ludwigsbahn . 118,—	4º/o Warschau, Wiener 105,30	Pac. I. M. Est. u. Coll. 98,90
41/s Silber-Rente . 84,—	Württemb. Verbk. 144,20	Piälz	5% Anatol. EBObl. 93,50	4% Denv. u. RioGrand
41/2 Portug. Staatsanl. 38,60 41/2 Tabakanl. 91 20	Oest. Creditbank 324,25	Dux, Bodenbach . 66.35	5% Oéste de Minas . 81,-	I. cons. Mtg. 79,-
3 . aussere Anl. 26,20	Bergwerks-Action.	Staatsbahn 329,50	41/2 Portug. EB. 1886 67,90	4º/ <sub>o</sub> Illinois Central . 100,30   6º/ <sub>o</sub> North, Pac. I. Mtg. 111,60
6 . Rum. v. 1881/88 . 98,40	Bochum, Bergb, Gussst. 136,90		41/2 do. 1889 38,00	5% Oreg. u. Calif. I 69,70
4 . do. v. 1890 87,10	Concordia 119,90	Nordwestb 223,25	3% Salonique Monast 63,90	6% Pacif, Miss. co. I. M. 85,90
4 . Russ. Consols 102.70	Dortmund Union-Pr 59,70	Elbthal 232,62	8% do. Const. Jonet. 68,90	5% West NY. u. Pen-
5 . Serb. Tabakanl 77,30	Gelsenkirchener 157,-	Jura-Simplon 82,-	Pfandbriefe.	sylvanien L. M. 102,70
5 . Lt. B.(Nisch-Pir.) 77,30		Gotthardbahn 182,-	31/20/0 D. GrCredBk. Gotha 1100/2 rückzb. 104.30	The state of the s
6 . StEB. HObl,-	Hibernia 133,70	Schweizer Nord-Ost . 133,20	40/ do unbdb b 1904 104	
4 . Span, anssere Anl. 76,70	Kaliw. Aschersleben . 154,20	Central . 183,50	31/2 do 101,25	31/20/6 Goth. PrPfdb.I. 122,50
5% Turk Fund- 100,-	do. Westeregeln . 158,- Riebeck, Montan . 173.80	Ital, Mittelmeer 93 90 Merid, (Adr. Netz) 126,30	4º/e Fft.HBk, 1879-85 101,60	31/2 do. do. II. 117,-
5% do. Zoll- , 101,80	Ver. Kön. und Laurah. 122.50		4°/a do. 1886-90 101,80	81/2 Köln-Mindener . 148,—   80/2 Madrider 53.—
1º/o do 26,95	Oesterr. Alp. Montan 69,80		4 do. 14.ukb.b. 1900 102.30	50/ Oast 1960art noon 199 90
4º/o Ungar, Gold-Rente 102,30			0.10 00. 00 100,00	21/s Raab-Grazer 97.90
41/2 Eb. v. 1889 105,70 41/2 Silb. 87,10	Industrie-Action.	Eisenbahn-Obligationen.	4 /a DIL IICE-VAUI.	Türkenloose 36.30
5% Argentinier 1887 54,-	Allgem, ElektrGes 227,-	4º/6 Hess. Ludwigsb 103,50	(verl. a. 100) 102,50	Braunschw.Th.20 Loose 109,10
41/2 innere 1888 43,-	Anglo-ContGuano . 125,50	31/2 do 100,60	4º/o Mein. HypothBk.	Fineland 10
41/2 Eussere . 45,10	Bad. Anilin. u. Soda 401.— Brauerei Binding 205,20	4% Maxbahn . 104,—	(unktindb.b. 1900.) 102,20	Freiburger Fr. 15 29.40
4º/o Unif. Egypter 105,60	z. Essighaus 77,50	4°/ Elisabethb.steuerf. 104,80	4% Nass. LandesbG. —,— 31, do. JFHKL. 102,70	Mailander , 45 , 40,40
31/2 Priv 104,—	z. Storch(Speier) 134,60	4°/. do. steuerpfl. 100,40	81, do. MN 102,20	do , 10 , 14,60
6% Mexicaner Sussere 79,-	Cementw. Heidelberg . 135,80	4º/a Kasch. OdbGold	4º/o Pr. BCr. VII/IX. 102,40	Meininger fl. 7 , 24,90
66,30 do. EB (Teh.) 66,30	Frankf. Trambahn 283,50	4°/- do. Silber 83,30	4% - Ctr 1900er 105.50	Geldsorten.
30, do. cons. inn. St. 22,50	La Veloce VorzAct. 91,-	5% Oest. Nordwestb. 114,70	31/, Pr. CtrCr 100.70	20 Franks-Stücke . 16,19
Stadt-Obligationen.	do. Stamm-Act. 62,50	5% _ Südb. (Lomb.) 109.10	40/0 Rh. HypothBank 105,50	do. in 1/2 16,17
81/2 abg. Wiesbadener 101,— 81/2 1887 do. 102,90	Brauerei Eiche (Kiel) -,-	3°/. do. 73,10	31/2 do. do. 101,20	Dollars in Gold 4,16
	Bielefelder Maschf. 211,75 Chem. Fabr. Griesheim 267,90	5°/o Staatsbahn . 118,—	4% Wd. BdCrAnst.	Ducaten 9,48
44/0 do. 101,50 40/0 1886 Lissabon 75,70	Goldenberg 142,—	4º/o Oest. Staatsbahn . 104,40	401 1- 17 400	do. al marco . 9,59
40% Smalt Rem HIVIII 85,20	Weiler . 208,50	3°/ <sub>6</sub> do. I-VIII 98,40 3 <sub>6</sub> de. IX. 92.90	4°/, do. Ser. II 108,-	Engl. Sovereigns 20,88
101,00	" " " " " " " " " " " " " " " " " " "	10010 , 001 111 , 02240	100 M. DEC (14-)	THE PERSON NAMED IN

# Berliner

2, März Nachm, 2,45  Credit	8	Schlusscourse.					
Credit         241,75           Disconto-Command.         204,37           Darmstädter         151,25           Deutsche Bank         178,75           Dresdener Bank         157,90           Berl. Handelsges.         152,60           Russ. Bank         ——           Dortmund, Gronau         ——           Marienburger         74,—           Ostpreussen         ——           Lübeck, Büchen         ——           Franzosen         163,25           Lombarden         45,25           Eibthal         136,25           Buschterader         ——           Prince Henry         —           Gotthardbahn         182,—           Schweiz. Central         ——           Meridional         ——           Russ. Noten         219,—           Italiener         88,25           Türkenloose         116,25           Mexicaner         122,50           Laurahütte         122,50           Dortmund. Union         62,75           Bochumer Gussstahl         136,25           Harpener         136,25           Hibernia         136,25           Hamb. Am. Packet	1	2, März Nachm, 2,45					
Disconto-Command.   204, 37	8	Credit 241.75					
Deutsche Bank	ı	Disconto-Command 204,37					
Dresdener Bank   157,90	i	Darmstädter 151,25					
Russ. Bank Dortmund, Gronau Mainzer Marienburger Ostpreussen Lübeck, Büchen Franzosen Lübeck, Büchen Franzosen Lübeck, Büchen Franzosen 163,25 Llombarden 136,25 Elbthal 136,25 Buschterader Prince Henry Gotthardbahn 182,— Schweiz. Central Nord-Ost Warschau, Wiener Mittelmeer Meridional Russ. Noten 1219,— Italiener 118,25 Mexicaner 116,35 Mexicaner 118,25 Mexican	1	Deutsche Bank 178,75					
Russ. Bank Dortmund, Gronau Mainzer Marienburger Ostpreussen Lübeck, Büchen Franzosen Lübeck, Büchen Franzosen Lübeck, Büchen Franzosen 163,25 Llombarden 136,25 Elbthal 136,25 Buschterader Prince Henry Gotthardbahn 182,— Schweiz. Central Nord-Ost Warschau, Wiener Mittelmeer Meridional Russ. Noten 1219,— Italiener 118,25 Mexicaner 116,35 Mexicaner 118,25 Mexican	9	Dresdener Bank 157,90					
Dortmund, Gronau   Mainzer	•	Berl. Handelsges 102,60					
Mainzer	1	Doutmand Gronn					
Marienburger	ı	Mainver 118					
Ostpreussen Lübeck, Büchen Franzosen 163,25 Lombarden 45,25 Elbthal 136,25 Buschterader Prince Henry Gotthardbahn 182,— Schweiz Central Nord-Ost Warschau, Wiener Mittelmeer Meridional Russ, Noten 116,25 Mexicaner Laurahütte Dortmund, Union Bochumer Gussstahl Gelsenkirchener 136,25 Happener 136,25 Hibernis Hamb, Am. Packet. 163,25	۱	Marienburger. 74.—					
Lübeck, Büchen	ı	Ostpreussen					
Franzosen	ı	Lübeck Büchen					
Buschterader ————————————————————————————————————	ı	Franzosen 163,25					
Buschterader ————————————————————————————————————	1	Lombarden 45,25					
Prince Henry Gotthardbahn 182,— Schweiz Central Nord-Ost —— Warschau, Wiener — Mittelmeer —— Meridional —— Russ, Noten 1219,— Italiener 88,25 Türkenloose 116,35 Mexicaner 184,— Laurahütte 122,50 Dortmund Union 62,75 Bochumer Gussstahl 137,— Gelsenkirchener 136,25 Harpener 133,75 Hamb, Am. Packet ——	ı						
Nord-Ost	ı	Buschterader					
Nord-Ost	ı	Prince Henry					
Warschau, Wiener Mittelmeer Meridional Russ, Noten Italiener Service Türkenloose 116,25 Mexicaner Laurahütte Dortmund. Union Bochumer Gussstahl Gelsenkirchener 136,75 Harpener 136,75 Hibernia Hamb, Am. Packet.	ı	Gotthardbahn 182,-					
Warschau, Wiener Mittelmeer Meridional Russ, Noten Italiener Service Türkenloose 116,25 Mexicaner Laurahütte Dortmund. Union Bochumer Gussstahl Gelsenkirchener 136,75 Harpener 136,75 Hibernia Hamb, Am. Packet.	ı	Schweiz. Central,					
Mittelmeer	ı	Warachan Wiener					
Meridional   219,—     Russ. Noten   219,—     Italiener   88,25     Türkenloose   116,25     Mexicaner   122,50     Dortmund Union   62,75     Bochumer Gussstahl   137,—     Gelsenkirchener   136,25     Harpener   133,75     Hamb. Am. Packet   -,—	ı						
Russ, Noten	ı	Mandatawat					
Italiener	ı	Russ. Noten 219					
Mexicaner	ł	Italiener 88,25					
Laurahütte	ı						
Dortmund. Union . 62,75 Bochumer Gussstahl . 137,— Gelsenkirchener . 156,75 Harpener . 136,25 Hibernia	ı						
Bochumer Gussstahl 137,— Gelsenkirchener 156,75 Harpener 136,25 Hibernia 133,75 Hamb. Am. Packet. —,—	۱	Laurahutte 122,50					
Harpener	ı	Dortmund, Union					
Harpener	1	Gelsenkirchener 156,75					
Hamb. Am. Packet,-	I	136,25					
Hamb. Am. Packet.	I	Hibernia					
	ı	Hamb. Am. Packet.					
Nordd. Lloyd	I	Nordd. Lloyd					

Cermin-Kalender der Wein-Derfleigerungen.

Sonntag

Mars 12., Borm. 11 Uhr, Mains (Kongerthaus ber Lieberiafel), Flafchen Beine, Guftab Rathan Frankfurt. Mars 15., Borm. 101/3, Uhr, Krengnach (hotel Bfalger hof). Joh. Frans Rag. Mars 27., Porm 11 Uhr. Mains (Concerthaus), Große Bleiche be,

Bet. Stimbert. Mars 29., Lorm, 111, Uhr, Oberwesel (Rhein, Dof), J. D'Avis und Ahil. D'Avis.

Mat

elivide (Burg Eraß), Freih. v. Beausieu-Marconnapide Gutsverwaltung-Rauenthal.
, Celtrich, C. J. B. Steinbeimer.
Gliville, Fürnlich Löwensteinsche Berwaltung.
, Mittags 121/2 Uhr, Hattenheim, Gräfi. v. Schönbornsches Rentant.

Wat

Mai 16.,

Mat Elivine, Freiherrl Langwerth v. Gimmerniche Bermal ung , hierauf Beinversteigerung tes herrn Germersheimer-Etroille.

Mai

29., Eliville (Burg Craf), Frau Lorenz Rett Bittwe. 24., Schlof Bollrads, Graft, Matuichta'fde Guisberwaltung 27., Eltville (Burg Craf), Graft zu Elb'iche Berwaltung. 28., Geijenbeim, Graft. v. Ingelheimiche und Freiherrt. b. Zwierleinfde Guisverwaltung

Die beften Gludwuniche unferem tapferen Chren-Mitgliede und Prafibenten Deren

# Friedrich Rumpf

ju feinem morgigen Geburtstage, mit dem Buniche, daß er ihn noch recht oft erleben möchte, im Rreife feiner Familie.

Sämmtliche Mitglieder des Gesang-Vereins "Neue Concordia."

# Praparanden-Anstalt zu Altmaen

nimmt gu Oftern diefes Jahres neue Boglinge auf. Melbungen, benen Geburtsichein, beibe Impficheine, Befundheitsatteft und Schulzeugniß beigufügen find, find an ben Unterzeichneten gu richten. Die Aufnahmeprufung findet am 22. April, morgens 8 Uhr, ftatt.

Ufingen, ben 18. Februar 1895. Der Rgl. Geminardirettor:

Dr. Beilmann.

# Betsteigerung.

von Wirthschafts-Juventar und Mobiliar-Gegenständen.

Rächften Mittwoch ben 6. b. Mts., Bormittage 91/3 und Nachmittage 21/2. Uhr an-faugend, versteigere ich im Auftrage des Herrn Abolf Grube wegen Aufgabe seines Restaurants im

# Central-Hotel

Delaspeeftrake 3 Ede der Museumstrake

öffentlich meiftbietenb gegen gleich baare Bahlung. Es tommen jum Ausgebot :

25 altbeutiche Tifde, vieredige und runde, 12 Dugend Stuble, 18 Dugend Gervietten, 6 Dugb, Tafeltucher, Meffer, Gabeln und Löffel in Spriftofle, 300 Weingläfer, tiefe und flache Teller, Blatten, Raffeetaffen, 20 Bierfruge. 1 Gisfdrant, große Parthie Rupfer ac. ac., ferner vollstanbige Betten, Rleiberichrante, Bafchtommoben und Rad: tifche, Spieltische, Cophas, Diensiboten Betten, Teppiche, Bilber, (3 Raiserbilber in großen Rahmen) Portieren, fowie fonftige Saus- u. Rudengerathe.

# Ferd. Marx Nachf.,

Auftionator und Tarator.

Bureau : Rirchgaffe 2b.

Gur eine gut eingeführte Lebend-Berficherungs-Gefellichaft: Leben. Sterbelaffe: (Bolloverficherung), Musfieuer. und Militairdienft-Berficherung fucht allerores

Mabilener und Vertreter.
Borzügliche Einrichtung 3. B. Sterbetasse: Berficerung bon
100 Mart an ohne Untersuchung.
Sobe Bezüge. Bei guten Leistungen auf Bunsch
musbildung als Bersicherungs-Beamter und eventl. Anstedung mit Fixum. Offerten u. C. 12 an die Exp d Bl.

## Bu verkaufen

1 großer Herrenschreibtisch 20 Mt., 1 gutes Kanapee 25 Mt.,
1 großer gebolft. Sessel 15 Mt., 1 vierschubt. Kommode, nußb.
pol. 35 Mt., 1 großer zweith. Kleiderschrant 30 Mt., dito
3 einth. 18 Mt., 1 Kleiderstod 5 Mt., 1 Blumentisch 12 M.,
1 Coulissentisch 30 Mt., 1 eiserne Bettstelle mit Matrage und
Keil (fast neu) 12 Mt., 1 Kinderbettstelle mit Matrage und
Keil (fast neu) 12 Mt., 1 Kinderbettstelle mit Matrage 10 M.,
1 großer Bigelisich 6 Mt., große und steine Küchentische von
3 Mt. 50 Pfg. an, 2 Kleidergeltelle, 1 Labentbete, Wanduhren (gutgehend), Bilder, 1 große Bogelhecke u. nochBerschiedenes. 9 Morinftrafe 9, Mittelbau. 1 Stiege rechts.

# Confirmanden-Anzüge

in Belour, Buxfin, Cheviot, Diagonal

und Rammgarn

empfehle in allen Großen unter Garantie für tadellofen Sig u. vorzügliche Ausarbeitung gu 12, 14, 16, 18, 20, 22, 25, 28 und 30 Mark.

# Heinrich Dörner.

22. Kirchgasse 22,

gegenüber bem Ronnenhof.

Empfehle mein Jager in Hajmenbieren als Export ber Oberlander Branerei 10 und 19 Bfg. Frankfurter Denninger-Bran 10 19 btv. btv. (Böhnig) 18 , 25 , ferner bas beliebte Bier ber Bies

babener Branerei Gefellichaft 10 Annahme von Bestellungen: Abolfsallee 27 u. Goladthausfir. 18

3mal bödit prämiirt Berlin u. Wien Gilb. Mebaine

Dresben Chrempreis murben unfere Comiebeeijerne Blafchen:



26dluffelfür alle Arien Slafchen paffenb. Diebesficher both breit om 112 58

21 150 Flench 1376. 150 , 171/ 58 165 112 114 . 200 . 20 28 114 Pachtfrei jed. Bahnftat gegen Radnahme bes Betrags. Rur bei Boreinfendung ift ein Abzug von 5%, gestattet.

Henschel & Co., Gerreft Dreeben:Gadfen. 3799

heren sowie jüngeren Männern

gestörle Werven und

Sezual. System

r Belehrung empfohlen. Froie Zusendung unter Couve ir 1 Mark in Briefmarken. Eduard Bendt, Braunschwe

### Sichere Egifteng.

But eingef. beutide Lebens-Berf. Befe fcaft mit großer Sterbefaffe (100-900 IR. ohne Umerfuchung) und Musft Berf fuct felbit in ben fleinften Orten tücht. Bertreter mit hohen Begügen. In größeren Blagen Mcquifiteare bei gut. Erfolgen m. Firumic. Gefl. Off. sub M. G. 50 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M. 88775

# Anerfannt beftes Rlauenöl

Nähmaschinen und Fahrräder

aus ber Knochenőlfabrik

bon H. Möbius & Sohn, Hannover, 3402

ift gu haben bei ben Berren: Ar. Beder, Medanifer, Rirdg. 3. Grun Schulftr. Carl Breibel Beberfir Schulftr. Weberftr

# Damen

welche bie Werfe Sache Masoch's fennen merben gebeten, auf biefe Unnonce geft. Briefe sub V. 25 an die Erp. b. Bl. gu fenden.

### Für Herren!

40065

Bur 60 Bfg. in Marten franto Bufendung (in gefoloff. Couvert) Barftellung, Befdreibung und Gebrauchsanweifung einer ge-feglich geschützten Erfin bung, welche dronifche Baruröhrenleiden(Musfluß) ficherer befeitigt, wie alle anderen bisber gebrauchlichen Methoben. 3508

M. Diffmann's Berlag, Berlin, Goleswiger Ufer 18. Serrichafte n. Benfions

wafche wird angenommen gut und billig beforgt. Fran Flieft, Gelbstraße 9, Borberh. 2. Std. 4882\*

Guter burgerlicher Mittage tifch gu 50 Bfg. unb Athenbrifch ju 40 Bf. in unt Bebergaffe 58, 1. Gtd.

# Sanertrau

per Bfb. 7 Bf. Schwalbacherftr. 68, part. Umgiigt, per Rolle u. Mobel. port jeber Mrt werben promp und billig beforgt. 2624 F. Bernhardt, Jahnfir. 86

# Wasche

jum Bafden und Bugeln wird angen., billig u. puntil beforg: Balramftrage 37, Bart. 2659

# Heiraths: Gesuch.

Ein Bittwer 40 Jahre all ftattl. figur und gefund, mit gutgebenbem Gefcaft, motte bie Betannticaft einer Dame, auch bom Lande, aber nicht unter 28-80 Jahren, maden, betreffe balb. Berbeirathung. Bittme obne Rinber nicht ausgeschloffen. Bermittl. verbeten. Off. unter Coiffre &. 2. 40 an bie Erv. biefes Blattes bis langftens ben 6. b. DRt8.

Gin weißer Spig Sibs. 1. Cid. Berberftraße 2,

# Rathskeller.

Montag, ben 4. Märg er., Ausschank

aus ber Salvatorbrauerei München.

Beftellungen auf Glafchen werden balbigft erbeten.

Dem hochverehrten Bublifum gur gefälligen Renntniß, daß ich ein großes Lager in- und ausländischer garantirt reiner

von nun an unterhalte und Roftproben gratis verabreiche.

Ohne Ladenmiethe und mit nur gang unerheblichen Roften arbeitenb, vermag ich es, befte Qualitaten, bei billigften Breisnotirungen gu liefern.

# Sigmund Müller,

Webergaffe 3, II.

# fte Bezugsquelle,

befonders für Gartner empfehle: la Glaser-kitt per Pfund 10 Bfg., bei Mehrabnahme billiger, fowie billiges Glaslager.

Johann Losem, Wellright. 12.

in der Stadt, fowie über Land mit Dobel. wagen und Feberrolle übernimmt nut. Garantie

Wilh. Blum, 37 Friebrichftr. 37.

sucht Stelle. Maheres bei Dienftmann Klomann. Morisftr. 12, Bof rechte.

# Eisenbahn - Winter - Fahrplan

der Strecken von und nach Wiesbaden.

	Abfahrt	Richtung	Ankunft	
6	von Wiesbaden.	Richtung	in Wiesbaden.	
· ILL STATE OF STATE	5.10 5.405 f 6.23P 7.05 7.155 7.42 9.27 10.405 11.14 11.56 12.38 1.10P 2.005 2.45 3.305 4.77 4.005 5.57 6.57P 7.405 11.00 \$ Nur bis Castel. † Ab I. April. * Nur Sonn- und Feiertags.	Wiesbaden- Frankfurt (Taunusbahnhof)	5,2547 6,5127 7,42 8,17\$ 9,16 10,05P 10,40 11,50P 12,29\$ 1,24 1,40 2,55 3,15\$ 3,55F 4,25\$ 5,21 6,00 6,42 7,17\$ 7,44 8,31\$ 9,13 9,55\$ 10,15F 12,15, 1 Ab 1. April. a Nur bis 31. März. \$ Von Castel. * Nur Sonn- und Feiertags. * You Flörsheim.	
	7.14 8,54 9.42 11.25 12.27 12.56 1.32 2.33 2.50*\$ 4.57 5,40 7,30P 10,03* 11,52. * Bis Rüdesheim. § Nur Sonn- u. Felertage	Wiesbaden- Cobienz (Rheinbahnhof)	0,22 6,25* 6,35*5 7,53*7 9,42P 11,42 12,23* 12,56 3,11 4,30* 0,21 7,04 7,50*a 8,28 10,01 11,13 * Von Rüdesheim. † Bis 31. März Werktags. § Ab 1. April. ? Bis 31. März. a Nur Sonn-u. Felertags.	
	7,05P 11,00 2,15P 4,105 7,15*5 7,30*5 1,50P * Ab 1, Nov. bis 31, März. † Bis 31, Oct. u. ab 1, April. § Nach Schwalbach.	Wiesbaden- Langen- Schwalbach- Diez - Limburg. (Rheinbahnhof)	5,30*\$ 6,15†\$ 10,15P 12,30 4,34P 6,45\$ 9,40P * Bis 31. Oct. und ab 1. April. † Ab 1. Nov. bis 31. Mürs. § Von Schwalbach.	
	5,38 8,58P 11,55 2,59 6,08 8,15	Wiesbaden- Niedernhausen- Limburg (Hess. Lodwigsb.)	7,17 10,23 1,57P 4,29 7,34 9,54	
	Omnibus-Berbindung Wallau-Grhenheim			

und jurück.

Ab Ballan: Morgens 900 Mittags 1200, Abends 500. Ab Delfenheimer Beg: Morgens 925, Mittags 110,

Mb Rordenstadter 2Beg: Borgens 900, Mittags 115, Abende 615.

Anfunft in Erbenheim: Worgens 1010, Mittags 145,

215 Grbenheim: Mergens 1200, Mittags 315, Abends 800. Ab Rorgens 1225, Mittags 340. Mb Delfenheimer Weg: Morgens 1230, Mittags 365 Abends 900. Antunit in Wallau: ERorgens 1230, Mittags 410 en

in

Li

Abends 7. Die Abendfahrt nur an jebem Dienstag, Donnerstag

und Countag.

# Aufruf

alle patriotisch gefinnten Burger und Bewohner Wiesbadens.

Richt nur Allbeutschland ruftet fich, den 80. Geburtstag unferes allverehrten fürften Siemard, bes Mitbegrunders des beutschen Meiches, feftlich ju begehen, nein auch bis weit über die Grenzen des Paterlands hinaus ift ein edler, hochherziger Wettkampf entbraunt, nm ihm, dem größten Staatsmanne bes Jahr-hunderts, an seinem 80. Geburtstage bie benkbar schönken und herzlichften Beweife von dankbarer Liebe und Peehrung darzubringen. Jo haben eine ganze Reihe deutscher Städte den patriotischen Beschluß gefaßt, Jr. Durch-lancht, unserem Fürsten Bismarch, an seinem 80. Geburtstage das Chrenburgerrecht gu ertheilen, und Wiesbaden, die Berle ber rheinischen gabeftädte, kann und wird fich nie von anderen Städten überflügeln laffen, wenn es gilt, eine patriotifche Pflicht nationaler Dankbarkeit ju erfüllen.

Wohl hat unsere verehrliche Gemeinde-behorde mit großer Majorität beschloffen, den Geburtstag unferes Altreichskamlers durch einen großen Commers festlich ju begehen (leider nicht ohne daß man ihr bon gewisser Seite ben Borwurf machen zu muffen glaubte, als wolle fie die Politif ins Rathhaus verpflangen). Gs ift baher Sache der Burgerichaft, die Initiative ju er-greifen und bei unferer Gemeindebehorde gu beantragen, bag bem Gefeierten an feinem 80. Geburtstage auch bas Chrenburgerrecht Wiesbabens guerfannt werde, und liegen Liften, welche dies bezwecken, offen sowohl bei dem Untergeichneten, geren J. Chr. Glücklich, Neroftr. 2, wie and bei feller & Gedes, Buchhandlung, Janggaffe, gru. geuf, Buch handlung. Birdicaffe.

# Reinach & Go.,

Neugasse 7a, Wiesbaden 7a. Bertauf zu billigften Consumpreisen. Renheiten in

Befag= und Bug-Artifeln.

Clegante Corfets von 60 Bf. an bis 10 Dit. Cravatten von 5 Pfg. an bis Mf. 2.50 Aragen 90 Bf. Manfchetten, 20 90 Pf.

Hosenträger, 10 , 3.-Weiße Unterrocke von 90 Bf. an bis Mt. 10. Brange und Schleier.

Gintauf im Berein von ca. 50 Gefchaften.

## Den Herren Radfahrern

empfehle hiermit meine Gmaillir-Inftalt. Broben in ichwarg, weiß, blau, gelb ac. fteben gu Dienften. Lieferzeit: 4 Tage.

Gmil Schmidt, Cachirer,

Düten=, Convert=fabrik und Druckerei

2663

empfisht Daten u. Cade in jeder Qualität u. Quantum, fowie Bad-Rollen und Ginwidelpapiere, imitirt Bergament, besonbers für Menger, billiger wie jebe Concurreng. Briefpapier und Couverts, Drudfachen in jeder gewünfchten Ausführung gu ben billigften Breifen. Specialität in Gratulationstarten (nur für Bieberbertaufer.

Joh. Altschaffner, Wiesbaden, Telephon 166. 9 Bleidftraße 9.

3m Manner Eurnberein ift bie Stelle bes

Gesangs-Dirigenten

su besehen. Geeignete Bewerber wollen ihre Offerten mit Be-bingungen gefall. bis gum Montag, ben 11. Mars, an ben Bor-figenden bes genannten Bereins, herrn A. Schröber, Balram-Urahe 29, 2. St., einsenben. 2666

Corfet-Specialift,

Berlin, Breslau, Leipzig, Machen, Görlin, Biesbaben, Langgaffe 30.



Bebes ber bon mir berfauften Corfets ift unter meiner berfon-lichen, fachma nifchen Leitung angefertigt u. garantire ich für eleganten Gip.

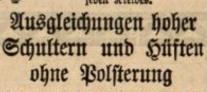
Beiten von 44 Cimr. bis 100 Emir., gum Breife von 60 Bfg. bis 30 Mt. halte ich ftets auf Lager.

Umftanbe-, Magenu. RabreCorfets, fowie Beis-Binben nach be-währten, eigenen Mo-bellen, wornber jahle reiche Anerfennungs-Gfchreiben.

Großes lager halte ich in Bruffeler u. Barifer Gagons und fertige Corfets nach Maaff innerhalb 24 Stunden. Als Nenheit

empfehle ich bas bon mir erfunbene Corset ,Plastik'

ur Berfconerung ber Bufte. Diefes Corfet bedingt eleganten Git eines jeben Rleibes.



nach eigener Methobe in bochfter Boll-enbung ber plaftifden Orthopabie.

Reparaturen u. Corletwalme werben fonenfiens ausgeführt.

Arnold Obersky, Corjet-Specialiff,

Wiesbaben, Langgaffe 30.

(vorzüglich in Qualität) empfiehlt

2600 P. Enders. Mideleberg, Che der Schwalbacherftrafe.

# un= und

von gebr. herren- und Damenfleidern, Brillauten, Gold- und Gilberfachen, Pfanbicheinen, Fahrrädern, Waffen 2c.

Möbel und ganzen Nachlässen. Auf Beftellung tomme in's Saus.

Jacob Fuhr, Goldanse 15.

# Reichshallen-Theater.

Stiftstrafe 16. (Direction: Chr. Hebinger. Specialitäten 1. Ranges.

Täglich Borftellung Abende 8 Uhr. Countage 4 Uhr Borftellung zu halben Preifen. Borvertauf von Rarten ju ermäßigten Breifen tag-lich bis Abends 6 Uhr bei ben herren: B. Cratz, Rirchgaffe 50, A. L. Mascke, Bilhelmstraße 30, rnd J. Stassen, Gr. Burgstraße 16.

Miles Dabere burch Blafate und Brogramme. 3697

Kaiserpanorama,

Gingang: Bromenabe Sotel. Delaspeeftrage 7. Ausgestellt: erfte Wanderung durch Samburg, Schloft Friedricheruh und Gemächer des Fürften von Bismarc.

Sehr intereffante Reife. 5064.

## Königliche Schauspiele.

Sonntag, ben 3. Mars 1896. — 56. Bor 26. Borftellung im Abonnement B.

Bohengrin.

Romantifde Oper in 8 Allen von Richard Bagner. Rufitalifde Leitung: herr Ronigl. Rapellmeifter Rebicet. Regie: Derr Dornewaß. Berfonen:

herr Schwegler. Bert Rraus. Frl. Biergl. Beinrich ber Bogler, beuticher Ronig dobengrin Elfa bon Brabant gri. Buchs. Bergog Gottfrieb, ifr Bruber Griebrich von Telramund, brabantifcher Graf Ortrud, feine Gemablin Grl. Baumgartner. Der heerrufer bes Ronigs . herr Saubrich. \* \* Friedrich von Telramund | berr Rammerfanger Fehler von Frantfurt a Dr., a. G. Der Beerrufer bes Ronigs

Ginfache Breife. Anfang 6 Uhr. Enbe gegen 10 Uhr. Montag, ben 4. Mars 1896. 57. Borfiellung. 26. Borftellung im Abonnement C. Zweite Gaftbarfiellung ber Grau Brafch-Grebenberg. Chrenmitglied bes Hoftheaters in Meiningen.

Der Bicomte von Letorieres.

Buftfpiel in 3 Alten, frei nach Babard, von Carl Blum. Bring bon Soubife, Maridall . Derr Lepanto herr Lepanto Grl. Santen Geine Gemablin Bicomte von Letorieres Baron Tidun von Hugeon Dermine, seine Schwester Desper ieres, Parlamentsrath Beronika, seine Schwester Bomponius, Letorieres Haushofmeister Grevin, Schneidermeister Serr Reumann grl. Lindner herr Grobeder Grl. Ulrich Berr Bethge Berr Greve Marianne, feine Frau Fr. Boffin-Uhste Ein Boligei-Lieutenant berr Spies Braid-Grevenberg.
Bum erfien Male wieberholt:

Frühlingsflänge. Tang-Divertiffement von Annetta Balbo. Mufitalifde Leitung: herr Kapellmeifter & clar. Anfang 7 Uhr. Eube 9% Uhr. Ginfache Breife.

Preife ber Blane. Ginface Mittel Dobe preife BRt. 10,50 9, — 7.50 Blag Frembenloge im I. Rang Mittelloge Seitenloge L Ranggallerre Orchefter-Seffel Reihe) Parquett (1.—6. Reihe) (7.—12. ) II. Ranggallerie (1. u. 2. Reihe) (3.—5. L Ronggallerie 8,50 III. Ranggallerie (1. u. 2. Reihe) 2.25 (8. u. 4. Amphitheater

1 Mmphitheater . 0.70 1.— 1.40
Die Garderobegebühr beträgt für die Besucher des Parterre, des I. und II. Ranges 20 Pf., für diejenigen des III. Ranges und des Amphitheaters 10 Pfg. pro Person. Billetverkauf von 11—1 Uhr und von G'/, Uhr ab. — Bestellungen für Billets, vorläusig nur zu der Borstellung des folgenden Tages, sind derart zu dewirken, daß am Tage vorher während der Stunden von 10—1 Uhr gewöhnliche Positarten mit Ungade der gewünschien Pläße in den am Fensier der Billetlasse (Colonnade) besindlichen Einwurf zu legen sind. Die Vorderseite dieser Bostlarten ist mit der gemanen Avesse des Bestellers zu versehen und gelangen letzere durch die Post an tensellen mit einem Bermert der Billetlasse, od die Bestellung derücksichtigt werden sonnte oder nicht, zurück. — Diese Bostsarten können auch in ein an die Villetlasse des Königl. Theaters adressires, mit einer Freimarke versehnes Coudert gelegt und einem auch in ein an die Billetkasse bes Königl. Theaters abressiret, mit einer Freimarke versehenes Couvert gelegt und einem beliebigen Bostbriefkassen übergeben werden, jedoch so zeitig, daß dieselben am Tage vor der Borstellung dis Mittags 1 Uhr in den Besth der Billetkasse gelangen. — Die zugessicherten Billets werden am Tage der Borstellung von Borm. 10—11 Uhr dei Rückgabe der mit Zusage versehenen Karte, gegen Zahlung des Preises nud einer Beitellgebühr von 30 Pf. für jedes Billet an der Billetkasse verzeholgt. Ausstwärtige Besteller können die betressenden Billets auf Bunscherft an der Wentschaft des Borstellungstages in Empiana nedmen erft an ber Abenblaffe bes Borfiellungstages in Empjang nehmen.
— Die Damen werben höllichft gebeten, auf allen Blagen im Bufchauerraume ohne Bute erfdeinen zu wollen.

Sefidenz-Theater.

Sonntag, den 3. März 1895, Rachmittags 3'/, Uhr: Borftellung bei halben Breisen. Der Obersteiger. Operette in 3 utten von M. West und L. deld. Musik von Carl Zeller.

Abends 7 Uhr: Bei aufgehodenem Abonnement. Dubendstillets ungültig. Jubiläums. Borftellung. 1000. Borftellung. Hest-Ouverture. Rovität! Zum 1. Male: Rovität: Bernands Ehecontract (Un Fil ala pathe). Schwamin drei Alten von Georges Fehdeau. Zug- und Cassenstüt bes Refibeng-Theaters in Berlin.

Montag, ben 4. Marg. 131. Abonnements . Borftellung. Dujenbbillets giltig Die Chanfonette. Operette in brei Aften bon Bictor Leon und S. Balaberg. 131. Abonnements . Borftellung.

# Residenz-Th

Abonnement8=Berkanf

(Dugend : Billete)

Sonntag, ben B. Marg, Bormit ags von 10-1 und Nachm. von 4-6 Uhr, im Theater-Bureau. 2630

dor 5 Pfg. Cigarre, hochfeine Qual. empfiehlt Carl Henk, gr. Burgitr. 17. 5030\*

oder Zwicker, feinste Sorten nur 1 Mark. Alle Nummern, für jedes Auge passend, sind wieder eingetroffen. Ansehen und Probiren kostet nichts. Umtausch bereitwilligst.

Wiesbaden. Caspar Führer (Inh. J. F. Führer), Kirchgasse 34.

### Manzler-Sekt!

Bur Feier bes 80. Geburistages Er. Durcht, bes , Alft. Reich & fangler 8' empfehle ich obige Marte aus ber renommirten Schaummein Rellerei von Fr. Krote in Cobleng, ab ba ju Original-Breijen.

Rothe Rapfel Mt. 24, Gilber-Rifte von 19/1 81. Golb:

Rofa je nach Bunich, fuß, mittelfuß ober berb. Dochachtungsvoll! Hermann Brotz, Maingerfit. 24,

Lager und Bertretung bon &r. Rrote. Salzunger (Meininger) Joofe à 1 Mk.

Biehung ficher: 7., 8., 9. Mars, Sauptgewinn 50,000 Mt., Badische (Freib.) Geld-Loofe à 3 Mk., Biehung 14. 15. Dary 3284 Belbgewinne,

Frankfurter Pferde-Coofe à 1 Mk-F. de Fallois, 10 Langgaffe 10.

Jacken und Unterhosen von 50 Pfg. an, Normalhemden 75 Pfg., Strümpfe, Socken von 25 Pfennig an, Theater-Escharpen,

gute billige Waare. Ballescharpen

L. Schwenck, Mühlgasse 9.

Röderstrasse 16 wird Countag früh Rindfleisch zu 56 Pfg. ausgehauen. 242 Zu haben in allen besseren Kelonial-, Materialwaaren-, Droguen- und Seifenhandl.

# Dr. Thompson's Seifenpulver

und im Gebrauch billigste u. bequemste Waschmittel der Welt.

Man achte genau auf den Namen P Schutzmarke "Schwan".

Bettbrelle, Marquifendrelle, Roghaare, Bindfaben und alle fonftigen Polfterartifel Bu febr billigen Preifen.

A. Rödelheimer.

### 6 Blücherstraße 6

find folgende Dlöbel ftete vorrathig: Bolftandige Betten, einzeln. Rohhaar, Geegras: und Strohmatrahen, Cophas, ein- und zweitsurige Aleiderschränte, Küchenschränte, Rommoden, Waschlommoden: ovale und vieredige Tische u. s. — Das Aufarveiten von Baltermöbeln und Bett n, sowie alle in das Tapeziersach einschliem werden bestens zub billie kesprat folagenden Arbeiten werben beftens und billig beforgt. Achtungsvo

2Bilh. Rammann, Tapegierer.



Gar 6 Mart 3 Mir Cheviot, roun, blau ob fcmars gu einem Mngug

Für 9 Mt. 60 Bl.
3 Meter Santafie e Chevist 3. Mtr. hochf. Ramme garn . Chevist 3. Promenade Angus 3 einem Galon-Augug

Specialität in Lamenfleiberftoffen jeber Mrt. große Muswahl, billigfte Breife . B :-

Hielderftoff, ein berbes Sousfleib für 6 2019. 5 Mtr. Damentuch für ein gediegenes Roftum.

Im fich von der Gute u. Preiswurdigleit unferer Stoffe vom Ginfachften bis um hochfeinften durch eigene Prüfung überzeugen zu können verlange man Des Muster franco sin welche bereitwiftiget obne Gerpfichtung zum Raufenverfande werden. Renefte Ukobebilber für Derren u. Damen grafis.

Cuchausstellung Augsburg 5

(Wimpfheimer& Cie.)

Unentgeltlichwen Trunffucht. M. Falkenberg, Berlin, Steinmenfirafie 29. 88915



# Wiesbaden, Langgasse 18.

Es ift allgemein Sitte, daß Eliern ihre Rinber gur Confirmation bollfianbig nen ausftatten. Raturlich geboren gur Confirmationsausruftung auch Souhe und Stiefel und es tritt an bie Eltern bie Frage beran: Bo follen wir unfere waaren

Sout-Caufen ? eine mand elegant. feinere. anbere einfache ftarfe

Confirmationsstiefel

Confir. foll unb ber mebr unb haben, je nach ben Berhaltniffen ber Gliern. 3m Coubwaarenhaufe 3. Speier Rachfi., Langgaffe 18, finbet man fowohl hochelegante, wie ein-

Frantfurt: Gr. Sriebbg. Gir. 22.

face und billige Confirmationsftefel jeber Art mit vollfter Garantie für jebes Baar. Gelbft bie billigften find tabellos folibe, weil fie nicht etwa aus minberwerthigem Material, fonbern nur einfader und ohne Lugus gearbeitet finb.

Dffenbach:

Der

Martiplat 2.

Frantfurterfirage 38.

Specialität: Otto Herz & Co. Schuhwaaren.



genannte

5000 aus de Concursmasse einer bedeutenden Fabrik übernommene so

Armee-Pferde-Decken sollen zum spottbilligen

4,50 M. pro Stück direkt an Pferdebesitzer ausverkauft werden. Diese dicken , unverwüstlichen Decken sind warm wie ein Pelz, circa 165×190 cm gross (also das ganze Pferd bedeckend), dunkelbraun u. dunkelgrau, mit Wolle benäht und drei breiten Streifen, Deutlich geschriebene Bestellungen, welche nur gegen Vorher-sendung oder Nachnahme des Betrages ausgeführt werden, sind an

Ferd. Fraas-Hamburg, gr. Burstah 56, zu richten.

Für nicht Conveniren-des verpflichte ich mich, den erhaltenen Betrag zu rückzusenden.

Jahresverdienft ober 10 Bros. Sinfen bon 10,000 Mart jahrlich gu erhalten burch fiille Betheiligung an einem gut ren-tablen und flott eingerichteten gewerblichen Unternehmen mit electrifder Unlage. Reflectanten wollen gefl. Offerten u. L. A. M. 1000 an Rudolf Mosse, Frank-furt a. M., richten. 8999

## Umzüge

werben per Robel-u. Rollwagen billigft beforgt. Louis Blum, Marfir. 4a, Telephon 240. 4969

& Crefterbranntwein Swetidenbranntwein embfiehlt Ph. Prinz, 1957 Bertramftraße 12.

Rotationsbrud und Berlag: Biesbadener Berlagsanftalt, Schnegelberger & hannemann. Berantwortliche Rebaction: Fur ben politischen Theil u. bas Feuilleton: Chefrebacteur Friedrich hannemann; fur ben localen und allgemeinen Theil: Otto bon Bebren; fur ben Inseratentheil: Lubwig. Schmoll. Samutlich in Biesbaden

251. Nur 5 toftet unter biefer Rubrit jebe Reile

bei Borausbegahlung.

Mirb unter biefer Rubrif eine Ungeige für breimal beftellt, fo ift bie bierte Unfnahme umfonft.

Muzeigen für dieje Rubrif bitten wir bis 10 Uhr Bormittage in unferer Expedition einzuliefern.

Gapitalien.

find gu 4% an erfter Stelle auszuleihen. Lebensversicherungs- und Er-sparniss-Bank Stuttgart, Generalagentur: Bilhelmftr.5, 2.

bis 10,000 Mk auf 1., auch gute 2. Supothele auszul. burch Stern's Supoth.-Agentur Goldgaffe 12, I. a

Ju kaufen gefunt:

Briefmarten gu faufen ge-fucht, Ricolasitr. 9, p. 5000\* Eine transportable

Krähenhütte u. Schuhu

Offerten sub. H. v.Decker Sonnenbergerftr. 39, Biesbaben.

Bu verkaufen: Plüschpolster: Garnituren,

mehrere nuffb. polirte Betten mit brima Ginlagen und ein Chaifelongue. Alles nen u. gut gearbeitet, billigft gu ber-faufen bei 2834 Theodor Sator, Tapezierer,

Bahnhofftrage 6. Postkistchen, Carton u. Fractkiften in all. Großen billig gu bertauf. 26 Marktstr. 26,

Schreibwaarenhandlung. Eine Bollichlump Daich ine mit Bolf gu bertaufen.

Romerberg 1, erfte Gtage. Sin gweith. Aleiberichrauf mit gr. Borh. nebft Inbehör, jowie jonft noch Ber-ichiebenes billig zu verlaufen. a Karlftr. 30, Mittelb. part. Ein einthur

Aleiderichrank

billig zu verfaufen. a. Bellrigstraße 47, Sth. 2. lints. Ciuth. Kleiderschrank billig gu veitauf. Lehrftrafe 12, Bart, lints. 2648

Fahrrad, gut erhalten (Dur-Rüberes in ber Erpeb. 5031\*

1 Rinderfit und Lieg: wagen, fowie berfchiebene gebrauchte Gachen ju vertaufen. Beisbergfir. 20.

Kinder-Liegwagen, wie neu, billig gu bertaufen Bellmunbftrage 31, 3. Gt. I. a

Kinderwagen su bertaufen.

Eine Drehbank und eine Bohrmaschine

Sonntag

billig gu bertaufen. Raberes gu erfragen in ber Erpeb. 523a

Schießstand: einrichtung

mit vollftanbigem Rubetor, auf jeber Regelbahn angubringen, billig gu vertaufen. Raheres Dogheimerftraße 48.

Webergaffe 58, part. 3

Vähmaschinen gu verfaufen.

Gine gebr. Schneiber-u gamilien-Rahmajdine, gut erh, fehr billig ju vertaufen. 280? fagt bie Erbeb. b. Bl. 5085

Eine Zither

Lubwigftr. 12, 1. Std. Solell = einfitiges Goldmit Red. gu bertaufen.

Rab. Faufbrunnenftr. 12, 1. Gin großergameirabr. Bierdetarren

billig au bertaufen. Rirchgaffe 11, Stb. I, 1. Stod

Bogelheden u. Kange gu bertaufen. Kirchgaffe 18, 2,

3g. Wuhner preidwerth gu verlauf. Caftellitr. 9.

Kanarienhahne

und Sedfafig gu berlaufen Bellrigftr. 45, Sth. 2, St. a Mehlwärmer ju berfaufen Mblerfir.6, Stb. b 26w.5016.

Läden.

Grabenftraße 1

fleiner Laben auch für Bureau geeignet, auf 1. April 3u vermiethen. Rab. Edlaben

Su miethen gefucht, Gesucht

von einer Dame ein Bimmer mit Ruche. Offerten mit Breis-angaben K K.100 a. b. Exp. 5037\*

gr. Werkftatt mit Teuergerechtigfeit, ober gwei fleinere, jest ober fpater gu miethen gesucht. Geft. Off. unt. 29. 1863 a. b. Erp. 9139

-Ju vermiethen

Maritrage 4

awei Bobnungen, Stallung für 4-6 Bferde, feb., Butterraum, Bagenremife ab 1. April gu bermiethen

Caftellfir. 9 groß. unmöbl. taufen. 3 Simmer gu Borigfir. 16, 3. Std. vermietben. Rah. part. 2438 0000000000000000

Inseraten : Bon.

Diefer Bon wird bei Aufgabe eines unter ber Rubrit "Rleine Anzeigen" fallenben Inferate, als: Bohnungs-Befude und Bermiethungen, Cap talien, Berloren und Cefunden, Stellen-Bejuche und Angebote

für 5 Beilen einmal für ben gangen Betrag in Bahlung genommen.

4. März bis 10. März. — Bet Aufgabe eines Inferates für bie Rieine Anzeigen" ift biefer Bon abguschneiben und in ber Saupt-Expedition (Martiftr. 17) abgugeben.

Adlerstraße 13 minde nebit Bierbeftall für 1 Bierb

und Remife auf 1. Mpril g. berm. Adolfsallee 22

ift die obere Etage, beftehend aus 7 Bimmern nebft Badegimmer und Bubehor auf 1. April 1895 ev. auch früher gu vermiethen. Mah. dafelbft.

Dotheimerftr. 25 ift eine Wohnung (Frontfp.), bestetend aus 1 gimmer, zwei Manfarben u. Ruche p. 1. April gu bermiethen, nur an rubige Leute ohne Rinber.

helmundftr. 35, hth. bubide Bohnung, 2 Bimmer, Ruche gu vermiethen.

Hellmundstr. 58 großes Manfarbengimmer unb Ruche an ruhige Leute p. 1. April gu bermiethen.

Hellmundstr. 60 Sibs. Bart Simmer und Ruche ber 1 Abril ju berm. 2255

yerrngartenftr. 12 2 Bohnungen je 2 gim., Ruche u. Bubeh., jow. 1 Bierfeller per 1. April 3. v. Rab. Bohs. part, a

Hirschgraben 18a 1 Bohnung bon 2 gimmern, Ruche und Bubehor auf 1. April gu verm. Rab. im Laben. 5028"

Ludwigstr. 15 g 2 Logis auf 1. April gu verm. Morikstrake 64, hth. hubide Bohnung, 2 Bimmer, Rude gu vermiethen. 5051

Roderftrake 33 Borberhaus, 1 Bimmer unb Römerberg 8 eine I. Ctube

Römerberg 14 eine Wohnung 2 Zimmer, Ruche, Keller auf 1. April zu ver-miethen. 5026\*

Römerberg 19 & Bohnungen bon 2 Bimmern, Rude u. Bubebor gu bermiethen. Domerberg 34 hubiche Bart -Bohn, v. 2 ober 3 gim. mit Zubehör a. April bill. gu verm. Rab. bafelbft. 4930'

kl. Shwalbaderftr. 9 im 2. Ct. Bobn. 2 Bim. u. Ruche mit ob. ohne Bubeh. fof. 3. v. 2021

Sedankrake 5

eine fcone Bobnung, 3 Bim mer, Ruche, beigbare Manfarbe und 2 Reller zu bem Preife bon 450 Dif. auf gleich ober 1. April zu berm. Rab. part. bei Berrmann.

Sedanftrafe 7.

Borberbaus, eine Wohnung bon 3 Bimmer u. Bubehor per 1. April gube: mieiben. Rab. bafelbit part. und Dogbeimerftrage 42, bei 3. Rau, Dachbedermftr. 2204

Steingaffe 28 & Bohnungen v. 2 gim., Ruche, u. 1 gim. u. Ruche zu verm.

30 Walkmühlftr. 30 eine Wohnung mit Bleiche, Trodenhalle für Bafcherei billig gu bermiethen. Rah. bei Bainer.

Malkmühlftrafe 41 Frontspigwohnung, 3 Bimmer ift ein mobl. Bimmer 3u vermiethen. 5010\* Betten gu vermiethen.

Webergasse 58

2 Simmer, Ruce und Bubebor, 2 Stiegen bod, auf 1. April gu bermiethen. 2471 permiethen.

Weilftraße 6 g eine Fronifpis - Bohnung im Sinterbau mit 2 gimmer und Bubehor auf 1. April ju berm.

Simmermannit. 1, 3. Bohnung 3 Bimmer mit Balcon ju verm. per 1. April Rab. afelbft part.

Schierftein, Dogheimerft. 26 eine fcone Bobnung von 3 gimmer, Ruche und Bubehor, nabe am Bahuhof, auf 15. Darg ober 1. April gu verm.

Hellmundttr. 35

eine fleine Bertftatt mit u. ohne angreng. Bimmer 3. berm. 5084"

Walfmühlitr. eine fline mob'irte Bart : Bobnung gu bermiethen, Raberes bei Bafner. 2505

Beriramarake 14, Bart. L, fcon. mobl Bim, mit 2 Betten an 2 auftanbige junge Beute gu bermiethen.

Blücherkraße Dinterhaus, möblirtes Zimmer billig gu

permiethen. Dokheimerftrake Bob. 8 St., ein mobl. Simmer für 12 Dt. p. Mon. fofort ob.

pater gu verm. fl. Dobheimerftr. 5 part. t. tonnen r.inl. Arb Logis mit u. ohne Roft erb.

kl. Potheimerftr. 5 1. Std. L. erhalten reinliche Arbeiter Roft und Logis, a

Bl. Dobheimerftr. 5 ift eine fl. Bohnung per 1. April au berm.

feldfraße 12, 2 Gt. r. ein ico. 2 anft. Gerrn ob. Dabd. gu berm.

Geisbergftr. 7 gut mobil. Guftav-Abolffir. 1, Grontfp. 1. freundl. mobl. fon. Bim., mit feb. Eing., fogl. an 1 auch 2 ordenil. Berf. gu berm., auf Berl. auch Roft.

hellmundftr. 62, pib. erb. rl. Art. Roft u. Log. 5088\*

Marktstr. 21.

2 Stiegen hoch möbliries Jimmer fofort an an-ftanbiges Fraulein ju verm. a

Marktstr. 13 ein einfach mobl. Bimmer gu vermiethen. 2. Gid. bei Ronnen-

Mauergasse 19,

Arbeiter Roft u. Logis erh.

Granienftr. 27. 1. Ctage großes fein mobl. Bimmer gu

permiethen. Platterftrafte 24, 2. Et. Oth., freundlich möbl. Bimmer gu bermiethen.

Sedanstraße 2 möblirtes Bimmer billig gu ber-

Walramftr. 10, 2. 1., mobl. 8immer gu berm. 5015\*

Welleikstraße 14,

2 Stiegen erhalt ein anftanbiger junger Mann fcones Logis mit Roft.

Derein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis.

im nenen Rathhans, Simmer Ro. 14.

Arbeit finden: Budbinber Sonitber

Schmieb Suhrtnechte

Shuhmacher Auslaufer 14-16 Jahren Budbinber- Behrlinge

Sattler-Behrlinge 1 Rellner-Lehrling für Sotel

1. Ranges

1 Monatsfrau. Arbeit fuchen:

5 Schuhmacher 4 Schloffer

Schreiner Buchbruder

Decorationsmaler Soneiber 2 Medianifer

2 Schriftfeber 1 Steinbruder

2 Schmiebe.

Offene Stellen:

überall. Forbere unbebingt per Boftfarte Stellen - Auswahl. Courier Berlin-Beftend. 4007

Sanhmadergehulte findet bauernbe Beidaftigung. Jahnftage 3.

Gin nüchtiger Tapezierer,

feibftftandiger Bolfterer gefucht. Raberes Expedition. 5057 Lackurergehilfen gesucht Romerberg 8.

2642 Winterwerb. jung. Wochenschneider gefucht. Banggaffe 23.

Für mein Baffementerie-Engros-Befcaft fuce ich per Oftern einen Lehrling 5020\* guter Ghulbilbung. Carl Goldstein, 43 Rapellenftraße 48.

Wochenschneider efucht Bellripftr. 8.

Schneiderlehrling f. 2158\* Schneider-Jehrling

G. Henchel, Langgaffe 45. Gin braver Junge tann bie Schreinerei erlernen bei 3 G. Dentel, Bleichftr. 4. 2576

Ein braver Junge Bellrifftrage Ro. 12 bei 3 o b.

Ein braver Junge

Budbinderlehrling ge fuct. Bertramftraße 9 bei Buchbinber Diort. 2468

Wialerlehrling gefucht. Rah. i. Berl. b. BI. 5056

Ein braver Junge tann bie Golofferei grunblich erlernen. Carl Unfelbach, Schachtfirage 9.

Dienstmädchen

meldes in allen Sausarbeiten und im Rochen erfahren ift und gute Beugniffe befist, gegen guten Lohn auf 15. Diars ob. 1. April gefucht. Dobbeimerftr. 25. 2678

Vin brav. jung. Miadajen fann bas Anfertigen und Bu-ichneiben ber Bafde unentgeltlid erlernen. Rab. erpeb. 5058 Euchtiges zuverlaffiges

Mädchen, 4 Mabden f. Ruche u. Saus Ruche und Sausarbeit gesucht.
1 bessers Mabden für Ruche Raijer-Friedrich. Pfinz 1200.

nach 8 Uhr.

Ein Mädchen welches fochen fann fur eine Restauration gesucht. Raberes Saunusstr. 14. 5046

Vine Mionattran

aftellen-Gefunge x

gefucht. Rab. Bellmunbftr. 31,

Gin junger verheiratheter

Mann welcher schon lange Jah:e in einem biesigen großen Geschäfte thätig ist, auch im Schreiben bewandert, sucht Stelle als Cassenbote, ober sonstige Arbeit, berfelbe kann auch Cautionleisten, Best. Offert. unter No. 100 an die Erd. b. Bl. 2440

Ein Buriche, 16 Jahre, fucht Stellung irgend welcher Mrt. Benripftraße 46, Sths D. rechts.

Dame,

30 Jahre, mit vorzüglicher Bilbung, perfect englisch und frangöfisch (Mustand gewesen), mufitalisch (Clavier u. Gefang), fucht, geftüht auf allerbeste Empfehlungen u. Beugn, Stellung pfehlungen u. Beugn., Stellung als Befellicafterin ob. Ergleberin größerer Rinber. Offerten er-beien unter J. L. an bie Erp.

Ein besch, jung. Rabchen aus Thuring., perf. im Schneld. und Platt., sucht zum 1. April in einem fein. Haush. Stelle als Stubenm. Off. u. A. S. a. Exp., a

Küchen-haushalterin, tiichtig u. practifch in ihrem Fach, fowie gründl. Rennt-uiffe ber Dotel-Rüche, mit 28. Balm, Dramienfit. 27. 4jahrigen Beugniffen, fucht Gir bier ober anferhalb Stellung. Fr. C. Schmidt, Rl. Schwalbacherfir. 9, 1. 2557

Röchin,

tel

fd bis

M

in

Bi

mi

get

B

anverläffig und tüchtig, in Allem erfahren, geftünt auf gute langjährige Zengniffe, fucht Stellung für hier ober außerhalb Fr. G. Schmibt, Kl. Schwalbacherftr, 9, 1. 2556

Tudt. fleidermagerin Confirmanbenfleibern in it, außer Steingaffe 17, Dart., ift ein mobl. Zimmer mit zwei Betten zu vermiethen. 5016 Metallgießerei, Michelsb. 15.

Rotationsbrud und Berlag: Biesbabener Berlagsanftalt, Schnegelberger & hannemann. Berantwortliche Rebaction: Fur ben politischen Theil u. bas Feuilleton: Chefrebactem Friedrich hannemann; fur ben localen und allgemeinen Theil: Otto von Bebren; fur ben Inferarentheil: Lubwig Somoll Cammitich in Biesbaben.